Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 604

ANFANG

Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR

ACTA

betreffend:

Sitzungen

des akad. Senats etc.

1893 – 18

23. Abthlg. No. **18a.**

Vol.

I. 1276

Pr. 6/10 93
J. 1

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildende Künste,

am Mittwoch, den 11. Oktober 1893,

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Anfragen, insbesondere einzufordernde Gutachten.

2. Beschlußfassung über Anordnung einer Kollektiv-Ausstellung von Werken der jetzt lebenden Berliner Kritzlindrucker Akademie zur Einweihung der neu hergestellten Ausstellungsräume.

3. Feststellung von Vorschlägen für die Stipendiaten, welche den großen Kunstpreis gewonnen haben.

4. Ausschreibung der Wettbewerbe für 1894:

a. um den großen Staatspreis für Bildhauer und für Architekten, je 3000 M. – einjährige Studienreise,

b. um das Stipendium der St. Paul Schultze-Stiftung – für Bildhauer, 3000 M. zur einjährigen Studienreise.

Abgesandt 4/11 93

reise nach Italien,

4., aus den Stipendien der Michael Beer'schen Stiftungen, – je 2250 M. zweijähriger Studienreise nach Italien, mit achtmonatigem Aufenthalt in Rom,

α 1. Stiftung für Maler mosaischen Bekenntnisses,

β 2. „ für Kunstjünger ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses.

5. Bericht des Herrn Professor E. Breslich über den von dem Maler Fr. R. Fleischer in Charlottenburg dem Herrn Minister unterbreiteten neuen Technik der Malerei in Wachsfarben.

6., Gesuch des Stipendiaten, Bildhauer Ernst Freese um Bewilligung eines Aufschubes zum Antritt seiner Studienreise.

7., Gesuch des Staatspreis-Stipendiaten Architekten Arnold Hartmann, die Fortsetzung seiner Studienreise einstweilen aussetzen zu dürfen.

8., Reisestipendium des Staatspreis-Stipendiaten, Maler Alexander Kreuz.

9., Vorschläge und Unterstützungen.

Berlin, den 6. Oktober 1893.

Der Vorsitzende
Zil.
H Ende

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE.

Berlin N.W., den
Universitätsstr. 6.

1893.

53

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste

am

Mittwoch, den 11. Oktober 1893

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere eingeforderte Gutachten.
2. Beschlussfassung über Veranstaltung einer Kollektiv-Ausstellung von Werken der jetzt lebenden Ordentlichen Mitglieder der Akademie zur Einweihung der neu hergestellten Ausstellungsräume.
3. Feststellung von Nachrichten für die Stipendiaten, welche den grossen Staatspreis gewonnen haben.
4. Ausschreibung der Wettbewerbe für 1894:
   a) um den grossen Staatspreis für Bildhauer und für Architekten, je 3000 Mk. — einjährige Studienreise,
   b) um das Stipendium der Dr. Paul Schultze-Stiftung — für Bildhauer, 3000 Mk. zu einjähriger Studienreise nach Italien,
   c) um die Stipendien der Michael Beer'schen Stiftungen — je 2250 Mk. zu einjähriger Studienreise nach Italien, mit achtmonatigem Aufenthalt in Rom,
      α) 1. Stiftung für Maler mosaischen Bekenntnisses,
      β) 2. „ für Kupferstecher ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses.
5. Bericht des Herrn Professors E. Bracht über die von dem Maler Fr. R. Fleischer in Charlottenburg dem Herrn Minister unterbreitete neue Technik der Malerei in Wasserfarben.
6. Gesuch des Stipendiaten Bildhauers Ernst Freese um Bewilligung eines Aufschubes zum Antritt seiner Studienreise.
7. Gesuch des Staatspreis-Stipendiaten Architekten Arnold Hartmann, die Fortsetzung seiner Studienreise einstweilen unterlassen zu dürfen.
8. Reisebericht des Staatspreis-Stipendiaten Malers Alexander Frenz.
9. Verschiedenes und Unterstützungen.

Berlin, den 6. Oktober 1893.

Der Vorsitzende

i. V. **H. Ende.**

I. 1629.

Pr. cortg. 44

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sektion für die bildenden Künste.

Freitag, den 1. Dezember 1893,
abends 6 Uhr.

A. Sitzung des Senats.

Tagesordnung.

1. Wahl von je zwei Mitgliedern für die Provinzen
   a., der von Rolé'schen Stiftung
   b., „ H. Adolf Menzel. Stiftung.

2. Antrag des Eigendirektors der von Rolé'schen Stiftung, Maler Paul Hey um Anstand zum Antritt seiner Studienreise.

3. Bericht des Kriegsministeriums, Bildhauer Vorder-meyer um Bewilligung einer Unterstützung.

4. Antrag des Bildhauers H. Gerhardt in Rom wegen Anschaffung einer Gliedergipsfigur für die ~~in Rom~~ ~~befindlichen~~ Studienanstalt Eigendirektors der Akademie.

5. Ministerielle Vorlagen, betreffend H. Ludwig in Rom, Artur Siefert Berlin und Louise Schrader in Nordhausen und Meyer H.

+ Ausführungen in Reinschrift Minutenbuch

6. Eingaben.

7. Geschäftliche Mittheilungen, betreffend: Sonderausstellung in der Nationalgalerie und Jahresbericht der Hochschule für Musik.

8. Unterstützungen.

Im Anschluß

B.

B. Gemeinschaftliche Sitzung des Senats und der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder
Abends 7 Uhr. ~~Ab~~ 7 Uhr

Tagesordnung:

1., Mittheilung zum Gedächtniß der verstorbenen Herren Louis Spangenberg, Johann Aloysius Matejko und Dr. Robert Dohme.

2., Mittheilung über die am 7. November erfolgte Uebergabe der der Singakademie gestifteten und von dem Mitglieder Dr. Rud. Siemering ausgeführten Votivtafel.

3., Zuschrift des Belgischen Generalconsuls über die im Jahre 1894 in Antwerpen stattfindende internationale Kunstausstellung.

4., Bericht des Präsidiums über die Vorbereitung der Ausstellung von Werken akademischer Mitglieder ~~und Antrag einer Jury-Commission für diese.~~

Berlin, den 27ten November 1893.
Der Präsident
i. V.
[illegible]

I. 629.

55

Königliche Akademie der Künste in Berlin,
Sektion für die bildenden Künste.

Freitag, den 1. Dezember 1893,
abends 6 Uhr

A. Sitzung des Senats.

Tagesordnung:

1. Wahl von je zwei Mitgliedern für die Kuratorien:
   a) der von Rohr'schen Stiftung,
   b) der Dr. Adolf Menzel-Stiftung.
2. Antrag des Stipendiaten der von Rohr'schen Stiftung, Malers Paul Hey, um Aufstand zum Antritt seiner Studienreise.
3. Gesuch des Meisterateliersschülers, Bildhauers Ludwig Vordermeyer, um Bewilligung einer Unterstützung.
4. Antrag des Bildhauers H. Gerhardt in Rom wegen Anschaffung einer Gliederpuppe für die in Rom studirenden Stipendiaten der Akademie.
5. Ministerielle Vorlagen, betreffend H. Ludwig in Rom, Ausführungen in Rein'schen Mineralfarben, Artur Siefert, Berlin, und Louise Schrader in Nordhausen.
6. Büchervorlagen.
7. Verschiedene Mittheilungen, betreffend: Sonder-Ausstellung in der National-Galerie und Jahresberichte der Hochschule für Musik.
8. Unterstützungen.

B. Gemeinschaftliche Sitzung des Senats und der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder,

abends 7 Uhr.

Tagesordnung:

1. Mittheilung zum Gedächtniss der verstorbenen Herren Louis Spangenberg, Johann Aloysius Matejko und Dr. Robert Dohme.
2. Mittheilung über die am 7. November erfolgte Uebergabe der der Singakademie gestifteten und von dem Mitgliede Dr. Rud. Siemering ausgeführten Votivtafel.
3. Zuschrift des Belgischen Generalconsuls über die im Jahre 1894 in Antwerpen stattfindende internationale Kunstausstellung.
4. Bericht des Präsidiums über die Vorbereitung der Ausstellung von Werken akademischer Mitglieder.

Berlin, den 27. November 1893.

Der Präsident
C. Becker.

Vorlegt am 28/11. 93. [illegible]

I. 1. B. 7 66

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN.

Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste.

A. Vorversammlung zur Wahl neuer ordentlicher Mitglieder in Gemässheit des § 34 des Statuts am

Freitag, den 19. Januar 1894,
abends 6 Uhr,

im Sitzungssaale der Akademie, Universitätsstrasse 6, wozu hierdurch ergebenst eingeladen wird.

(Etwaige Vorschläge für die Wahl bestimmter Personen sind bis zum 12. Januar schriftlich an das Bureau der Akademie der Künste, Universitätsstrasse 6, einzureichen.)

B. Einladung zur Wahlversammlung am 26. Januar 1894, abends 6 Uhr, gleichfalls im Sitzungssaale der Akademie.

Berlin, den 2. Januar 1894.

Der Vorsitzende
C. Becker.

Best. ab 21.1.94. JR.

I. 19. Pr. 1894/5 7

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste
am
Mittwoch, den 10ten Januar 1894,
Abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Einführung des neu eintretenden Senatsmitgliedes, Professors Ferdinand Graf Harrach.
2. Ministerielle Vorlagen:
   a., immediat, Antrag des Malers Max Fliess – Berlin
   b., desgleichen des Bildhauers Heinrich Riesenalter „
   c., Vorstellung des Malers Siefert – Berlin
   (: Berichterstatter die Herren Knille und Anberg :)
   d. Kabinetsreisung der neuesten Vereinsgaben der Verbindung für historische Kunst und des Dr. Eggers: Daniel Rauch's Leben und seine Werke ꝛc.
   e., betreffend die F. R. Fleischer'sche Aquarell-Technik.
   f. Mittheilung über die Berliner Kunst-Ausstellungs-Kommission 1894.
3. Abrechnung der Berliner Kunstausstellungs-Kommission 1893.
4. Ersuchen des Königlichen Landgerichts II um Namhaftmachung eines Sachverständigen in Sachen Schmidt gegen Haack.

Ab zum Druck d. 5. 1. 94. PR.

5.

5. Dankschreiben der Vorstandschaft der Singakademie für Widmung der Gedächtnistafel.
6. Mitteilung über die Feier der Akademie San Luca in Rom.
7. Verschiedene Mitteilungen, u. a. Internationale Kunstausstellung in Barcelona, Ostdeutscher Kunstverein.
8. Unterstützungsangelegenheiten.

Berlin, den 4ten Januar 1894.
Der Präsident.

v. V.

88

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste

am

Mittwoch, den 24. Januar 1894,

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen.
2. Antrag der Staatsstipendiaten Maler Fahrenkrog und Bildhauer Lepcke wegen Verlängerung ihrer Stipendien um ein weiteres Jahr.
3. Immediatantrag des Bildhauers Heinrich Riesewalter (Berichterstatter Herr Professor Dr. Siemering).
4. Besprechung über die Verwendung des der Akademie zustehenden Anteils an den Ueberschüssen der grossen Kunstausstellungen.
5. Verschiedene Mitteilungen (Accademia di San Luca in Rom etc.).
6. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 20. Januar 1894.

Der Präsident
C. Becker.

Erledigt 24/1. 94 für gh.

I 152.

9

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Einladung
zur Haupt-Wahlversammlung

der

Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,

Sektion für die bildenden Künste,

am

Freitag, den 26. Januar 1894,

abends 6 Uhr.

Nach § 35 des Statuts ist die Wahlversammlung nur beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittheile der wahlberechtigten Sektionsmitglieder erschienen sind.

In Hinblick auf die Bedeutung dieser Sitzung ist das Erscheinen jedes einzelnen Mitgliedes dringend erwünscht.

Berlin, den 20. Januar 1894.

Der Präsident
C. Becker.

Erfaßt 1891. AK.

I 296.

10 1100 / 100 / 1200 / 800 / 1018. / 400. 10 4 14

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzungen am Mittwoch, den 7. Februar 1894, abends 6 Uhr precise

A. Sitzung des Senats-Plenums.

Tagesordnung:

1. Mitteilung über den Ausfall der Nachwahl von neuen Mitgliedern der Akademie gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 2. Dezember.
2. Geschäftliches.

~~Im Anschluß daran:~~

B. Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste.

Abgeschlossen 7/2 94 [illegible]

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen.
2. Beschlußfassung über den Antrag des Kunstschlossers Anton, Malers Ludwig Fahrenkrog in Rom wegen Verlängerung seines Stipendiums um ein Jahr auf Grund der zu ersehenden Arbeiten.
3. Bericht ~~des Herrn~~ erstattung über die Pereira'sche Multaplatte für den Herrn Minister. (Referenten: die Herren Graf Harrach und Knille).
4. Berichterstattung über die Rekonstruktion ~~der~~ der Multaplatte im Altertum von Ernst Berger-München für den Herrn Minister. (Referenten: dieselben Herren, wie bei 3).

5.

5. Verschiedene Mittheilungen.
6. Untersuchungssachen.

Berlin, den 3. Februar 1894.

Der Präsident.

Becker

A. Geschäftsheft der ordentlichen Mitglieder.

1. Wahl von Mitgliedern für den Jury und Anordnung v. Commission für die diesjährige Große Berliner Kunstausstellung (nach den Beschlüsse der Ausstellungs-Commission sind zu wählen: 3 Maler 2 Bildhauer und 1 Architekt.)

2. Verschiedene Mittheilungen.

Zum Aufgebot hieran
abend 7 Uhr.

Berlin den 6. Februar 1894 11
Neust. Kirchstr. 15 II

K. Ak. d. Künste
Eing. 6. Feb. 94
Anlage

I 302.

An
den Präsidenten der Königl. Akademie der Künste
Herrn Professor E. Becker
Hochwohlgeboren
Berlin
Universitätstrasse

4. 7. 2. 94.
Zu den Akten.
Zd.
K M

Da ich am 7. hj. nach Elberfeld zur Abhaltung des Preisgerichts für den dortigen Rathhausbau abgereist gezwungen bin, bedauere ich der Sitzung der Königlichen Akademie der Künste leider nicht beiwohnen zu können.

Ganz ergebenst

H Ende

I 312.

K. Ak. d. Künste
Eing. 7. FEB. 94 Berlin
Anlage

7/2 94 12

12

8/2

Hier Hochwohlgeboren

bitte ich hiedurch mein gehorsamstes Verbleiben von der heutigen Senats- u. Generalversammlung gütigst entschuldigen zu wollen.

In vorzüglicher Hochachtung

K. Kepping.

v. 8/2 94.

Zu den Akten.
Pol.
K M

I 313. 8/2

K. Ak. d. Künste
Eing. 7 FEB 94 Berlin
Anlage.

Berlin 27 Feb. 1894.

13

Sehr geehrter Herr Präsident. 13

d. 8. 2. 94.

Zu den Akten.
K.
K. M.

Zu der heute um 7 U. M. stattfindenden Sitzung, bin ich durch Unpäßlichkeit verhindert Ihnen zu erscheinen.
Ich bitte mich deshalb entschuldigen zu wollen.

Hochachtungsvoll

A. Calandrelli

I. 418.

Pr. 24/II 94 14/14
3.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN

Sitzung des Senats, Sektion f. d. b. Künste,

am

Mittwoch, den 28. Februar 1894,

abends 6. Uhr.

Tagesordnung:

1., Ministerielle Vorlagen, insbesondere:

a., ~~erneute Berichterstattung über~~ das Immediatgesuch des Ausschusses der Renten- und Pensionsanstalt für deutsche bildende Künstler in Weimar

(Referent: Herr Direktor, Professor A. v Werner)

b., betreffend den Antrag des Direktors der akademischen Hochschule für die bildenden Künste wegen Einführung von Ausnahmeprüfungen über Eignungsfähigkeit, Promotion und Behandlung der für die Künstlerei dienenden Farben, Malmittel ꝛc. ~~bei der Hochschule~~

c., wegen Verleihung ~~eines~~ „Professortitels" an einen Berliner Maler.

d. wegen einer Immediat-Vorstellung des Malers Küchler – Berlin.

2. Antrag des ~~Kunst~~Stipendiaten, Bauinspektor Otto Schmalz wegen Verlängerung des Aufenthaltes zum Antritt seiner Reisestipendien um ein weiteres

und Ehre.

3. Verschiedene Mitteilungen.
4. Unterstützungsgesuche.
5. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 22. Februar 1894.

Der Präsident

Becker

Ad. 15,15

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 28. Februar 1894,

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere:
   a) erneute Berichterstattung über das Immediatgesuch des Aufsichtsrats der Renten- und Pensionsanstalt für deutsche bildende Künstler in Weimar
   (Referent: Herr Direktor Professor A. v. Werner),
   b) betreffend den Antrag des Direktors der akademischen Hochschule für die bildenden Künste wegen Einführung von Unterweisungen über Eigenschaften, Präparation und Behandlung der für die Kunstmalerei dienenden Farben, Malmittel etc.,
   c) wegen Verleihung des „Professortitels" an einen Berliner Maler,
   d) wegen einer Immediat-Vorstellung des Malers Hüchsler-Berlin.
2. Antrag des Stipendiaten Regierungs-Baumeisters Otto Schmalz wegen Verlängerung des Ausstandes zum Antritt seiner Studienreise um ein weiteres Jahr.
3. Verschiedene Mitteilungen.
4. Unterstützungs-Gesuche.

Berlin, den 22. Februar 1894.

Der Präsident
C. Becker.

23/4. 94.

I 468 2/3

FRANZ SCHWECHTEN
KONIGLICHER BAURATH
ATELIER FÜR ARCHITECTUR.

16/16

BERLIN W., 28. II. 1894.
ATELIER: LÜTZOW-STRASSE 68.
WOHNUNG: LÜTZOW-STRASSE 65.

Hochgeehrter Herr Präsident!

D. 2. 3. 1894.
An den Akten.
Jul.
RM

Heute habe ich eine längere Dienstreise: Rücksprache mitzunehmen, in der ich Sonntag zurückkommen muß. Ich bitte Ew. Hochgeb. gütigst meine Entschuldigung entschuldigen zu wollen.

Mit hochachtungsvollem Gruß
Ihr ergebener
F. Schwechten.

I 540. Pr. 1894/95. 17 17

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sektion für die bildenden Künste.

Außerordentliche Sitzung

am

Sonnabend, den 17. März 1894,

~~abends 6 Uhr~~.

A. ~~Gesamtsitzung der ordentlichen Mitglieder.~~
abends 6 Uhr.
Tagesordnung.

1. Aufnahme der neugewählten ordentlichen Mitglieder.
2. Wahl ~~dreier~~ Mitglieder (Maler) für die Jury und Zuerkennungs-Kommission ~~für die~~ diesjährigen Großen Berliner Kunst-Ausstellung, da die am 7. Februar ernannten Herren Flickel, Kiesel, Saltzmann dringend verhindert sind, an den Arbeiten der Ausstellung sich zu beteiligen.
3. Verschiedene Mitteilungen, u.a. der Bewegungen pp. ~~und~~; Ausstellung des B. K. i. Jahre; Bericht über die Fragebogen der akademischen Mitgliederliste.

Abgesandt zum Druck am 13/3 94

B. Im Anschluß hieran
abends 6 1/2 Uhr
Sitzung des Senats

1. Ministerielle Vorlagen, u.a. wegen Kiesewalter und Berger. Lichtenberg Berlin Wedel Meyer
2. Bericht der Kommission über den Antrag des Direktors der akademischen Hochschule für die bildenden Künste wegen Einführung von Unterweisungen über Eigenschaften, Präparation und Behandlung der

für die Kunstmuseen dienenden Gebäuden, Material etc.

3. Bericht der Bibliothek über die Verwaltung der Bibliothek der Akademie im Jahre 1893.

4. Verschiedene Mitteilungen (insbesondere:
a., die Bedingungen des Wettbewerbes um den Kaiserpreis zur Förderung des Studiums der klassischen Kunst unter den Künstlern Deutschlands.
b., die Geschäfte des Herrn Ministers in Sachen Kiesewalter – Berlin, Berger – München etc.
c., der Ausstellung des Kunstvereins für Böhmen in Prag.)

5. Antrag von Paul Neff – Stuttgart, wegen Ankauf der Originalzeichnungen zu dem Werk: „Der Aktsaal" von Chr. Roth – München.

6. Unterstützungsgesuche. –

Berlin, den 13. März 1894

Der Präsident.

17a 18

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Ausserordentliche Sitzung

am

Sonnabend, den 17. März 1894.

A. Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste,

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Einführung der neugewählten Ordentlichen Mitglieder.
2. Wahl von drei Mitgliedern (Malern) für die Jury und Anordnungs-Kommission zur diesjährigen Grossen Berliner Kunst-Ausstellung, da die am 7. Februar cr. gewählten Herren Flickel, Kiesel, Saltzmann dringend verhindert sind, sich an den Arbeiten der Ausstellung zu beteiligen.
3. Verschiedene Mitteilungen, u. a. der Bedingungen des Wettbewerbes um den Kaiserpreis zur Förderung des Studiums der klassischen Kunst unter den Künstlern Deutschlands; Ausstellung des Böhmischen Kunstvereins in Prag.
4. Bericht über die Ergebnisse der akademischen Mitglieder-Ausstellung.

Im Anschluss hieran:

abends 7 Uhr.

B. Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, u. a. wegen Bildhauer H. Kiesewalter-Berlin und Maler Berger-München.
2. Bericht über die Verwaltung der Bibliothek der Akademie im Jahre 1893.
3. Verschiedene Mitteilungen.
4. Antrag von Paul Neff-Stuttgart wegen Ankauf der Originalzeichnungen zu dem Werk „Der Aktsaal" von Chr. Roth-München.
5. Unterstützungs-Gesuche.

Berlin, den 13. März 1894.

Der Präsident
C. Becker.

K. Ak. d. Künste
Eing. 16 MRZ 94 Berlin
Anlages
I 532.

Charlottenburg, den 15. März 1894

B. 18. 3. 94
In den Akten.
J. V.
Hill

18.

Hochgeehrter Herr Präsident!

Zu meinem lebhaften Bedauern ist es mir nicht möglich der Senatssitzung am 17. März beizuwohnen, da ich dem offiziellen Diner, welches der Rector der technischen Hochschule an demselben Abend gibt, nicht fern bleiben kann.

Sehr bedauere ich, den von dem Bibliothekar Grotemann aufgestellten Bericht über die Verwaltung der Bibliothek (Punkt 2. der Tagesordnung) nicht vortragen zu können. Ich kann nur der in demselben enthaltenen Bitte um auskömmlichen, der Herr Minister möge, wie er in sehr dankenswerthen Weise schon oft geschehen, durch außerordentliche Zuschüsse auch in Zukunft hochgeneigt die Ausfüllung fühlbarer Lücken in der Bibliothek ermöglichen.

Mit der Bitte, mein Ausbleiben freundlichst entschuldigen zu wollen

mit ergebensten Grüßen

E. Dobbert.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
KUNSTGEWERBE-MUSEUM.
BERLIN, S.W. PRINZ-ALBRECHT-STRASSE

1920

K. Ak. d. Künste
Eing. 16 MRZ 94 Berlin
Anlage.

15/3 1894

I 533.

B. 16.3.94
für nächsten Senatssitzung
J.V.
Kll

Ew. Hochwohlgeboren

beehre ich mich ergebenst, es mir auf 8–10 Tage vorzusehen, Ihr Werk mit den Architekten bis der nächsten Sitzung entgegenzunehmen zu wollen.

B. 17.3.94
J. V. R.
J.V.
Kll

Ganz ergebenst
Ernst Ewald

K. Ak. d. Künste
Eing. 25 APR 94 Berlin
Anlage

I 661

20
21

Deutsche Reichspost

Postkarte

An

Herrn Geheimrath Prof.
Carl Becker Hochwohlgeb.

in Berlin
Universitätsstr.
Kgl. Akad. d. Künste

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Bestellt vom Postamte 7
24. 4. 94

50 a

Berlin, den 10. April 1894.

22/

I. 747.

Der am 11. d. Mts. stattfindenden Sitzung des Senats kann ich zu meinem lebhaften Bedauern nicht beiwohnen, da mir der Arzt bei meinem durch Erkältung zugezogenen Gesichtsleiden aufs Neue untersagt hat, das Zimmer zu verlassen; namentlich soll ich die rauhe Abendluft und die Anwesenheit von Abendsitzungen vermeiden.

Ich bitte deshalb ganz ergebenst, mein Ausbleiben gütigst zu entschuldigen.

v. d. H. 94

Zu den Akten
Fl.
K. M.

In vollkommener Hochachtung
ganz ergebenst

Der
stellvertretende Präsident der
Königlichen Akademie der Künste,
Sektion für die bildenden Künste
Schwarz Stellvertretender Vorsitzender C. Becker
Geheimer Regierungsrath

Adolf Menzel

Mitteilung des Präsidiums der Akademie an Herrn Geheimrat Menzel, die Sitzung am Dienstag, den 11. April d. J. wegen Krankheit nicht besuchen zu können.

v. Tschudi

K. Ak. d. Künste
eingg. 11 APR 94 Berlin
Anlage.

FRANZ SCHWECHTEN
KÖNIGLICHER BAURATH
ATELIER FÜR ARCHITECTUR,

BERLIN W.,
ATELIER: LÜTZOW-STRASSE 68.
WOHNUNG: LÜTZOW-STRASSE 65.

2322

Berlin, 10 April 1894.

I. 749.

Hochgeehrter Herr Präsident!

Zu meinem Bedauern ist es mir morgen nicht möglich an Commissionssitzung beizuwohnen und bitte mich gütigst entschuldigen zu wollen.

Mit grosser Hochachtung

F. Schwechten.

D. 11. 4. 94.

Zu den Akten.

Schl.

Kll

I 717

Pr. vol. 23 24

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 11. April 1894,

abends 6 Uhr

Tagesordnung:

1., Einstweilige Anordnungen, insbesondere:
a., Immediat-Antrag des Bildhauers Kopp-Reinickendorf
b., desgl. des Architekten und Bildhauers Schoene in Berlin.
c., betreffend die Pensions- und Hinterbliebenenanstalt für deutsche bildende Künstler in Weimar.

Als ganz Dringliches zur Verhandlung 6/4.

2. Prüfung des Programms für den Bau des Gebäudes der Königlichen Akademie der Künste Unter den Linden. (Referent: Geheimer Regierungsrath, Prof. H. Ende).

3. Verschiedene Mittheilungen, u. a. Kunstausstellungen in Düsseldorf, Lüttich, Mailand, – ~~[illegible]~~.

4. Bücher-Vorlagen.

5 Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 6. April 1894

Der Präsident.

Wolter.

J. V.
[illegible]

I 843.

Berlin 23. 4. 1894.

25 24

Eingegangen
24 APR 94 Berlin
Anlage

B. 26. 4. 94
Von Mitteilung in der Sitzung am 26. April 1894 zu den Akten.

Mitgetheilt

K M

An
das Präsidium der Kgl. Akademie der Künste.

Ich beehre mich auf längere Zeit zu verreisen, bitte mich nicht für die nächste Sitzung gütigst entschuldigen zu wollen

Hochachtungsvoll

Conrad Fiedler

Correspondenz-Karte.

1880.

K. Ak. d. Künste

Eing. 30

An

Herrn Präsidenten d. Kgl. Akademie d. Künste

Herrn Professor Karl Becker

Berlin N. W.

Universitätsstr. No. 6.

Nur für die Adresse

Bestellt 7 Uhr Postamte 1 8.94

LA... IM WINTSCHGAU

215

26

Saas im Wirtshaus. Tirol
den 28ten April 94.

Sehr geehrter Herr Professor
Heute erhielt ich die Einladung
zur Wiederwahl der Herren Senatoren
Prof. Gaul etc. und kann derselben
unterthänigst nur Folge leisten, was ich um
Höchstdieselben zu entschuldigen bitte.

Hochachtungsvoll
ergebenst
Ernst Herter

T 87 Pr. 4/5 94. 16 27

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

am

Freitag, den 4. Mai 1894,

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, u. A. betreffend:
   a) die Edelrostbildung an Broncedenkmälern,
   b) die Verleihung des Reise-Stipendiums der Blechen'schen Stiftung für Landschaftsmaler,
   c) Berichterstattung über das Immediatgesuch des Bildhauers Carl Hopp in Reinickendorf wegen Beschäftigung. (Referent: Herr Professor Calandrelli),
   d) den Antrag des Direktors der akademischen Hochschule für die bildenden Künste wegen Einführung von Unterweisungen über Eigenschaften, Präparation und Behandlung der für die Kunstmalerei dienenden Farben, Malmittel etc. (Referenten: die Herren Graf Harrach und Professor O. Knille).
2. Mitteilung über das Professor Julius Eduard Wilhelm Helfft'sche Vermächtnis.
3. Antrag des Stipendiaten der Dr. Paul Schultze-Stiftung, Bildhauers Ernst Freese wegen Gewährung eines weiteren Aufstandes zum Antritt seiner Studienreise.
4. Unterstützungsanträge zweier Meisterateliersschüler.
5. Mitteilung über die diesjährigen Ersatzwahlen der Ende September ausscheidenden Senatoren.
6. Verschiedene Mitteilungen und Unterstützungsgesuche.
7. Büchervorlagen.

Berlin, den 30. April 1894.

Der Vorsitzende
i. V. H. Ende.

Prof. J. C. Raschdorff
Berlin N. W. Händelstr. 12, II.
Charlottenburg, Techn. Hochschule Zimmer 202.

Königliche Technische Hochschule
Eingegangen 14 MAI 94 Berlin
Anlage

I 905.

27
3. 5. 94.

Hochgeehrter Herr Präsident.

Zu meinem großen Bedauern bin ich genöthigt mitzutheilen, daß ich für den 4. d. M. Abends 6 Uhr anberaumten Sitzung abhalten muß; bitte deshalb um gef. Schlichtung.

Mit großer Hochachtung
ergebenst
J. Raschdorff

d. 4. 5. 94.
Zu den Akten.
Zd.
K. M.

Abschrift!

I 930.

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung des Gesammt-Senats
am
Mittwoch, den 23. Mai 1894
abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

Statutenmäßige Wahl des Präsidenten der Akademie der Künste und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1 Oktober 1894 bis dahin 1895.

Nach §. 18 des Statuts hat die Wahl des Präsidenten in einer während des Monats Mai besonders für diesen Zweck zu berufenden Sitzung des Gesammt-Senats zu erfolgen, in welcher mindestens zwei drittheile sämmtlicher Senatoren anwesend sein müssen. Es wird deshalb um recht zahlreiches Erscheinen dringend gebeten.

Berlin, den 12. Mai 1894

Der Präsident
I. V.
Dr. M. Blumner.

I № 930.

Tagesordnung sind zum 15ten morgens 9 Uhr zu liefern. (Querformat in bekannten Typen).

Königliche Akademie der Künste.

An die am

Mittwoch, den 23 Mai c.

abends 6 Uhr,

Universitätsstrasse 6.

stattfindende Sitzung des Gesammt-Senats, zur Vornahme von Präsidentenwahl backe ich mich hiermit ganz ergebenst zu wiederholen.

Es wird wiederholt geneigtes Erscheinen erbeten, um die in letzter Zeit mehrfach vorgekommene Beschlussunfähigkeit von Wahlversammlungen zu vermeiden.

Die Wahlhandlung selbst wird voraussichtlich nur kurze Zeit in Anspruch nehmen.

Berlin, den 22. Mai 1894.

Ergebenst

gez. Dr. Blumner.

K. Ak. d. Künste
Eing. 22 MA 94 Berlin
Anlage.

FRANZ SCHWECHTEN
KÖNIGLICHER BAURATH
ATELIER FÜR ARCHITECTUR.

I 1024.

BERLIN W., 20. V 1894.
ATELIER: LÜTZOW-STRASSE 66.
WOHNUNG: LÜTZOW-STRASSE 65.

31

30

d. 22. V. 94.
Zu den Akten
K M

Dem stellvertretenden Secretair Herrn Professor
A. M. Brunner.

Hochgeehrter Herr Professor!

Da ich heute Berlin verlasse und erst nach 14 Tagen zurückkehre, bitte ich mein Urtheil in der Sache um 23te Theilnehmerschaft entschuldigen zu wollen.

Mit großer Hochachtung

Fr. Schwechten.

Preis

I. 1027 J. No.

Berlin W.
~~Charlottenburg~~, den 22 ten Mai 18 94
Kurfürstendamm 26.

32

31

An
den Präsidenten der Königl
Akademie der Künste z. H.

A. 23/5 94.
Zu den Akten.

Herrn Professor Dr. Blumner
Hochwohlgeboren
hier

Auf Ihr geehrtes Schreiben vom heutigen Tage muß ich zu meinem Bedauern erwidern daß ich wegen Vorbereitung zum Kirchen-Congreß absolut außer Stande bin der Präsidentenwahl beizuwohnen und bitte dies gütigst zu entschuldigen.

Zu haben
Wahlvorbereitung
Brüd. Gehalten
Mahnung 3. Gelten.

Hochachtungsvoll
v. Oettingen

I 1035.

33

32.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE.

Antwort wird an die nebenstehende Adresse und nicht an den Unterzeichneten persönlich erbeten.

Berlin N.W., den 24. Mai 1894.
Universitätsstr. 6

In der letzten Zeit sind mehrfach Unzuträglichkeiten dadurch entstanden, dass verschiedene Mitglieder des Senates die Sitzungen gar nicht besucht haben, unentschuldigt fern geblieben sind oder gar ohne jede Beurlaubung verreist waren. Namentlich sind aus diesem Grunde Wahlversammlungen ohne Ergebniss verlaufen. Ich beehre mich daher, den § 26 des Statuts der Akademie, der wörtlich wie folgt lautet:

§ 26.

Urlaub bis zu vierzehn Tagen haben die Senatoren beim Präsidenten der Akademie, Urlaub für längere Zeit beim Minister durch Vermittelung des Präsidenten nachzusuchen.

Hat der Minister einem Senator in anderer Eigenschaft Urlaub ertheilt, so genügt die Anzeige an den Präsidenten.

wiederholt in Erinnerung zu bringen und bitte ferner, im Einverständniss mit den Herren Sektionsvorsitzenden, auf das Dringendste, dass die Herren Senatoren im Falle der Behinderung, eine Sitzung zu besuchen, jedesmal zeitig den Herrn Vorsitzenden hiervon unterrichten.

Der Präsident
i. V.
Dr. M. Blumner.

An

Herrn .....

.....

Hochwohlgeboren

I. No. 1035. Hier.

I 1045

Pr. cotz. 34

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ...

33

Sitzung der Sectionen für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 30. Mai 1894,

abends 6½ Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, unter Anderem betreffend:

a. die Immediatvorstellung der Malerin Vilma Parlaghy wegen Nichtbewilligung der Ausstellungsräume im Akademiegebäude für eine Ausstellung ihrer Werke vom Ende December 1894 bis Anfang März 1895.

b. die Immediat-Vorstellung des Malers Kuhlen-Berlin wegen Anfertigung seines Gemäldebildes „Moltke auf dem Reichstage" ~~durch die Mitglieder des Reichstages~~.

c. das von Dr Lippmann-Berlin herausgegebene Werk: „Handzeichnungen von Albrecht Dürer".

2. ~~Antrag des~~ Direktors der Kgl. akad. Hochschule f. d. b. K. ~~und des ordentlichen Professors~~, Herrn Professor P. Meyerheim ~~Professor~~ P. Knille auf ~~Anlegung~~ Einführung von Gaslaternen in den im Atelierhause Siegmundshof gelegenen Ateliers für Maler und Bildhauer.

Wiederholte

2. ~~Antrag des~~ Stipendiaten, Maler L. Fahrenkrog und Bildhauer Ferdinand Lepcke wegen der Verlängerung ihrer Stipendienzeit um den vorstehenden Monatsgrad, ~~für ein weiteres Jahr~~.

im Betrage von je M 3300 M

Für die Sectionen mit den Anträgen des Professors Paul Meyerheim und Professor Knille wegen Anbringung einer Bauer-Installation im Atelierhause Siegmundshof.

Für die Sectionen mit dem Antrage des Professors Paul Meyerheim wegen Installation einer Bauer-Installation im Atelierhause Siegmundshof.

3. V. Antrag des Stipendiaten der Cornelius Michael Beer'schen Stiftung, Bildhauer Max Levi um Verlängerung seines Stipendiums in Höhe von 2250 M. um ein Jahr.

4. K. Antrag eines Kaiserstuhlarchitekten um Gewährung einer Unterstützung zur Fortsetzung seiner Studien.

5. L. Gesuch des Bildhauers Stanislaus Cauer – Rom um Gewährung einer Remuneration für Wahrnehmung Deutschen Geschäfte seines Vaters, Professor Robert Cauer in Rom, und im Interesse der akademischen Stipendiaten in der Zeit vom April bis September 1893.

6. M. Antrag des Malers Ernst Berger in München über seine Ansprüche zur Reproduktion der antiken Kultusmusik und die hierbei erzielten Erfolge auf Grund früheren Senatsbeschlusses und zum Zweck weiterer Berichterstattung.

7. N. Verschiedene Mittheilungen und Anfragen.

8. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 25ten Mai 1894.

Der Vorsitzende
i. V.
H. Ende

90 KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN, 35
Sektion für die bildenden Künste.
I. 1068.

34.

A. Sitzung des Senats und der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder am

Mittwoch, den 30. Mai 1894,
um mittags 5 Uhr

Tagesordnung:

Beurtheilung der eingegangenen Konkurrenzarbeiten um die Stipendien der beiden Michael Beer'schen Stiftungen
a. für Maler jüdischer Religion
b. für Bildhauer ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses.

(Die eingegangenen Bewerbungsarbeiten stehen von morgen 9 Uhr für die Herren Senatoren und Mitglieder zur Besichtigung bereit).

B. Bei der Tagesordnung zur Sitzung der Sektion für die bildenden Künste,

tritt hinzu:

Antrag des Senatsmitgliedes, Professor Karl Kopping wegen Beschaffung einer Kunst-Sammlung,

lung von motivirten Rückerstattungsanträgen etc.

Berlin, den 28. Mai 1894

Der Vorsitzende

In V.

H. Ende.

R. ex. 36
35.

I. 1118.

Freitag, den 8. Juni 1894,
nachmittags 5 Uhr

im Sundel-Ausstellungsraum am Lehrter Bahnhof
(sog. Muppinnenhalle)

A. Sitzung des Senats und der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste.

Tagesordnung.

Vorprüfung der zur Bewerbung um den großen Staatspreis
a. auf dem Gebiete der Bildhauerei,
b. auf dem Gebiete der Architektur
eingegangenen Konkurrenzarbeiten.

Im Anschluß hieran:

B. Sitzung der Senats Sektion für die bildenden Künste, unter Zuziehung der, der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder angehörenden Bildhauer.

Tagesordnung

Beurtheilung der für den Wettbewerb um

90. K. Dienstag Mittags 12 Uhr.

den Preis der Dr. Paul Schultze-Stiftung ein, gegangenen Arbeiten.

(Die sämmtlichen Bewerbungsarbeiten stehen am ~~Donnerstag~~ Freitag, den 8. Juni, Vormittags 10 Uhr ab für die Herren Senatoren und Mitglieder der Akademie zur Besichtigung bereit.).

Berlin, den 4. Juni 1894.

Der Vorsitzende

H.

H Ende (K M)

Charlottenburg, den 5 Juni 1894

K. Akd. Künste
Eing. 6. JUN. 94 Berlin
Anlage

37

I. 1127.

36

Ew. Hochwohlgeboren

d. 6/6 94
Zu den Akten
K M

gestatte ich mir ergebenst zu ersuchen, meine Fortbleiben von der Sitzungen am 8. Juni freundlichst entschuldigen zu wollen. Durch eine bereits seit acht Tagen angesetzte Privatsitzung in der technischen Hochschule, in der ich gern Referate zu erledigen habe, bin ich zu meinem lebhaften Bedauern verhindert, an derselben Theil zu nehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebenster

E. Doberz

7.6.94

K. Ak. d. Künste
Eing. 8. JUN. 94 Berlin
Anlage

I 1140.

38

37

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Freitag, den 8. Juni 1894,
nachmittags 5 Uhr,
im
Landes-Ausstellungspark am Lehrter Bahnhof
(sog. Maschinenhalle).

A. Sitzung des Senats und der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste.

Tagesordnung:

Vorprüfung der zur Bewerbung um den grossen Staatspreis
a) auf dem Gebiete der Bildhauerei,
b) auf dem Gebiete der Architektur
eingegangenen Konkurrenzarbeiten.

A. 5769 4.
Zu den Akten.

Im Anschluss hieran:

B. Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste, unter Zuziehung der der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder angehörenden Bildhauer.

Tagesordnung:

Beurteilung der für den Wettbewerb um den Preis der Dr. Paul Schultze-Stiftung eingegangenen Arbeiten.

(Die sämmtlichen Bewerbungsarbeiten stehen am Freitag, den 8. Juni, von morgens 10 Uhr ab für die Herren Senatoren und Mitglieder der Akademie zur Besichtigung bereit.)

Berlin, den 4. Juni 1894.

Der Vorsitzende
i. V. H. Ende.

I. 1202.

K. 19/6 94 39

38

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste,

am

Freitag, den 22. Juni 1894,

abends 6½ Uhr

Universitätsstraße 6.

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1894 bis dahin 1895. (Zur gültigen Vornahme der Wahl ist die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der in Berlin wohnhaften Sektionsmitglieder erforderlich.)
2. Vorschläge über Verwendung von Kunstmitteln, die aus den der Genossenschaft der Mitglieder zugefallenen Erträgnissen der vorjährigen Ausstellung (Eintrittsgeld) und von öffentlichen Sammlungen etc., öffentlichen Gelder etc.
3. Bericht des von der Genossenschaft ~~der Akademie und Mitglieder~~ erwählten Mitgliedes der Ausstellungs-Kommission über den bisherigen Verlauf der diesjährigen Großen Berliner Kunstausstellung.

Zum 22/6

Berlin, den 19. Juni 1894

Der Vorsitzende

Zo.

Schade

Eilt!

90 Exemplare bis 2 Uhr.

Mein Vorschlag zurück

Muspli

I. 1235.

Pr. ord. 3

40

39

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder,
Sektion für die bildenden Künste,

am

Freitag, den 29 Juni 1894,

abends 6½ Uhr,

Universitätsstrasse 6.

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1. October 1894 bis dahin 1895.
(Diese Wahl wird ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig sein, da die zu einigen Werken am 26. Juni anberaumte genauere Sichtung ausführlicher erläutern ist.)
2. Bericht der Kommission über die Verteilung der Kunstwerke, die mit den der Genossenschaft der Mitglieder zugestellten Sammlungen der zweijährigen Ausstellung angekauft sind, an Staats- und Provinzial- öffentliche Sammlungen öffentlichen Gebäude, etc.
3. Verschiedenes.

Berlin, den 26. Juni 1894.

Der Vorsitzende
H.
Wreede.

41

40

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

K. Ak. d. Künste
Eing. 29 JUN 94 Berlin
Anlage.

Sitzung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder,
Sektion für die bildenden Künste,
am
Freitag, den 29. Juni 1894,
abends 6½ Uhr,
Universitätsstrasse 6.

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1. October 1894 bis dahin 1895.

   (Die Versammlung wird ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig sein, da die zu gleichem Zwecke am 22. Juni anberaumt gewesene Sitzung resultatlos verlaufen ist.)

2. Bericht der Commission über die Vertheilung der Kunstwerke, die aus den der Genossenschaft der Mitglieder zugefallenen Erträgnissen der vorjährigen Ausstellung angekauft sind, an Staats- und Provinzial-Sammlungen oder öffentliche Gebäude.
3. Verschiedenes.

Berlin, den 26. Juni 1894.

Der Vorsitzende
i. V. **H. Ende.**

T 1391.

41

KÖNIGLICHE AKADEMIE [illegible] BERLIN.

Sitzung der Senats, Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 25. ~~ten~~ Juli 1894,

abends 6½ Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere
   a., Bestätigung der Wahl des Präsidenten und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr Oktober 1894/95.
   b., Stimmung zur Bewilligung einer außerordentlichen Beihilfe für den Bankbeamten Dr. Paul Schultze, Stiftung, Bildhauer Wandschneider
   c., betreffend den Besuch der italienischen Museen.

   u. a.

2. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden für ~~B~~ das Geschäftsjahr 1894/95

3., Mitteilung über das Professor Julius Helff'sche Vermächtnis.

4., Beschlußfassung über Veranstaltung von Ausstellungen in den Räumen des Akademiegebäudes im Herbst und Winter.

5. Besprechung über die beantragte Einführung von Abendunterricht in den Ateliers Siegmundshof.

6. Bericht des Bildhauers H. Gerhardt – Rom.

7. Verschiedene Mitteilungen.

8. Unterstützungsgesuche.

Berlin den 20. ten Juli 1894.

Der Vorsitzende

H.

H. Ecke. K. M.

Versandt 21. 7. 94

Prof. J. C. Raschdorff
Berlin N. W. Händelstr. 12, II.
Charlottenburg, Techn. Hochschule Zimmer 202.

Berlin 21. Juli 1894.

K. Ak. d. Künste
Eing. 21 JUL 94 Berlin
Anlage

43

42

I 1397.

An Hochwohlgeboren
den Präsidenten
der Königlichen Akademie der Künste
Berlin.

Hochgeehrter
verfehle ich nicht ergebenst mitzuteilen, daß ich am
25. d. M. eine sechswöchentliche Urlaubsreise antrete
und mich infolgedessen der während dieser Zeit
vorzubereitenden Sitzungen enthalten muß.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst
Raschdorff

z.

z. v. Schlen.
b. 23/7 94.
K. M.

I 1659

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste

am

Mittwoch, den 10. Oktober 1894,

abends 6 Uhr.

43

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen unter Anderem betreffend:
   a) das Gesuch des Hugo und Hermelard Ludwig Bertemann in Düsseldorf um den Erlass des Prädikats P. Hugo Ist,
   b) das Verfahren bei der Wiederherstellung von Fresko-Gemälden nach Botti'scher Methode,
   c) die Technik der Wandmantel-Malerei von Franz Eduard Cremer in Düsseldorf.
   d) den Holzschnitt: „das Rattenglöckl" Dr. Meyer's von Georg Meinshausen in Cincinnati.
   e) das Professor Julius Helff'sche Vermächtnis.
   f) die Verleihung der goldenen Medaillen für Kunst bei Gelegenheit der großen Kunstausstellungen.

   u. s. w.

2. Ausschreibung der Stipendienverleihungen für 1895:
   a) um den großen Staatspreis für Maler und Architekten, – je 3000 M. zu einjährigen Studienreisen
   b) um das Stipendium der Dr. Paul Schultze-Stiftung – für Bildhauer – 3000 M. zu einjährigen Studienreisen nach Italien,
   c) um das Stipendium der von Rohr'schen Stiftung – für Bildhauer, 4500 M. zu einjährigen Studienreisen
   d) um die Stipendien der Michael Beer'schen

wie 610 zum Druck zur Manuskript nach

Stiftungen – je 2250 M. zu einjähriger Studienreise, wie auch Stipendien mit achtmonatigem Aufenthalt in Rom,

α) erster Stiftung für Bildhauer jüdischer Religion,

β) zweiter Stiftung für Maler ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses

3. Verschiedene Mitteilungen
4. Bücherverlagen
5. Unterstützungsgesuche

Berlin, den 6 ten Oktober 1894.

Der Präsident
Becker.

I 1659.

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

I 3a 45

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 10. Oktober 1894,

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, unter Anderm betreffend:
   a) Das Gesuch des Jagd- und Tiermalers Ludwig Beckmann in Düsseldorf an den Kabinetsrath Sr. Majestät,
   b) Das Verfahren bei der Wiederherstellung von Freskogemälden nach Botti'scher Methode,
   c) Die Technik der Monumental-Malverfahren von Franz Eduard Cremer in Düsseldorf,
   d) Den Holzschnitt „Das Rettungsboot" von Georg Meinshausen in Cincinnati,
   e) Das Professor Julius Helfft'sche Vermächtnis,
   f) Die Verleihung der goldenen Medaillen für Kunst bei Gelegenheit der grossen Kunst-Ausstellungen

   u. s. w.
2. Ausschreibung der Wettbewerbe für 1894:
   a) um den grossen Staatspreis für Maler und Architekten, — je 3000 Mk. zu einjähriger Studienreise,
   b) um das Stipendium der Dr. Paul Schultze-Stiftung für Bildhauer — 3000 Mk. zu einjähriger Studienreise nach Italien,
   c) um das Stipendium der von Rohr'schen Stiftung für Bildhauer — 4500 Mk. zu einjähriger Studienreise,
   d) um die Stipendien der Michael Beer'schen Stiftungen — je 2250 Mk. zu einjähriger Studienreise nach Italien mit achtmonatigem Aufenthalt in Rom,
      α) erster Stiftung für Bildhauer jüdischer Religion,
      β) zweiter Stiftung für Maler ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses.
3. Verschiedene Mitteilungen.
4. Bücherverlagen.
5. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 6. Oktober 1894.

Der Präsident

C. Becker.

I. 1659.

I 1667

FRANZ SCHWECHTEN
KÖNIGLICHER BAURATH
ATELIER FÜR ARCHITECTUR.
ATELIER: LUTZOW-STRASSE 68.
WOHNUNG: LUTZOW-STRASSE 65.

K. Ak. d. Künste
Eing. 8. OKT. 94
Berlin W.

46

6. X. 1894

Hochgeehrter Herr Geheimrath! 49

A. 9. 10. 94.
Zu den Akten.
K M

Heute muß ich in geschäftlichen Beziehungen nach dem Rhein reisen, da ich erst am 11. Oktober wieder in Berlin eintreffe. Ich bitte deshalb mich gütigst entschuldigen zu wollen, daß ich die Commissionssitzung am 10ten Oktober leider versäumen muß.

Mit ergebenster Hochachtung
Ihr ergebener
F. Schwechten.

I 1937

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Sitzung der Gesamtheit der ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste 45

am

Freitag, den 16 ten November 1894,
abends 6 Uhr

Tagesordnung:

1. Wahl von zwei Mitgliedern und einer Stellvertreterin für die Kommission der Grossen Berliner Kunstausstellung im Jahre 1895.

2. Bericht der von der Gesamtheit neugewählten Mitglieder der Ausstellungs-Kommission über den weiteren Verlauf der diesjährigen Grossen Berliner Kunstausstellung.

3. Geschäftliche Mitteilungen.

Ab gem. Sonntag 18/11
ab Mon. 19/11 94.

Berlin, den 12. November 1894.

Der Vorsitzende.

Eckert

I. 1937.

48
45a

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste,

am

Freitag, den 16. November 1894,

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Wahl von sechs Mitgliedern und vier Stellvertretern für die Kommission der Grossen Berliner Kunstausstellung im Jahre 1895.
2. Bericht der von der Genossenschaft erwählten Mitglieder der Ausstellungs-Kommission über den weiteren Verlauf der diesjährigen Grossen Berliner Kunstausstellung.
3. Verschiedene Mitteilungen.

Berlin, den 12. November 1894.

Der Vorsitzende

C. Becker.

I. 1937.

I. 1954.

K. Ak. d. Künste
Eingg. 14.11.94 Berlin
Anlage

49

ENDE & BÖCKMANN, KÖNIGL. BAURÄTHE
ATELIER FÜR ARCHITECTUR.

TELEGR.-ADR.: VITRUVO BERLIN. TELEPHON: AMT IV. 1051.

BERLIN, N.W., NEUSTÄDT. KIRCHSTR. 16.

46

Berlin, den 13. Novbr. 1894.

An
den Präsidenten der Königl. Akademie der Künste
Herrn Professor E. Becker Hochwohlgeboren
Hier

Der Einladung zu Freitag den 16. d. Mts. 6½ Uhr Nachm. Herr Geheimrath Ende nicht Folge leisten, da derselbe sich noch immer in Tirol befindet und erst in der nächsten Woche voraussichtlich zurückkommen wird.

Indem wir uns gestatten, Ihrer Hochwohlgeboren dieses mitzutheilen, bitten wir das Ausbleiben des Herrn Geheimrath Ende zu entschuldigen und zeichnen

Ganz ergebenst
Ende & Böckmann

A 14. 11. 94.
Zu den Akten.

50

I. 1960.

Charlottenburg 15 Nov. 1894

K. Ak. d. Künste
Eingg. 15 NOV. 94 Berlin
Anlage

47

d. 16/11. 94.

Zu den Akten.
K M

Ew. Hochwohlgeboren

gestatten ich mir ergebenst, daß ich zu meinem Bedauern verhindert bin an der Sitzung des 17. Nov. Theil zu nehmen.

Hochachtungsvoll ergebenst
E. Fiedler

I 2113.

Pr. 7/12 94

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN.

48

Sitzung des Senats
Sektion für die bildenden Künste,
am
Mittwoch, den 12 ten December 1894,
abends 6 Uhr

Tagesordnung

1. Ministerielle Anfragen, insbesondere betreffend
   a., das Verfahren bei der Wiederherstellung von Frölke- gemälden nach Botti'scher Methode (vergl. Sitz. vom 14/10 94).
   b., die jüngste Vorstellung des Malers Fr. R. Fleischer in Charlottenburg an den Herrn Minister über die Behandlung seiner Technik der Malerei in Wachsfarben

Wiederholt Pr. 14/12 94

2., Besprechung wegen der event. vorzunehmenden Neuwahlen ~~für den~~ von Mitgliedern für die Lundeskunst-Kommission.

zur nächsten Sitzung

3., Anfrage wegen Lebrung des Akademie-Grundstücks Unter den Linden.

desgleichen wegen des

4. Bestehens deutschen Künstlerhauses in Rom.

5. desgl. wegen ~~Fortsetzung~~ der Großen Kunstausstellungen in Anwesenheit des Kaiserhofes vom 10. Januar 1895.

3 ~~6~~. Wahl zweier Mitglieder für das Kuratorium der

Dr. Adolf Menzel-Stiftung für 1895 (bisher die Herren Gude und Knille).

Unter verschiedene Mitteilungen 7. Neuerlicher Antrag des Professors Paul Meyerheim wegen Veranstaltung einer Sonderausstellung von Werken seiner Hand in den Räumen der Akademiegebäudes.

4. ~~8.~~ Antrag des Stipendiaten der ersten Michael Beer'schen Stiftung (Bildhauer Max Levi) wegen Befreiung von Zahlung des Ateliermiete in Rom.

5. ~~9.~~ Reisebericht des Stipendiaten der von Rohr'schen Stiftung (Maler) Paul Hey.

6. ~~10.~~ Antrag des Architekten C. Moritz wegen Ausstand für den Antritt seiner Studienreise (Grosser Staatspreis 1894).

7. ~~11.~~ Verschiedene Mitteilungen, ~~insbesondere~~ a) die Kreditbewilligung zur gelegentlichen der diesjährigen Kunstausstellung, die Verwendung der Mittel der Kunstausstellung, gelegentlich für 1893/94 die Spendung einzelner Werke für die Bibliothek der Akademie, die Jubiläumsausstellung der Akademie, der Unterricht in Fächern

8. ~~12.~~ Bücherverlagen

9. ~~13.~~ Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 7 ten December 1894.

Der Präsident.

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

18 52

Sitzung des Senats,

Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 12. Dezember 1894,

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend
   a. das Verfahren bei der Wiederherstellung von Freskogemälden nach Botti'scher Methode (vergl. Sitz. am 10. 10. 1894);
   b. die jüngste Vorstellung des Malers Fr. R. Fleischer in Charlottenburg an den Herrn Minister über die Behandlung seiner Technik der Malerei in Wasserfarben.
2. Besprechung wegen der event. vorzunehmenden Neuwahlen von Mitgliedern für die Landeskunstkommission.
3. Wahl zweier Mitglieder für das Kuratorium der Dr. Adolf Menzel-Stiftung für 1895 (bisher die Herren Gude und Knille).
4. Antrag des Stipendiaten der ersten Michael Beer'schen Stiftung, Bildhauers Max Levi, wegen Befreiung von Zahlung der Ateliermiethe in Rom.
5. Reisebericht des Stipendiaten der von Rohr'schen Stiftung, Malers Paul Hey.
6. Antrag des Architekten C. Moritz wegen Ausstand für den Antritt seiner Studienreise. (Grosser Staatspreis 1894.)
7. Verschiedene Mitteilungen.
8. Bücherverlagen.
9. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 7. Dezember 1894.

Der Präsident

Carl Becker.

I. 2113.

Eingegangen
12.XII.94

Berlin den 11. XII. 1894.

Hochgeehrter Herr Kreisarzt!

4. 12/12 94.
Zu den Akten.
/ W

Zu meinem großen Bedauern muß ich Sie bitten mich morgen zu entschuldigen, da ich um 4 Uhr mich hinzugesellen kann. Um diese Zeit findet nun hier im Freundeskreise für Dr. Genées 40 Geburtstags statt, zu der ich Gäste eingeladen habe.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

F. Schweinitzer.

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

49 54

Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,

Sektion für die bildenden Künste.

A. Vorversammlung zur Wahl neuer Ordentlicher Mitglieder in Gemässheit des § 34 des Statuts am

Freitag, den 11. Januar 1895,

abends 6 Uhr,

im Sitzungssaale der Akademie, Universitätsstrasse 6, wozu hierdurch ergebenst eingeladen wird.

(Etwaige Vorschläge für die Wahl bestimmter Personen sind bis zum 4. Januar schriftlich — und mit Namensunterschrift versehen — an das Bureau der Akademie der Künste, Universitätsstrasse 6, einzureichen.)

B. Einladung zur Wahlversammlung am 18. Januar 1895, abends 6 Uhr, gleichfalls im Sitzungssaale der Akademie.

Berlin, den 17. December 1894.

Der Vorsitzende

C. Becker.

Otto v. Holten, Berlin C

Z 4496 55

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Freitag, den 18. Januar 1895, abends 6 Uhr pünktlich,

im Sitzungssaale der Akademie, Universitätsstr. 6.

A. Gemeinschaftliche Sitzung beider Sektionen der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder.

Tagesordnung:

Wahl eines in Vorschlag gebrachten Ehrenmitgliedes.

Im Anschluss hieran:

B. Sitzung der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste.

Tagesordnung:

Statutenmässige Wahl neuer Mitglieder.

Die Wahlversammlungen sind nur beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittheile der sämmtlichen in Berlin wohnhaften Ordentlichen Mitglieder bezw. der Sektion erschienen sind.

In Hinblick auf die Bedeutung dieser Sitzungen ist das Erscheinen jedes einzelnen Mitgliedes dringend erwünscht.

Berlin, den 14. Januar 1895.

Der Präsident

C. Becker.

J.-No. I. 182.

496 56

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Vertraulich.

Berlin, den 14. Januar 1895.

Euer Hochwohlgeboren

beehre ich mich, hierdurch wiederholt auf die am

Freitag, den 18ten dieses Monats,
abends 6 Uhr,

stattfindenden Wahlversammlungen der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder der Akademie ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

In der gemeinschaftlichen Sitzung handelt es sich um die Wahl Seiner Durchlaucht des Fürsten Bismarck, der am 1. April d. Js. seinen 80. Geburtstag begeht, zum Ehrenmitgliede der Akademie.

Die Unterzeichner des Antrags betonen, dass auch die Akademie diesen Tag nicht sollte vorübergehen lassen, ohne den so gewaltigen Staatsmann zu ehren, der einzig in der Geschichte unseres Vaterlandes dasteht, mit dessen Verherrlichung sich schon vielfach unsere ersten Maler, Bildhauer und Tonkünstler beschäftigt haben und sich auch voraussichtlich bis in die fernste Zukunft noch beschäftigen werden.

Statutenmässig können die Wahlen sowohl von Ehrenmitgliedern, wie auch von Ordentlichen Mitgliedern nur durch Versammlungen erfolgen, in denen mindestens zwei Drittheile sämmtlicher in Berlin wohnhaften Mitglieder der Akademie bezw. der bezüglichen Sektion gegenwärtig sind.

Euer Hochwohlgeboren Anwesenheit bei den voraussichtlich nur kurze Zeit dauernden Sitzungen ist deshalb dringend zu erbitten.

Sollten Euer Hochwohlgeboren aus zwingenden Gründen am Erscheinen verhindert sein, so wäre ich dankbar für rechtzeitige Benachrichtigung, um nötigenfalls den Zusammentritt einer nicht beschlussfähig werdenden Versammlung der Gesammtgenossenschaft vorbeugen zu können.

Eine Aufhebung der Wahl-Versammlung für die Sektion der bildenden Künste ist dagegen nicht thunlich.

Der Präsident
C. Becker.

I 2164.

Pr. cat. 57

50

Königliche Akademie der Künste zu Berlin

Sitzung des Gesammtsenats

am

Mittwoch, den 19 ten December 1894,
abends 6 Uhr.

Tagesordnung.

1. Einführung des an Stelle des Geheimen Ober-Regierungsrath Polenz in den Senat berufenen Geheimen Regierungsrath von Moltke.
2. Beschlussfassung über die vorläufige Jubelfeier der Akademie im Jahre 1896.
3. Geschäftliche Mittheilungen.

Zum Druck. 19/12. 94.

Berlin, den 14. December 1894.

Der Präsident

I 2164.

58

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

—

Sitzung des Gesammt-Senats

am

Mittwoch, den 19. December 1894,

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Einführung des an Stelle des Geheimen Ober-Regierungs-Rats Kolenz in den Senat berufenen Geheimen Regierungs-Rats von Moltke.
2. Die 200jährige Jubelfeier der Akademie im Jahre 1896.
3. Verschiedene Mitteilungen.

Berlin, den 14. December 1894.

Der Präsident

Carl Becker.

I. No. 2164.

Otto v. Holten, Berlin C.

K. Ak. d. Künste
Eing. 19 DEZ 94 Berlin
Anlage.

I 2182.

57. 59

Sehr geehrter
Herr Präsident!

d. 12/12 94.
Zu den Akten.
U. St.

Eine Erkältung zwingt mich das Zimmer zu hüten, u. bitte ich ergebenst mich deshalb zu entschuldigen, wenn ich nicht vermag der heutigen Senatssitzung beizuwohnen.

In außerordentlicher Ergebenheit

Ed. Enckе.

Neubarelsberg
d. 19 Decbr. 1894.

Berlin, d. 18 Dec. 1894

K. Ak. d. Künste
Eing. 19 DEZ 94 Berlin
I. 2188. Anlage.

57. 60

Herrn Professor Dr. Blumner ist gestern
ein Band behändigt worden. Ich
bemerke noch, daß die fraglichen Schriftsätze
beigefügt sind.

A. 19/12 94.
Zu den Akten
K M

61

K. Ak. d. Künste
Eing. 19 DEZ 94 Berlin
Anlage.

No. I 2187

Berlin W. 50 den 17ten XII 1894.
Kurfürsten-Damm 26.

52

A. 19/12 94.
Zt. den Akten.
H M

An
den Präsidenten
d. Königl. Akademie
d. Künste
herrn Professor Karl Becker
Hochwohlgeboren

Im Falle der auf Donnerstag angesetzten Feier wird Prinz von u. zur Verf. Prinzessin zu Schaumburg-Lippe kommen und zu meinem Bedauern d. Vorsitz. u. 19 d. M. nicht bei anwohnen. Ich bitte mich gütigst entschuldigen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ihres

62

Ende & Böckmann, Königl. Bauräthe
ATELIER FÜR ARCHITECTUR.
TELEGR.-ADR.: VITRUVO BERLIN. TELEPHON: AMT I. No. 2264.

I 57. Pr. 2/4 95. 54

BERLIN, N.W., den 9. Januar 1895.
NEUSTÄDT. KIRCHSTR. 15.

An
den Präsidenten der Königl. Academie der Künste
Herrn Professor Carl Becker Hochwohlgeboren
Berlin

d. 10/1 95.
Zu den Akten.

Wir beehren uns, der Königl. Academie ergebenst mitzutheilen, daß Herr Geheimrath Ende seit gestern wegen einer heftigen Erkältung das Zimmer hüten muß.
Herr Geheimrath Ende bedauert daher sehr, zu der heute Nachmittag stattfindenden Sitzung nicht erscheinen zu können und bittet höflichst, ihn aus obigem Grunde entschuldigen zu wollen.

Ganz ergebenst
Ende & Böckmann
Kurz

Berlin den 16ten Januar 1895.

I. 115. pres. 17. 1. 95

55-63

d. 17/1. 95.
Zu den Akten.
K. M.

Der Unterzeichnete ist seit mehreren Wochen so erkrankt, daß es ihm unmöglich ist, bei der am Sonntag den 18ten Januar anberaumten Sitzung der Königlichen Akademie Künste anwesend sein zu können und bittet deshalb sein Ausbleiben gütigst entschuldigen zu wollen.

August Hopfgarten
Professor.

I. 116.

recd 17. 1. 95

56 64

An den Präsidenten
des Senats und der Königl. Akademie
der Künste zu Berlin
Herrn Professor C. Becker
Hochwohlgeboren
Berlin

beehre ich
mich ergebenst mitzutheilen
daß mir ein Stuhl aus Rohr-
bett fehlt, und dadurch
verhindert bin, an den
Sitzungen der Akademie
Theil zu nehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Bruno Schmitt
Architekt

Chelby 15. 1. 95.

d. 17/1 95.

Zur tag. Akten.

K. Ak. d. Künste
Eing. 17 JAN 95 Berlin
Anl.

I 117.

KAYSER & VON GROSZHEIM
KÖNIGL. BAURÄTHE
BERLIN W. 10, den 17. Januar 1895.
Hildebrandtstrasse 25.

Zu den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste Herrn Professor E. Becker

Berlin.

Wir beehren uns Ihnen die sehr ergebene Mittheilung zu machen, daß Herr Baurath von Groszheim infolge einer unaufschiebbaren Geschäftsreise auf einige Tage von Berlin abwesend und daher verhindert ist, der morgigen Versammlung beizuwohnen.

Herr

Herr von Groszheim läßt ergebenst bitten, sein Nichterscheinen gütigst zu entschuldigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

J. Kayser von Groszheim

d. 17/1 95.
Zu den Akten.
R. K.

57

t Nr. 92.
ng Nr. 106
gramm Nr. 1

nmen von
1 um 9 Uhr 45 M.

Präsident Beckerath
Morgenaufsatz
1118.

K. Akad. Künste
Eingegangen 25 Juli
Anlagen

66

58

BERLIN
17 7 95
P 10 (R

Telegraphie des Deutschen Reiches.

Berlin Haupt-Telegraphenamt.

Ausgefertigt
um Uhr M.
durch

mm aus Neubabelsberg 11 W. 189 5 den 17/7 um 9 Uhr 45 Min. M.

A. 17/7 95.
An den Akkm.
K K

Gesundheitlich verhindert morgen
Sitzung beizuwohnen
Cauchy
/

C. 187.

I. 119.

K. Ak. d. Künste
Eing. 17 JAN 95 Berlin
Anlage

48 Behrenstraße
am 16. Januar 1895

67

Hochverehrter Freund!

Ich erhalte so eben die Einladung zur Sitzung der Mitglieder der Akademie – am Freitag den 18ten um 6 Uhr – und bin ich zu meinem Bedauern leider wieder gezwungen, auch dieser Sitzung – wie der letzten – fern zu bleiben. Ich vermelde Ihnen dies, damit Sie nicht glauben sollen, daß es von meiner Seite eine Vernachlässigung ist, wenn ich wieder nicht erscheine.

Mit herzlichem Gruß
Ihr
ergebenster
Ludwig Pietsch

d. 14/1 95
Zu den Akten.
H H

Berlin den 17. Januar 1895. 68

d. 18/1. 95.
Zu den Akten.

K. Ak. d. Künste
Eing. 17 JAN. 95 Berlin
mit Anlage

I 120.

60

Hochzu verehrender Herr Professor!

Herr Direktor von Werner leidet an heftigen Rheumatismen und starkem Augenkatarrh, so daß er auch täglich Kurwendung das Zimmer nicht verlassen darf.

Aus diesem Grunde kann Herr Direktor von Werner zu seinem sehr großen Bedauern der am Freitag, den 18. d. Mts. Abends 6 Uhr stattfindenden Wahlversammlung nicht beiwohnen, und er hat mich beauftragt, Ew. Hochwohlgeboren hierdurch unter dem Ausdruck seines größten Bedauerns über sein Fernbleiben Nachricht zu übermitteln, und ich hiermit ganz ergebenst zu Ihnen mich beehre.

In ausgezeichneter Hochachtung
habe ich die Ehre zu sein
Ew. Hochwohlgeboren
ganz ergebenster
Werner

Schl.

Ch.

Dem I. Ständigen Sekretair der Königlichen Akademie der Künste
Herrn Geheimen Regierungsrath Dr. H. Müller
ergebenst
Gnow

I 128.

69

K. Ak. d. Künste
Eing. 17 JAN. 95 Berlin
Anlage

61

ERNST RUDORFF
Professor und Vorsteher der Clavierabth. an der königlichen Hochschule für Musik.
Mitglied des Senats der königl. Akademie der Künste zu Berlin.

ist in seiner Lebensart nachhin das beim Schreiben am 18. d. M. zu erscheinen.

Wohnung: Gross-Lichterfelde.
Sprechstunden: Berlin, Potsdamerstr. 120.

I. 129.

Groß-Lichterfelde d. 16/1. 95.
Jaegr. Str. 6.

70

62

An
den Präsidenten der Königl. Academie der Künste
Herrn Professor C. Becker
Hochwohlgeboren

d. 18/1 95.
Zu den Akten.

Euer Hochwohlgeboren

beehre ich mich ganz ergebenst mitzutheilen, dass ich mich zu meinem grossen Bedauern nicht im Stande fühle, an der Wahlversammlung am Freitag d. 18. d. M. theilzunehmen. — Selbstverständlich erkläre ich mich mit der freudigsten Zustimmung zu der Wahl der Ehrenmitgliedschaft des grössten Staatsmannes unserer Zeit, des Fürsten Bismarck einverstanden.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Julius Schradon

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Berlin 16 Januar 1895.

K. Ak. d. Künste
Eing. 17 JAN. 95 Berlin
Anlage

I 126

B. 31.1.95
J. d. Akten
U M

Euer Hochwohlgeboren

beehre ich mich nach den Schreiben vom 15 d. Mts. – I. No. 101 – ganz ergebenst zu bitten, erklärend zu melden, daß ich auch in der mich den 23ten d. Mts. in Aussicht genommenen Eigenschaft des Mitgliedes der Akademie der Künste bereits Zutrittsrechte des Senates erschienen, die ich am 18 d. Mts. wahrnehmen würde.

Mit der Bitte mich unsere gewichtige in Anspruch zu nehmen, um welche Angelegenheit es sich handelt, habe ich die Ehre, mich zu zeichnen als

Euer Hochwohlgeboren

ganz ergebenster

V. Mauz.

Geheimer Regierungsrath

An
den Herrn Präsidenten der
Kgl. Akademie der Künste
Herrn Durchlaucht Prinzen
Hohenzollern
Hochwohlgeboren
Berlin.

Deutsches Reichspost
Eingeb. 18 JAN. 95 Berlin
Anlage
Postkarte
An
Bestellt vom Postamte 7 18/1 95
Herrn Wirkl. Geheimrath Exzellenz
von Mauz
Königl. Akademie der Künste
Berlin
Antwort
Postkarte

K. Ak. d. Künste
Eing. 18 JAN 95 Berlin
No. 132.
Anlage.

73

Berlin W. 50 den 17ten Januar 1895
Kurfürsten-Damm 26.

64

An
den Präsidenten
der Königl. Akademie der Künste

v. 18/1 95.
Zu den Akten.
K. H.

Herrn Professor C. Becker
Hochwohlgeboren
hier

Ew. Hochwohlgeboren theile ich hierdurch ganz ergebenst mit, daß ich erkrankt bin und daher leider den morgigen Sitzungen nicht beiwohnen vermag.

Hochachtungsvoll
und ergebenst.

Otto

Satt Nr. 19
tung Nr. 189
legramm Nr. 10

I 133.

professor carl becker berlin .
margarethenstrasze 3.=

65

74

BERLIN W
19 9 21
10 (R D)

Bor
pmmen von
4 um 9 Uhr 27 M.
Nimm

Telegraphie des Deutschen Reiches.
Berlin Haupt-Telegraphenamt.

Ausgefertigt
um Uhr M.
durch

amm an bln v barmen 17 9 26 m = W. 189 den ten um Uhr Min.

bitte mich
fuer heutige sitzung zu entschuldigen . verreist .= max bruch

d. 18/9 95.
Zu den Akten.
K M

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN.

Pr. 19/1 95
Kü.

I 143.

66

Mittwoch, den 23. Januar 1895
abends 5½ Uhr

A. Sitzung des Senats-Senats.

Tagesordnung.

1. Mittheilung des Ausfalls der diesjährigen Schüler aus unsern Mitgliedern der Akademie.
2. Antrag des Lehrer-Kollegiums der Hochschule für die bildenden Künste auf Aufsendung dreier Mitglieder zur Jubiläums-Commission statt des verschiedenen Herrn Professors.
3. Verschiedene Mittheilungen.

Zu Anfang hinzu

B. Sitzung des Senats-Senats und der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder beider Sektionen

abends 6½ Uhr.

Tagesordnung.

Mittheilung über die 200jährige Jubelfeier der Akademie im Jahre 1896.

Sodann F

Berlin, den 19ten Januar 1895

Der Präsident.
gez. P. Becker.

F C. Sitzung der Genossenschaft der ordentl. Mitglieder, Sektion für die bild. Künste

Tagesordnung.

1, Wahl von drei Mitgliedern für die Jubiläums-Commission.
2, Bericht der Commission wegen Publikation und Galerie.
3, Verschiedene Mittheilungen.

abgemacht 19/1. 95

66a 76

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Mittwoch, den 23. Januar 1895,
abends 5½ Uhr.

A. Sitzung des Gesammt-Senats.

Tagesordnung:

1. Mittheilung des Ausfalles der diesjährigen Wahlen von neuen Mitgliedern der Akademie.
2. Antrag des Lehrer-Kollegiums der Hochschule für die bildenden Künste auf Entsendung von drei Mitgliedern in die Jubiläums-Kommission statt des beschlossenen einen Vertreters.
3. Verschiedene Mittheilungen.

Im Anschluss hieran:

B. Sitzung des Gesammt-Senats und der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder beider Sektionen,

abends 6½ Uhr.

Tagesordnung:

Mittheilung über die 200jährige Jubelfeier der Akademie im Jahre 1896.

Sodann

C. Sitzung der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste.

Tagesordnung:

1. Wahl von drei Mitgliedern für die Jubiläums-Kommission.
2. Bericht der Kommission wegen Büdikalien und Kalabrien.
3. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 19. Januar 1895.

I. No. 143.

Der Präsident
C. Becker.

I 187.

Kunste
23. 1. 95. Berlin

Charlottenburg 22 Jan. 95.

67

A. 25/1 95.
Zu den Akten.
l M

Ew. Hochwohlgeboren

erlaube ich mir ergebenst, daß ich leider verhindert bin, der Sitzung der Gen. d. M. d. S. Abt. d. Berlin am 23. ds. beizuwohnen.

Hochachtungsvoll ergebenst

E. Jacobsohn

78

I 190.

L. M. K. Akademie der Künste Antiqu.

Berlin 23. Jan. 1895.

Hildebrand-Str. 68

d. 24/1. 95.

Zu den Akten.

H. H.

An den Präsidenten der Königl.
Akademie der Künste
Herrn Prof. C. Becker

Euer Hochwohlgeboren

darf ich mich ergebenst
anzeigen, daß ich durch Unwohl-
sein gehindert bin, den für
heute anberaumten Sitzungen
des Gesammt-Senats in der
Genossenschaft der ordentlichen
Mitglieder

beizuziehen.

Mit der Bitte mich gnädigst entschuldigen zu wollen, zeichne ich in vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenst.

Ludwig Knaus

Prof.

I 437.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN.

Freitag, den 22. Februar 1895,

abends 6 Uhr pünktlich

im Sitzungssaale der Akademie, Universitätsstraße 6.

A. Sitzung des Gesammt-Senats.

Tagesordnung.

1. Beschlußfassung über das von der Kommission für die Jubelfeier vorbereitete Festprogramm für 1896.
2. Verschiedene Mitteilungen.

Im Anschluß hieran:

abends 6 3/4 Uhr.

B. Sitzung des Senats und der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder beider Sektionen

Tagesordnung:

1. Einführung der neugewählten hiesigen Mitglieder, der ~~zur~~ Bestätigung der Mitglieder a. Kgl. Lage.
2. Mitteilung des Programms für die Jubelfeier der Akademie 1896.
3. Verschiedenes.

Vorher:

C. Sitzung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste.

Tagesordnung:

3 1. Ministerielle Vorlage betreffend die Verteilung von Kunstwerken, die aus den der Genossenschaft zugefallenen Beträgen der 1893er Ausstellung angekauft worden sind.

2. Abschluss der Einnahmen und Ausgaben der vorjährigen Großen Kunstausstellung.

1 Wahl von sechs Mitgliedern und 4 Ersatzmännern für die Jury und Hänge-Kommission der diesjährigen großen Berliner Kunstausstellung.
(Zu wählen 3 Maler, 2 Bildhauer, 1 Graphiker als Mitglieder bez. 2 Maler, 1 Bildh., 1 Architekt als Ersatzmänner).

4. Verschiedenes.

Berlin, den 19. Februar 1895

Der Präsident.

Abgesandt 19/2 95

80

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Freitag, den 22. Februar 1895,
abends 6 Uhr pünktlich
im Sitzungssaale der Akademie, Universitätsstr. 6.

A. Sitzung des Gesammt-Senats.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über das von der Kommission für die Jubelfeier 1896 vorberatene Festprogramm.
2. Verschiedene Mitteilungen.

Im Anschluss hieran:
abends 6 3/4 Uhr:

B. Sitzung des Senats und der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder beider Sektionen.

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Mitglieder-Wahlen und Einführung der neugewählten hiesigen Mitglieder.
2. Mitteilung des Programms für die Jubelfeier der Akademie 1896.
3. Verschiedenes.

Sodann:

C. Sitzung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste.

Tagesordnung:

1. Wahl von sechs Mitgliedern und vier Ersatzmännern für die Jury und Hänge-Kommission der diesjährigen Grossen Berliner Kunst-Ausstellung.
   (Zu wählen drei Maler, zwei Bildhauer, ein Graphiker als Mitglieder bez. zwei Maler, ein Bildhauer, ein Architekt als Ersatzmänner.)
2. Abschluss der Einnahmen und Ausgaben der vorjährigen Grossen Kunst-Ausstellung.
3. Ministerielle Vorlage, betreffend die Verteilung von Kunstwerken, die aus den der Genossenschaft zugefallenen Beträgen der 1893er Ausstellung angekauft worden sind.
4. Verschiedenes.

Berlin, den 19. Februar 1895.

Abgesandt 20/2 95

Der Präsident
C. Becker.

81

Längere Zeit erkrankt und noch bettlägerig bitte ich meine Nichterscheinen in der Sitzung 22te Febr. entschuldigen zu wollen

Hochachtungsvoll
ergebenst
Hauschild

K. Ak. d. Künste
Eing. 21 FEB. 95 Berlin
Anlage
1454

Deutsche Reichspost

Postkarte

~~(Antwort)~~

An

Herrn Professor C. Becker
Präsident der Kgl. Akademie d. Künste

A 21/II 95.

Zu den Akten.
U M

in Berlin N.W.

Universitäts Str. 6

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Berlin W. 50 den 20 ten Feb 189 5
Kurfürsten-Damm 26.

82

K. Ak. d. Künste
Eing. 21 FEB. 95 Berlin
Anlage
1453

Ok

A. H. 2. 95.

Zu den Akten.
U M

An den Präsidenten der Königl. Akademie der Künste

Herrn Professor C. Becker
Hochwohlgeboren
hier

Ew. Hochwohlgeboren beehrt Herr Geh. Rath Otzen hierdurch ganz ergebenst mit, daß er durch Krankheit verhindert ist den am Freitag den 22 stattfindenden Sitzungen beizuwohnen.

Hochachtungsvoll ꝛc. ergebenst.
Im Auftrage
A. Lauck

Berlin, den 21. Februar 1895. 83

K. Ak. d. Künste
Eing. 21 FEB 95 Berlin
1461 Anlage

d. 22/2 95
zu den Akten
K M

Hochzuverehrender Herr Professor!

In Beantwortung des Herrn Direktors von Werner beehre ich mich, Ew. Hochwohlgeboren ganz ergebenst anzuzeigen, daß Herr Direktor von Werner an den unweigerlich stattfindenden Bestellungen des Senats u. s. w. zu seinem sehr großen Bedauern nicht theilnehmen kann, da derselbe an Influenza erkrankt ist und das Bett nicht verlassen darf.

Zugleich gestatte ich mir, Ew. Hochwohlgeboren hiermit zu benachrichtigen, daß Herr Hollinghausen (Wurzner-Teppich Fabrik) mir gestern mittheilte, daß er sehr gerne bereit sei, für die permanente Ausstellung im Akademie-Gebäude (Hus Sicilien & Calabrien) wiederum Teppiche, Portièren u. s. w. unentgeltlich herzugeben.

Mit dem Ausdrucke der vorzüglichsten Hochachtung

Ew. Hochwohlgeboren

ganz ergebenster

Werner

K. Ak. d. Künste
Eing. 22 FEB. 95 Berlin
Anlage

7463.

84

Deutsche Reichspost

Postkarte

An

das Büreau der Königl. Akademie
d. 22/II 95
für den Akademie
der Künste

Berlin N. W.

Unter den Linden 6

Berlin 7 22.2.95

K. Ak. d. Künste
Eing. 22 FEB. 95 Berlin
J 471. ~~Anlage~~

W. Berlin d. 22. 2. 95
27. Tauenzienstr.

Ew. Hochwohlgeboren
teile ich ganz ergebenst
mit, daß mich eine
Erkältung verhindert
der heutigen Sitzung
zu beiwohnen

ganz ergebenst
F. Geselschap

d. 25/II. 95.
Zu den Akten.
Kk

Bin leider durch Grippe verhindert,
der morgenden Sitzung beizuwohnen

B. 21/2. 95.

Rob: Kadelbach

Königliche Akademie der Künste zu Berlin

40

Sitzung der Senats-Sektion für die bildenden Künste,

am Mittwoch, den 20. März 1895,
abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a. Uebernahme eines Modells „Tiger auf Wegwacht" von E. Hausser in Prima Majestät den Kaiser? 1,-
   b. Die Landeskunstkommission.
   c. Den Wettbewerb um den von Seiner Majestät dem Kaiser gestifteten Preis zur Förderung des Studiums der klassischen Kunst. 5
2. Mittheilung über die Wohlthätigkeitslotterie für die notleidenden Italiener.
3. Neuwahl eines Mitgliedes für das Kuratorium der Adolf Giersberg-Stiftung (; bisher Professor Ludwig Knaus).
4. Antrag des Staatspreis-Vigendiaten, Architekten Otto Schmalz um Bewilligung eines weiteren Aufenthalts zum Antritt seiner Studienreise auf ein Jahr.
5. Antrag des Landesvereins preußischer, für höhere Lehranstalten angestellter Zeichenlehrer wegen Erlass einer neuen Prüfungsordnung für Zeichenlehrer an höheren Lehranstalten. (Berichterstatter Herr Direktor, Professor Ernst Ewald)

6. Antrag des Dr. Adolf Bäck in Wien wegen des v. Hasenauer'schen künstlerischen Nachlasses.
7. Ausschreiben der Verwaltung der Wimmel-Stiftung in Hassel.
8. Antrag der städtischen Stiftungs-Deputation hier wegen Mitteilung der aus Mitteln der Akademie unterstützten Personen.
9. Verschiedene Mitteilungen und Unterstützungs-Angelegenheiten.

Berlin, den 14. März 1895.

Der Präsident

(L.L.)

C. Becker

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste

am Mittwoch, den 20. März d. J.,

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a. Ueberreichung eines Werkes „Typen aus Appenzell", von C. Hansen, an seine Majestät den Kaiser,
   b. die Landeskunstkommission,
   c. den Wettbewerb um den von Seiner Majestät dem Kaiser gestifteten Preis zur Förderung des Studiums der klassischen Kunst.
2. Mitteilung über die Wohltätigkeits-Lotterie für die notleidenden Italiener.
3. Neuwahl eines Mitgliedes für das Kuratorium der Adolf Ginsberg-Stiftung (bisher Herr Professor Ludwig Knaus).
4. Antrag des Staatspreis-Stipendiaten, Architekten Otto Lehmann, um Bewilligung eines weiteren Aufstandes zum Antritt seiner Studienreise auf ein Jahr.
5. Antrag des Landesvereins preussischer, für höhere Lehranstalten geprüfter Zeichenlehrer wegen des Erlasses einer neuen Prüfungs-Ordnung für Zeichenlehrer an höheren Lehranstalten. (Berichterstatter: Herr Direktor Professor Ernst Ewald.)
6. Antrag des Dr. Adolf Bäck in Wien wegen des v. Hasenauer'schen künstlerischen Nachlasses.
7. Ausschreiben der Verwaltung der Wimmel-Stiftung in Hassel.
8. Antrag der städtischen Stiftungs-Deputation hier wegen Mitteilung der aus Mitteln der Akademie unterstützten Personen.
9. Verschiedene Mitteilungen und Unterstützungs-Angelegenheiten.

Berlin, den 14. März 1895.

Der Präsident

C. Becker.

Berlin, den 18. März 1895. 88

K. Ak. d. Künste
Eingg. 18 MRZ 95 Berlin
Anlage

Hochwürdigster Herr Geheimrath!

Herr Director von Werner liegt immer noch an der Influenza darnieder. Er bittet Sie, Selbe vorgelegentlich, seiner Abwesenheit in der vor. zur Entscheidung stehenden Kunst-Ausstellungs-Frage freundlichst entschuldigen zu wollen.

Mit dem Ausdruck der vorzüglichsten Hochachtung und Ergebenheit

B. 3.4.95
J. V. A
L M

Werner.

An
den Ersten ständigen Sekretair der
königlichen Akademie der Künste
Herrn Geheimrath Dr. H. Müller
Hochwohlgeboren

Prof. J. C. Raschdorff
Berlin N. W. Händelstr. 12, II.
Charlottenburg, Techn. Hochschule Zimmer 202.

K. Akad. d. Künste
Eingg. 19 III 95 Berlin
I 650 Anlage

18. 3. 95.

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste
Herrn Geheimrath Prof. Carl Becker
Hochwohlgeboren.

Geehrter Herr Präsident.
In Folge wieder Erkrankung Ihrer Gattin bin ich zu meinem großen Bedauern nicht in der Möglichkeit an der für Mittwoch d. 20. d. M. Nachm. 6 Uhr anberaumten Sitzung Theil zu nehmen.

d. 19. 3. 95.
Zu den Akten.
R. M.

Ihr ergebener
Prof. Raschdorff

90

Berlin W. 50 den 19ten März 1895
Kurfürsten-Damm 26.

J. No. I. 656.

Anlage.

An

den Präsidenten der Königl. Akademie der Künste

Herrn Professor C. Becker
Hochwohlgeboren
Hier

Hierdurch melde ich Ew. Hochwohlgeboren ganz ergebenst, daß ich krank zu Bett liege und daher der morgigen Sitzung nicht beiwohnen kann, bitte daher mein Fernbleiben freundlichst entschuldigen zu wollen.

In Hochachtungsvoller Ergebenheit

P. Otzen

A. 20/3 95.

Zu den Akten.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzungen des Gesamtvorstandes der ordentlichen Mitglieder

am

Freitag, den 29. März 1895,

abends 6 Uhr.

A. Gemeinschaftliche Sitzung beider Sektionen im Gemäßheit des §. 32 des Statuts.

Tagesordnung.

1. Verlesung der von den neugewählten Mitgliedern eingesandten ~~Daten und ihren bisherigen Leben~~.
2. ~~Wahl~~ Generalnachrichten
3. Verschiedene Mitteilungen. Wahl des Vorstandes zum Titelblatt des ~~für~~ Preisschriftes ausgeschriebenen Bildnisses für den Fürsten Bismarck als Ehrenmitglied.

und Vollziehung der Unterschriften durch die Mitglieder.

Zur Anschluß hieran

B. Sitzung der Sektion für die bildenden Künste.

Tagesordnung.

1. Statutenmäßige Wahl zum Sektionsmitgliedern an Stelle der Herren Dr. Menzel, H. Siemering und A. Heyden, deren Wahlperiode Ende September 1895 abläuft. (Wiederwahl ist zulässig).

Zur gültigen Vornahme der Wahl ist die Anwesenheit zum Mindestens der Hälfte der in Berlin wohnenden Mitglieder erforderlich (§§. 31 No 3 und 38 des Statuts); es wird deshalb dringend um recht

zahlreiches Erscheinen gebeten].

2. Wahl eines Beisitzers für die Jury und Hänge-Kommission der diesjährigen Kunstausstellung an Stelle des Herrn ~~Professor~~ Ed. Hildebrand, der ~~in folge Krankheit~~ verhindert ist, sich an den Arbeiten dieser Kommissionen zu beteiligen. Weitere Mitteilung über ~~Durchführung~~

3. ~~Wahl eines~~ ~~die Verteilung~~ der Kunstwerke, die aus den der Genossenschaft zugefallenen Beträgen der 1893er Ausstellung angekauft worden sind.

4. Verschiedene Mitteilungen.

Berlin, den 23 März 1895

Der Präsident

Ebe

ab d. 26. 3. 95.

92

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzungen

der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder

am

Freitag, den 29. März 1895,

abends 6 Uhr.

A. Gemeinschaftliche Sitzung beider Sektionen in Gemässheit des § 32 des Statuts.

Tagesordnung:

1. Verlesung der von den neugewählten Mitgliedern eingesandten Personalnachrichten.
2. Vorlage des von Fr. Geselschap ausgeführten Titelblattes zum Diplom für den Fürsten Bismarck als Ehrenmitglied und Vollziehung der Unterschriften durch die Mitglieder.
3. Verschiedene Mitteilungen.

Im Anschluss hieran:

B. Sitzung der Sektion für die bildenden Künste.

Tagesordnung:

1. Statutenmässige Wahl von Senatsmitgliedern an Stelle der Herren Dr. Menzel, Dr. Siemering und A. Heyden, deren Wahlperiode Ende September 1895 abläuft. (Wiederwahl ist zulässig.)

   [Zur gültigen Vornahme der Wahl ist die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der in Berlin wohnhaften Mitglieder erforderlich (§§ 31 Abs. 3 und 38 des Statuts); es wird deshalb dringend um recht zahlreiches Erscheinen gebeten].
2. Wahl eines Beratsmannes für die Jury und Hänge-Kommission der diesjährigen Kunstausstellung an Stelle des Herrn Ed. Hildebrand, der verhindert ist, sich an den Arbeiten dieser Kommissionen zu beteiligen.
3. Weitere Mitteilung über die Verteilung der Kunstwerke, die aus den der Genossenschaft zugefallenen Beträgen der 1893er Ausstellung angekauft worden sind.
4. Verschiedene Mitteilungen.

Berlin, den 23. März 1895.

I. 670.

Der Präsident

C. Becker.

93

I J. No. 700.

Berlin W. 50 den 27ten März 1895

Kurfürsten-Damm 20.

Anlagen.

d. 27/3 95.

Zu den Akten.

An
den Präsidenten der Königlichen
Akademie der Künste

Herrn Professor C. Becker
Hochwohlgeboren
hier,

Ew. Hochwohlgeboren beehre ganz ergebenst mit, daß ich mich schon vor Empfang Ihrer Einladung zum 29. d. M. nach Auswärts verpflichtet hatte und dies in Anbetracht meiner bevorstehenden Reise nicht wohl rückgängig machen kann.

Ich bitte daher mein Fernbleiben gütigst entschuldigen zu wollen.

Hochachtungsvoll

S. Ottzen

Akademie der Künste
Berlin
Archiv

I 704.

Ew. Hochwohlgeboren

d. 27/III 95.

Einstw. zu den Akten.

bitte ich um freundliche Entschuldigung, daß ich der Akademie Sitzung am Freitag nicht beiwohnen kann, weil ich bekanntlich verhindert bin. Vielleicht, so hoffe ich, bleibt die Adresse der Kunst bis nach einigen Tagen noch im Büreau aufgehoben zur nachträglichen Vollziehung an Unterschriften.

Hochachtungsvoll
ergebenst

G. Viebling

Wiesbaden 27 März
1895

N. S. Leider werde ich auch einigen Sitzungen, ich [illegible] Wunsch der vorgerückten Jahreszeit wegen nicht beiwohnen können.

I 705

95

Deutsche Reichspost

Postkarte

Gestellt 7 vom Postamte 28.3.

Herrn Prof. Hans Müller.

Akademie der Künste.

A. 4. 4. 95.

zu den Akten.

in Berlin. NW

Wohnung (Straße und Hausnummer) Akademiest. 6. I

Hertzst. 3.

Verehrter Herr Professor

Leider bin ich morgen Freitag den
Nachmittag u. Sonntag nur zuweilen auf Morgen
abwesend zum Besuch zu Hause.
Würden Sie mir eine 5 Uhr passende Stunde
u. einen Wochentag nach Ihrer Wahl
bestimmen? Am Donnerstag habe ich Ihnen
10–½5 Uhr u. Ihnen deshalb auch
nicht. Vielleicht schreiben Sie mir dann
einen gefälligen Ausdruck. Mit besten
Grüßen Ihr ganz ergebener Hagedorn

Deutsche Reichspost

Postkarte

1713

96

Kgl. Med. Künste
Eingel. 29 MRZ 95
Anlage

29.3. 10

An

Herrn Professor C. Becker

Sekretär d. Kön. Akad. d. Künste

D. 4/4 95.
Zu den Akten.

Berlin N.W.

Universitätsstr. 6.

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Berlin
Post
Amt
251 3
29.3.95

Da ich nach meiner Krankheit noch immer nicht Abend ausgehen darf, bitte ich meine Abwesenheit von der morgigen Sitzung entschuldigen zu wollen.

Hochachtungsvoll
ergebenst
Kauffgelt

Berlin 28 März 1895

100

I 720.

Sr. ewtz.

97

3 19

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Sektion für die bildenden Künste.

Mittwoch, den 3. April 1895,
abends 6 Uhr.

A. Sitzung der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder.

Tagesordnung:

Statutenänderungen, Wahl von Ehrenmitgliedern an Stelle der Herren Dr. Menzel, Dr. Siemering und Dr. Heyden, deren Mandate mit September 1895 abläuft. (Mindestzahl ist zulässig).

Da die Sitzung am 29. März d. J. verhältnisses verlaufen ist, so wird nach § 18 des Statuts die für den 27. d. Mts. einberufene Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig sein. Es wird nur nach zahlreicher Erscheinen gebeten.

~~Sodann~~
Im Anschluss hieran, abends 6½ Uhr.

B. Sitzung der Sektion für die bildenden Künste.

Tagesordnung

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend die Änderung des Vorstandes der Allgemeinen

um deutschen Kunstgenossenschaft in Düsseldorf wegen Verleihung von Auszeichnungen an Ausländer wegen besonderer Verdienste um deutsche Kunst.

2. Beantragung von Auszeichnungen an deutsche Künstler.

3. Preisberichte und Stiftungsverleihungen von Stipendien der Akademie.

4. Verschiedene Mitteilungen und Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 30. März 1895

Der Präsident.

Wolff

I 720.

Als Anwesenheitsgelder verwenden

Diejenigen Mitglieder, die das Ehrenmitgliedsdiplom für den Fürsten Bismarck noch nicht unterschrieben haben und am 3. April verhindert sein werden, können sich bis zum 15. April täglich 10–3 Uhr auf dem Bureau der Akademie Universitätsstrasse 6 I zeichnen.

98

FRANZ SCHWECHTEN
KÖNIGLICHER BAURATH
Atelier für Architectur.

I 756.

BERLIN W., DEN 3. April 1895.
Atelier: Lützow-Strasse 68.
Wohnung: Lützow-Strasse 65.

Euer Hochwohlgeboren

beehrt sich hiedurch ergebenst, daß ich zu meinem größten Bedauern verhindert bin, den heutigen Sitzungen des Senats und der Akademie beizuwohnen.

Indem ich bitte, mein Ausbleiben hochgeneigtest entschuldigen zu wollen, bin ich

Euer Hochwohlgeboren
sehr ergebener

F. Schwechten.

d. 4. 4. 95.
Zu den Akten.

1889 Pr. 1 w/3 993 19

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sektion für die bildenden Künste.

Mittwoch, den 24. April 1895,

abends 6 Uhr.

A. Sitzung der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Ministerielles Rescript, betr. die Allerhöchsten Bestimmungen für die 200jährige Jubelfeier der Akademie der Künste im Jahre 1896.
2. Wahl von sechs Mitgliedern für die Kommission der internationalen Kunst-Ausstellung zur Feier des 200jährigen Bestehens der Königlichen Akademie der Künste im Jahre 1896.
3. Verschiedene Mitteilungen.

Im Anschluss hieran:

B. Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste.

Tagesordnung:

1. Ministerielles Rescript, betr. die Allerhöchsten Bestimmungen für die 200jährige Jubelfeier der Akademie der Künste im Jahre 1896.
2. Wahl von fünf Mitgliedern des Senates für die Kommission der internationalen Kunstausstellung zur Feier des 200jährigen Bestehens der Königlichen Akademie der Künste im Jahre 1896.
3. Ministerielle Vorlagen.
4. Verschiedene Mitteilungen.
5. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 19. April 1895.

Der Präsident
C. Becker.

Protokoll vom 10/I. 889.

Otto v. Holten Berlin C.

Akademie d. Künste
Eingegangen 23 APR 95 Berlin
Anlage

I 909.

Hochgeehrter Herr Präsident!

Leider kann ich an den morgigen Sitzungen nicht theilnehmen, und bitte mich zu entschuldigen ich muß heute Abend verreisen und bis Freitag fortbleiben! –

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr

Ergebener

H. Heyse.

Berlin
22. 4. 95.

A. 24/4 95
Zu den Akten.

I 979.

K. Ak. d. Künste
Eingeg. 30. April 1895
Anlage

29/4 95. 102

137

Verehrter Herr College,

Vorläufig werde ich plötzlich in Commissionsangelegenheiten nach Cassel reisen müssen, wohin ich Dienstag nach 8 Tagen komme. Mit der gefälligen Notiz für den Rath gb., daß ich alle Maßnahmen für die nächst. Jahr Commission der Jubiläumsausstellung erlangt würde.

Mit vorzügl. Gruß
Ihr ergebenster
Otto Fritsche

d. 6/5 95
Zu den Akten.
H M

I 931.

101

Deutsche Reichspost
Rohrpost-Karte

BERLIN NW. 21 4 95 (R 38)

REICHSPOST 50

An
Herrn Professor C. Becker
Mitglied der Königlichen Akademie d. Bild. Künste
Hochwohlgeboren
Berlin W.
Monumentenstraße 14.

BERLIN 24. 4. 95 10 X

BERLIN 24. IV. 95 10 P 10 (R 17)

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung des Gesammt-Senats
am
Mittwoch, den 8ten Mai 1895,
abends 6 Uhr pünktlich

Tagesordnung.

1. Vorschläge zur Ernennung eines auswärtigen Ehren-Senators pour le mérite für Musik-Wissenschaften und Künste an Stelle des verstorbenen Tonkünstlers kaiserlich russischen Hofrathes, Anton von Rubinstein.
   Nach Allerhöchster Zustimmung sollen die Vorschläge sich auf Personen des Tonkünstlerfaches beziehen, in welchem der Verstorbene sich ausgezeichnet hat.
   Vorzüglich auswärtige Tonkünstler im Gebiete der Künste sind: L. Alma Tadema, Giuseppe Verdi, Giulio Monteverde, Emile Wauters, Sir Frederic Leighton, Sir John Everett Millais und Ludwig Passini.

2. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 3. Mai 1895
Der Präsident.
C. Becker.

Abgeht
75 Exemplare bis
morgen Abend.

I. 862.

Stempel
3 Mai 1895

Euer Hochwohlgeboren bitte ich ergebenst, mein Nichterscheinen in der heutigen Sitzung gütigst entschuldigen zu wollen, da ich verhindert bin.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Euer Hochwohlgeboren
ergebenster
C. Seiler

T 1076.

Pr. 104 '4 19

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN,

Sektion für die bildenden Künste.

Freitag, den 17ten Mai 1895, abends 5 Uhr im Akademie-Gebäude Unter den Linden 38

A. Sitzung des Senats und der Gesammtheit der ordentlichen Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Vorprüfung der zur Bewerbung um den großen Preis gesandten
   a. auf dem Gebiete der Malerei,
   b. auf dem Gebiete der Architektur
   eingegangenen Konkurrenz-Arbeiten.

2. Beurtheilung der Konkurrenzarbeiten zum Genuß der Stipendien der von Rohr'schen Stiftung für

3. Beurtheilung der Bewerbungsarbeiten um die Stipendien der beiden Michael Beer'schen Stiftungen
   a. für Bildhauer jüdischer Religion,
   b. für Maler aller Fächer ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses.

Protokoll zum Druck 1015

Im Anschluß hieran:

B. Sitzung des Senats und der der Gesammtheit der ordentlichen Mitglieder angehörenden Bildhauer.

Tagesordnung:

Bestimmung des Preises in dem diesjährigen Wettbewerb um das Stipendium der St. Paul Schultze-Stiftung.

(Die jährlichen Bewerbungsarbeiten stehen

auf dem Gebiete der Bildhauerei

von morgen 10 Uhr ab für die Herren Senatoren und Mitglieder der Akademie zur Besichtigung bereit.)

im Uhrsaal

Berlin, den 10 ten Mai 1895.

Der Präsident.

Becker

105

Königliche Akademie der Künste in Berlin,
Sektion für die bildenden Künste.

Freitag, den 17. Mai 1895,
abends 5 Uhr,
im Uhrsaale des Akademiegebäudes, Unter den Linden 38.

A. Sitzung des Senats und der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder.

Tages-Ordnung:

1. Vorprüfung der zur Bewerbung um den grossen Staatspreis
   a) auf dem Gebiete der Malerei,
   b) auf dem Gebiete der Architektur
   eingegangenen Konkurrenzarbeiten.
2. Beurtheilung der Bewerbungsarbeiten auf dem Gebiete der Bildhauerei um das Stipendium der von Rohr'schen Stiftung.
3. Beurtheilung der Bewerbungsarbeiten um die Stipendien der beiden Michael-Beer'schen Stiftungen
   a) für Bildhauer jüdischer Religion,
   b) für Maler aller Fächer ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses.

Im Anschluss hieran:

B. Sitzung des Senats und der der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder angehörenden Bildhauer.

Tages-Ordnung:

Zuerkennung des Preises in dem diesjährigen Wettbewerb um das Stipendium der Dr. Paul Schultze-Stiftung.

(Die sämmtlichen Bewerbungsarbeiten stehen von morgen 10 Uhr ab für die Herren Senatoren und Mitglieder der Akademie im Uhrsaal zur Besichtigung bereit.)

Berlin, den 10. Mai 1895.

Der Präsident
C. Becker.

Einladung ab 1895.

1676.

Pr. 24/5 95
Z.

I. 1163.

Charlottenburg 21. 5. 1895.

d. 24/5 95.

Zu den Akten.

Ew. Hochwohlgeboren

zeige ich ganz ergebenst an, daß ich durch eine Entscheidung der d. T. Hochschule bei der Wahl der d. A. Räume am 24. l. M. behindert bin.

Hochachtungsvoll

E. Jacobsthal

I. 1186.

Pr. wtz.

Berlin den 26. Mai 1895

d. 27/5 95.
Zu den Akten.
K M

Hochgeehrter Herr Präsident!
Verehrter Freund!

Wie ich Ihnen mündlich mitgetheilt, muß ich leider heute Mittag nach Stuttgart zum Prinzregent über die dortige Rassen-Lotterie und zweifle, daß ich Ihnen am Mittwoch bei der Sitzung für die Präsidentenwahl anwesend sein kann.

Ich bitte deshalb mein Ausbleiben gütigst entschuldigen zu wollen, was ja auch insofern nicht von Bedeutung ist, da ja doch eine Abstimmung unter allen Umständen hoffnungslos sein wird.

Mit besten Grüßen

H. Ernst

108

Deutsche Reichspost

I 1270. **Postkarte**

An

das Rektoratriat der kgl. Akademie der Künste

A. 10/6 95.

Zu den Akten.

Kl

Berlin

Wohnung (Straße und Hausnummer) Universitätsstrasse 6.

Bestellt vom Postamte 7 916.95

Durch eine zeitweilige Abwesenheit in Dresden bin ich leider verhindert an der Besprechung am 12 Juni Theilzunehmen und bitte deshalb mich zu entschuldigen.

Berlin 8. 6. 95.

H Graf Harrach

K. Ak. d. Künste
Eing. 11 JUN 95 Berlin
Anlage.

Berlin d. 10. Juni 1895.

I 1275.

109

10. 6. 95.

Zu den Akten.

Hochverehrter Herr Präsident!

Der Bedürfniß nach einer einzuschaltenden Erholungspause, läßt mich an Sie die Bitte richten, mein Ausbleiben bei den in dieser Zeit stattfindenden Sitzungen gütigst entschuldigen zu wollen.

Mit ergebensten Grüßen

P. Schaper.

K. Ak. d. Künste
Eing. 12 JUN. 95 Berlin
11282 Anlag.

110

Electrisches Licht.
Centralheizung.

Telephon.
Bäder.
Equipagen.
Garten-Terasse.

Personen-Aufzug.
Rauch- und Lesezimmer.

Weber's Hôtel, Dresden, den Dienstag 18 95.

Geehrter Herr Präsident

Leider bin ich der Morgen-Sitzung nicht anwesend zu können und bitte um Entschuldigung.

Mit herzl. erg. Gruß

Ihr

B. 12. 6. 95

Entschuldigt sind ferner F. Gerstenberg, die Herren Dr. Joachim, Becker, Graf Harrach,

K M

Blick von Weber's Hôtel aus.

Marienbrücke. Jap. Palais. Königl. Hoftheater. Gemälde-Galerie. Zoolog. Museum. Kath. Hofkirche. Kgl. Schloss. Frauenkirche. Sophienkirche. Louis Klemich Dresden

K. Ak. d. Künste
Eing. 22 JUN 95 Berlin
Anlage

U 325 Berlin W. 55. Lützow Str. 3 II 2.
den 19. Juni 95.

Sehr geehrter Herr Professor

Durch Schlaganfall an der Fortsetzung Ihrer der Nord-Ostsee-Kanal bin ich leider verhindert an der Sitzung am 21. Juni Ihrer Aufnahme.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr ergebenster
Ernst Herbst.

d. 21/6 95
Zu den Akten
U M

Deutsche Reichspost

Postkarte

An

der Vorsitzende der Genossenschaft der Künstler

der Akademie d. Künste Herrn Prof. Bec

N. W.

Die angeschriebene Karte ist für Antwort bestimmt.

Wohnung (Straße und Hausnummer) Königgrätzerstr. Nr. 6.

Berlin 19/6 95 Postamte 7 vom

K. Ak. d. Künste

Eing. 20 JUN. 1895

I 1326.

113

Im Begriff eine mehrtägige Urlaubsreise von 3 Tagen nach Schlesien zu machen, erlaube ich mir Ihnen ganz ergebenst mitzuteilen mit der Bitte mich zu entschuldigen.

Berlin, 19.6.95.

Hugo Meurer

d. 21/6 95.

Zu den Akten.

K K

Deutsche Reichspost

Postkarte

An

Frau Professor A. Müller

Königliche Sekretair der kgl. Akad. d. Künste

Berlin

Wohnung (Strasse und Hausnummer) Universitätsstrasse 6.

Postamt 7 vom 19/6. 95

I 1336

Pr. 114/19

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN,

A. ~~Sitzung der Sektion~~, Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 26. Juni 1895,

abends 6 Uhr

Tagesordnung:

1. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden für das Geschäftsjahr 1895/96.
   (~~Zur gütigen Kenntnahme der Wahl ist dieses, sowie von wenigstens der Briefe, die in Berlin vorgegangen Schreiben mitzuteilen.~~).
2. Ministerielle Verfügungen, insbesondere:
   den Antrag von Ernst Berger – München, Stabes die Entwickelungsgeschichte der Kultur". Referent: Herr Professor Knille
3. Antrag der Kunsthandlung Amsler & Ruthardt, hierselbst wegen der Vervielfältigung des Werkes: „die Kirche von Danzig" von Daniel Chodowiecki.
4. Gesuch des Kunstgewerbestipendiaten Müller-Schwenfeld wegen Bewilligung eines Aufschubes zum Antritt seiner Studienreise.
5. Gesuch des Kontrapunktes Dr. Paul Schultze-Kiffing Bildhauer H. ~~Kuegler~~ Künzler wegen Bewilligung eines Reisestipendiums.
6. Gesuch des Architekten zu Tiegenhof wegen Aufnahme, Anfertigung eines Aufsehstudienjahres über den künstlerischen Wert von überwachten Photographien.
7. ~~Kurze Vorlagen und~~ Mitteilungen.
8. Unterstützungsgesuche.

Zu 8.

Berlin, den 22. Juni 1895.

Der Präsident.

Beiker

Zum Druck. 22/6.
Zu 22/6 [illegible]

Zu Anschluß hieran
übersandt 7 Exp.

B. Sitzung der Generalversammlung der Ordentlichen Mitglieder, Aktien für die bildenden Künste

Tagesordnung

Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1895 bis dahin 1896.

(Die Versammlung wird ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlußfähig sein, da die zu gleichem Zwecke am 21. Juni anberaumt gewesene Sitzung vertagt worden ist. Anwesend waren nur 31 Mitglieder, anstatt 52).

Prof. F. C. Raschdorff
Berlin N. W. Händelstr. 12, II.
Hamburg, Techn. Hochschule Zimmer 202.

E.A.d.Künste
Eingeg. 22 JUL 95
I 1532. Anlage

23. Juli 1895

An die Königliche Akademie der Künste
hier.

Daß mich, leider nicht die angenehme Mittheilung zu machen, daß ich in der Zeit v. 23 Juli bis 7. September c. in Urlaub, von Berlin abwesend, und verhindert sein werde, den Sitzungen des Senats und der Mitgliederschaft beizuwohnen.

In gefälliger Kenntnißnahme
ergebenst
F. C. Raschdorff.

z.
zu notiren.
Sekretariat per v. 23/7 95
K M

117/19

Königliche Akademie der Künste zu Berlin. 1566.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste

am

Mittwoch, den 31. Juli 1895

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Antrag auf Ordens-Auszeichnungen für ~~verdiente~~ einheimische Künstler, wozu Vorschläge der letzten Sitzung bezw. Beschluss der letzten Sitzung erbeten werden.
2. Ministerielle Vorlage betr. die Vertheilung der aus Erträgen der grossen Berliner Kunst-Ausstellungen angekauften Kunstwerke.
3. Ministerielle Vorlage betr. Beschaffung einer Sammlung von Blättern der graphischen Kunst aus der letzten 50 Jahren.
4. Angelegenheit betr. den Bau des Akademiegebäudes Unter den Linden.
5. ~~Angelegenheit betr. den Bau eines neuen Künstlerhauses in Rom.~~
6. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 25 Juli 1895

Der Präsident

K M

5) Ministerielle Vorlage betr. die Feier des 200 jährigen Bestehens der Akademie

6) Berichterstattung über das Ergebnis der Wirklichkeit. Ausstellung zu Chicago der Verhandlungen in Sicilien und Calabrien

118

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste
am
Mittwoch, den 31. Juli 1895
abends 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Antrag auf Ordens-Auszeichnungen für ausländische Künstler, wozu laut Beschluss der letzten Sitzung Vorschläge der Senatoren erbeten werden.
2. Ministerielle Vorlage, betreffend die Vertheilung der aus Beiträgen der Grossen Berliner Kunst-Ausstellungen angekauften Kunstwerke.
3. Ministerielle Vorlage, betreffend Beschaffung einer Sammlung von Blättern der graphischen Künste aus den letzten 50 Jahren.
4. Angelegenheit, betreffend den Bau des Akademiegebäudes Unter den Linden.
5. Ministerielle Vorlage, betreffend die Feier des 200jährigen Bestehens der Akademie.
6. Berichterstattung über das Ergebniss der Wohlthätigkeits-Ausstellung zu Gunsten der Nothleidenden in Sizilien und Calabrien.
7. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 25. Juli 1895.

Der Präsident
C. Becker.

I. No. 1566.

Berlin d. 30 Juli 1895 119

K. Akd. d. Künste
Eingeg. 31 JUL 95 Berlin
I 1609 Anlage

Hochgeehrter Herr Präsident!

Ich bitte Ew. Hochwohlgeboren mich für die am 31 d. M. angesetzte Denkmalsschätzung entschuldigen zu wollen, da ich heute Erkrankung einer kleinen Denkmal, morgen den 31 nach Heimeinde fahren muß.

Mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

A. Calandrelli

B. 31. 7. 95

Die Herren Graf Lehrs und Schaper und Heyden haben sich persönlich entschuldigt

U. M.

Dr. Schl. Prof. Amberg. bei Sitzg. z. d. A.

U. M.

120

W. Berlin d. 31. July 1895
Lützowplatz 10.

Ihrer Hochwohlgeboren
beehre ich mich ergebenst,
das das Gesuch der Sitzung
in d. Akademie meines
Heimathsorts selber nicht
beiwohnen kann.

Ihrer Hochwohlgeboren
ergebenster

W. Geselschapp

31/8 95 Berlin Anlage.
T 1611.
J. V. A.
U M 31/8.

Paul. Ickelsis.

Medusa.

Prof. J. C. Raschdorff
Berlin N. W. Händelstr. 12, II.
Charlottenburg, Techn. Hochschule Zimmer 202.

Kgl. Akad. d. Künste
Eingg. 20. SEP. 95 Berlin
Anlage
1747.

7. 9. 95.

An
Königliche Akademie der Künste
Berlin W. Wilhelmstraße 6

Beehre mich der ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich von meinem Urlaub zurückgekehrt bin, und für die Arbeiten Königlicher Akademie zur Verfügung stehe.

Mit größter Hochachtung
ergebenst
Prof. J. C. Raschdorff

z. d. A.
J. V. Otten
7. 9. 95.

I 1853.

Rev. 122

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN.

Sitzung der Senats, Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 9. Oktober 1895,

1/2 abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1., Ministerielle Verfügungen, unter Anderem betreffend:

1. die Frage der Errichtung zur Förderung des Gustav-Baues in den französischen Kunsten wegen Überlassung des Kunstausstellungsgebäudes zur Veranstaltung einer Ausstellung im Frühjahr 1897.

2., Verleihung einer Auftrags.

Zum Sonntag 5/10

2. Ausschreibung der Wettbewerbe für 1895:

a., um den grossen Kunstpreis für Maler und Bildhauer – je 3000 M. und 300 M. Reisegeld zu einjähriger Studienreise nach Italien

b., um das Stipendium der Dr. Paul Schultze-Stiftung für Bildhauer – 3000 M. zu einjähriger Studienreise nach Italien,

c., um das Stipendium der Michael Beer'schen Stiftung – für 2250 M. zu einjähriger Studienreise nach Italien mit mehrmonatigem Aufenthalt in Rom,

a. erster Stiftung für jüdische Maler aller Fächer
b. zweiter Stiftung für Bildhauer ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses.

3. Dieljährige Jubiläen von Mitgliedern der Akademie.

4. Jubiläum der Königlichen Kunstakademie in Königsberg i. Pr.
Verschiedene Mittheilungen.

5. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 4. Oktober 1895.

Der Präsident.
H. Ende.

I. 1853.

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,
am
Mittwoch, den 9. Oktober 1895,
abends 6½ Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, unter andern betreffend:
   a) das Gesuch des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den preussischen Staaten wegen Ueberlassung des Landesausstellungs-Gebäudes zur Veranstaltung einer Ausstellung im Frühjahr 1897,
   b) Verleihung einer Amtstracht.
2. Ausschreibung der Wettbewerbe für 1895:
   a) um den grossen Staatspreis für Maler und Bildhauer — je 3000 Mk. und 300 Mk. Reisegeld zu einjähriger Studienreise nach Italien,
   b) um das Stipendium der Dr. Paul Schultze-Stiftung für Bildhauer — 3000 Mk. zu einjähriger Studienreise nach Italien,
   c) um das Stipendium der Michael Beer'schen Stiftungen — je 2250 Mk. zu einjähriger Studienreise nach Italien mit achtmonatigem Aufenthalt in Rom,
      α. erster Stiftung für jüdische Maler aller Fächer,
      β. zweiter Stiftung für Bildhauer ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses.
3. Dieljährige Jubiläen von Mitgliedern der Akademie.
4. Jubiläum der Königlichen Kunst-Akademie in Königsberg i. Pr.
   Verschiedene Mittheilungen.
5. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 4. Oktober 1895.

Der Präsident
H. Ende.

Registratur
Eingang 16 OKT 95 Berlin
Anlage

Zu unseren Akten! 12/10. Berlin W. den 13

I. 1879. Akten. Am 6. Okt. 1895

Sehr verehrter Herr Geheimrath

Da ich heute eine Reise antrete, von der ich erst am 13ten d. M. zurückkehre, ist es mir leider nicht möglich, an der Sitzung am 12ten theilzunehmen und bitte ich daher, mein Ausbleiben gütigst entschuldigen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenst
Ernst Herter.

d. 16/10 95.
Zu den Akten.

K. Ak. d. Künste
Eing. 11 OKT 95 Berlin
Anlage

I 1892.

Berlin den 10ten Oktober 1895.

Zu meinem lebhaftesten Bedauern ist es mir bei meinem derzeitigen Gesundheitszustande unmöglich, der wiederholten Einladung zu Dienstag am 12ten d. M. Folge zu leisten und an feierlicher Sitzung der Königlichen Akademie der Künste Folge zu leisten.

Mit aufrichtigster Hochachtung

ergebenst
Dr. Zöllner
Ehrenmitglied der Kgl. Akademie der Künste.

An
das Präsidium der
Königl. Akademie der
Künste
hierselbst.

126

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN

KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM

J. No. I 1893. Pr. 11/10 95.

BERLIN, S.W. PRINZ-ALBRECHT STRASSE

10. October 1895

Zur Gefälligkeit!
11/10 HB.

Ew. Hochwohlgeboren

Anbei wird auch die heute hier eingegangene, an Herrn Prof. Ewald gerichtete Einladung zu den Sitzungen der K. Akademie der Künste am 9 und 12 d. M. ergebenst zu benachrichtigen, daß Herr Ewald bis zum 17 d. M. auf Urlaub von hier abwesend ist und in Folge dessen an den qu. Sitzungen nicht Theil zu nehmen vermag.

A. 16/10 95.
zu den Akten.

Ergebenst

Fendler

Vorsteher-Stellvertr.

An
den Präsidenten
der K. Akademie der Künste
Herrn Geh. Regierungsrath Professor A. Kade
Hochwohlgeboren
hier.

127

I 1894.

Berlin d. 11. Oct. 1895.

Ausgeschieden
12/10 Wk.

P. 12/10. 95
3

Sehr geehrter Herr Präsident!

A. 18. 10. 95.
Zu den Akten.
K. M.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, daß ich leider verhindert bin der zu morgen den 12 ds. Mts. angesetzten Feier beizuwohnen.
Der übernommene Amt eines Juroren, in Sachen des Ludwig Richter-Denkmals für Dresden, fordert morgen meine Anwesenheit daselbst.

Hochachtungsvoll und ergebenst

F. Schaper.

I 1895. 128

Deutsche Re

Rosa Postk

10 OCT. 10 N

Der Secretair der Königl. Akademie der Wissenschaften

Herrn Professor Max Müller 10.31

d. 16/10 95

zu den Akten Sprachwissenschaft

Kl M

Berlin

BERLIN N.W. 12 X 95 10 H.T.A. (Rel.)

Wohnung Universitätsstr. 6. 6.

(Straße und Hausnummer)

Berlin d. 12. Oktober 95.
V. Kurfürstenstr. 120/21.

Hochverehrter Herr Präsident!

Zu meinem großen Bedauern kann ich der Ehre anberaumten feierlichen Sitzung in der Akademie nicht beiwohnen, da in der Mittagsstunde eine äußerst Consultation in meinem Hause festgesetzt ist. Ich bitte mich deshalb freundlichst entschuldigen zu wollen.

In vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

Ernst Schweinitz.

I 1897.

Berlin d. 12ten Oktober 1895.
V. Kurfürstenstr. 120/21.

P. 12/10 95
E.

ad acta!
H. Sachs.
12/10

Hochverehrter Herr Präsident!

Wollen Sie mir gütigst gestatten Ihnen hierdurch persönlich meinen herzlichsten und innigsten Glückwunsch zu Ihrer Ernennung zum Präsidenten der Akademie auszusprechen.

Es gereicht mir zu ganz besonderer Freude an die Spitze der Geschäfte einer Akademie treten zu sehen, welche Ihr verehrter

für die Pflege der Kunst schlecht, der die Pflege der Architektur, der zur Hebung und Förderung der künstlerischen Bedürfnisse unserer Kreise ich, Hochgeehrter Herr, der feierlichen Eröffnung in der Akademie dann ich zu meinem größten Bedauern nicht beiwohnen, da meiner Tochter wegen eine ärztliche Consultation für in der Mittagsstunde festgesetzt ist. Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung zeichne ich mich ꝛc.

ergebenst
Ernst Hildebrand.

130

Berlin d. 10. October 1895.
I 1916.

Zur Gefälligkeit
11/10. Abschr.

An
den Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste, Herrn Geheimrath H. Ende, Hochwohlgeboren
hier.

Ew. Hochwohlgeboren erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich zu der am Sonnabend den 12. d. Mts. stattfindenden außerordentlichen Sitzung nicht erscheinen kann, da ich an genannten Tage nicht in Berlin anwesend bin.

Mit vorzüglicher Hochachtung

d. 16/10 95.
An den Akademie.
K M

ergebenst
Otto Lessing
Bildhauer, Professor
i. V. M. Orsier

Heute Montag am 13ten versammelte sich im Gesellschaftszimmer des Schwarzen Adler zu einer außerordentlichen Generalversammlung die K. Akademie der Künste, um den ~~Schriftführer~~ ausscheidenden Schriftführer und Kassier Prof. Hasler eine Ehrenrede zu verweihen. Der Präsident der K. Akademie, Landes-Direktor Dr. Bosse, der in Begleitung der Geh. Räthe v. Malsen und Müller erschienen war, übernahm den Vorsitz am Beginn der Versammlung, um dem gleichzeitig Prof. Hasler wie sowie der ausgeschiedenen Präsident Geh. Regierungsrath Prof. Fendt der Ehre seiner Anwesenheit der K. Akademie

Lang sei Gott Ihr Lieben
Alles gewinnen I. Johann
die Ihr Christen sind am ewigen
Leben Ihr Christen Christen
Christen die Christen Christen
Christen Christen Christen
Christen Christen Christen
Christen

K. Ak. d. Künste
Eing. 27 OKT 95 Berlin
Anlage.

Berlin den 24 Oktober 1895. 133 134

I. 2022 29/10.

Rechnung

Die Königliche Academie der Künste zu Berlin
von Herrmann Schaef Kunstgärtner Dorothenstraße 84.

		An		
Oktober	12.	Eine Decoration von Topfgewächsen		15 Mark
		B. 30. 10. 95		
		Auf den Kleinen Betriebsfonds anzuweisen.		
		M.		

261 W

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN

I 23724

Prov. 134

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste

ausnahmsweise

Dienstag, den 3ten December 1895,

abends 6 ½ Uhr.

Tagesordnung:

1., Ministerielle Verfügungen, insbesondere betreffend
   a., Studien zur Geschichte der Gelsenbeutechnik von Franz Gerh. Cremer in Düsseldorf.
   b., einen wiederholten Antrag des Generalmalers Fleischer.

2.) ad 30/11 95. Sm

3. Modell der ~~Gruppe~~ Kritylinderes für das Bronzeviaum des Dr. Adolph Menzel. Stiftung. (Siehe die Herren Professoren Gude und Knille

5. Besprechung des Programms für den Wettbewerb um das Bismarck-Denkmal in Düsseldorf.
   (Antrag der Herren Professoren A. Calandrelli).
   ~~der Angelegenheit Stellungnahme Denkmäler~~
   ~~4. Besprechung der Frage der entscheidenden Mitwirkung der Akademie bei der Festfrage für die Herstellung eines Denkmals, dem Volke und den Volke und „Die neue Wochenschrift“ mitteilen. Wochenlage und dem Berliner Tageblatt.~~

2. zur Rückfrage

6., Besprechung der neuen Broschüre: Zur Neuordnung der Vorbildung der Zeichenlehrer an höheren Lehranstalten. (Referenten: die Herren Knille und Ewald.

7. Geschäftliche Mitteilungen.

2) Wettbewerb um die Jubiläumsmedaille der Akademie

8 Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 28ten November 1895.
Der Präsident
A. Fick.

60

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN.

135 L

I 2274.

R. 28/11 95.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

außerordnungsweise

Dienstag, den 3ten December 1895,
abends 6½ Uhr

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a. Studien zur Geschichte der Oelfarbentechnik von Franz Gerh. Cremer in Düsseldorf,
   b. einen vertraulichen Antrag des Syndikus Fr. Fleischer.
2. Wettbewerb um die Jubiläums-Medaille der Akademie für 1896.
3. Wahl von zwei Mitgliedern für das Direktorium der Dr. Adolph Menzel Stiftung für 1896. (Bisher die Herren Professoren Eude und Knille).
4. Besprechung der Angelegenheit betreffend die Einrichtung der neuen Klasse für den technischen Unterricht über Herstellung der Kunstmittel etc. bei der akademischen Hochschule für die bildenden Künste.
5. Besprechung des Programms für den Wettbewerb um das Bismarck-Denkmal in Düsseldorf. (Antragsteller: Herr Professor

ad 28/11 95

A. Calandrelli)

6. Besprechung der neuen Broschüre: Zur Neuordnung der Zeichenlehrer an höheren Lehranstalten (Referenten: die Herren Knille und Ewald).

7. Verschiedene Mitteilungen.

8. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 28. November 1895

Der Präsident

H. Ende.

I No 2372.

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

ausnahmsweise

Dienstag, den 3. December 1895,

abends 6½ Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a) Studien zur Geschichte der Oelfarbentechnik von Franz Geth. Cremer in Düsseldorf,
   b) einen wiederholten Antrag des Aquarellmalers Fr. Fleischer.
2. Wettbewerb um die Jubiläums-Medaille der Akademie für 1896.
3. Wahl von zwei Mitgliedern für das Kuratorium der Dr. Adolph Menzel-Stiftung für 1896. (Bisher die Herren Professoren Gude und Knille.)
4. Besprechung der Angelegenheit, betreffend die Einrichtung der neuen Klasse für den technischen Unterricht über Herstellung der Malmittel etc. bei der akademischen Hochschule für die bildenden Künste.
5. Besprechung des Programms für den Wettbewerb um das Bismarck-Denkmal in Düsseldorf. (Antragsteller: Herr Professor A. Calandrelli.)
6. Besprechung der neuen Broschüre: Zur Neuordnung der Zeichenlehrer an höheren Lehranstalten. (Referenten: die Herren Knille und Ewald.)
7. Verschiedene Mitteilungen.
8. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 28. November 1895.

Der Präsident

H. Ende.

I. No. 2372.

Königliche Akademie der Künste
Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder

A. Versammlung zur Wahl neuer ordentlicher Mitglieder in Gemäßheit des § 34 des Statuts am
Freitag, dem 10. Januar 1896
abends 6 Uhr
im Sitzungssaale der Akademie, Universitätsstraße Nr. 6, wozu hierdurch ganz ergebenst eingeladen wird.

Etwanige Vorschläge für die Wahl empfehlender Personen sind bis zum 4. Januar 1896 schriftlich und mit Namensunterschrift versehen an das Sekretariat der Akademie der Künste, Universitätsstraße Nr. 6 einzureichen.

B. Einladung zur Wahlversammlung am 17. Januar abends 6 Uhr, gleichfalls im Sitzungssaale der Akademie, wozu noch besondere Einladung erfolgen wird.

Berlin, den 18ten Dezember 1895.
Der Vorsitzende.
C. Becker.

I 2544

Sotzbach & Hauch
Buchdruckerei und Papierfabrik.

Königliche Akademie der Künste
Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder.

A. Urversammlung zur Wahl neuer Ordentlicher Mitglieder in Gemässheit des § 34 des Statuts am

Freitag, den 10. Januar 1896

abends 6 Uhr

im Sitzungssaale der Akademie, Universitäts-Strasse 6, wozu hierdurch ganz ergebenst eingeladen wird.

Etwaige Vorschläge für die Wahl bestimmter Personen sind bis zum 4. Januar 1896 schriftlich und mit Namensunterschrift versehen an das Bureau der Akademie der Künste, Universitäts-Strasse 6, einzureichen.

B. Einladung zur Wahlversammlung am 17. Januar, abends 6 Uhr, gleichfalls im Sitzungssaale der Akademie, wozu noch besondere Einladung ergehen wird.

Berlin, den 18. Dezember 1895.

Der Vorsitzende

C. Becker.

544.

I 2551

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung der Senats, Sektion für die bildenden Künste

am

Freitag, den 20. Dezember 1895, abends 6½ Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Besprechung der Petition der preußischen Künstlerschaft wegen Abänderung des Verfahrens für Zulassung der Kunstwerke zu den großen Kunstausstellungen.
2. Besprechung der Angelegenheit, betreffend die Einrichtung der neuen Klasse für den technischen Unterricht über Herstellung der Wandmittel etc. bei der akademischen Hochschule für die bildenden Künste.
3. Bericht der Kommission für den Wettbewerb um die Jubiläums-Medaille der Akademie für 1896
4. ~~Berichte zur Geschichte der Kalkscheunbrüche von Franz Gerhard Cremer~~ Ernennung von 4 Mitgliedern für die Landes-Kunst-Kommission ~~in Düsseldorf~~ für 1896/98

~~Referent: Herr Professor O. Knille~~

5. ~~Unterstützungs-Angelegenheit der Herren Friedrich Kardach zu Bremerhafen.~~

~~Wiederholung der Herren Berckes und Lachenwitz~~

6. Geschäftliche Mittheilungen
7. Unterstützungsgesuche.

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere
   a. Berichte und Gutachten der Polytechnischen Schule von Franz Cremer in Düsseldorf (Referent Herr Professor O. Knille
   b. Unterstützungsangelegenheit des Gymnasiallehrers Friedrich Kardach in Bremerhafen

Berlin, den 16. December 1895 H. Ende.

140

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,
Sektion für die bildenden Künste,
am
Freitag, den 20. Dezember 1895,
abends 7½ Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Bericht der Deputation für Ueberreichung des Diploms als Ehrenmitglied der Akademie an den Fürsten Bismarck.
2. Bericht über die Menzel-Feier.
3. Besprechung der Petition der preussischen Künstlerschaft wegen Aenderung des Verfahrens für Zulassung der Kunstwerke zu den grossen Kunstausstellungen.
4. Vertrauliche Besprechung betreffs der zu Anfang des Jahres 1896 stattfindenden Wahlen von Ordentlichen und Ehrenmitgliedern der Akademie.
5. Verschiedene Mitteilungen.

Berlin, den 16. Dezember 1895.

Der Vorsitzende
C. Becker.

52.

141

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

am

Freitag, den 20. Dezember 1895,

abends 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a) Studien und Geschichte der Oelfarbentechnik von Franz Gerhard Cremer in Düsseldorf. (Referent: Herr Professor O. Hnilke.)
   b) Unterstützungsangelegenheit des Genremalers Friedrich Hardaetz in Biesenthal. (Berichterstatter: die Herren Amberg und Calandrelli.)
2. Bericht der Commission für den Wettbewerb um die Jubiläums-Medaille für die Akademie für 1896.
3. Besprechung der Petition der preussischen Künstlerschaft wegen Aenderung des Verfahrens für Zulassung der Kunstwerke zu den grossen Kunstausstellungen.
4. Neuwahl von 11 Mitgliedern für die Landes-Kunst-Commission für 1896/98.
5. Erneute Besprechung der Angelegenheit, betreffend die Einrichtung der neuen Klasse für den technischen Unterricht über Herstellung der Malmittel etc. bei der Königlichen akademischen Hochschule für die bildenden Künste.
6. Verschiedene Mitteilungen.
7. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 16. Dezember 1895.

Der Präsident

H. Ende.

551.

142

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Berlin, den 11. Januar 1896.

Die Herren Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste, beehre ich mich zu der am

Mittwoch, den 15. Januar 1896,

abends 6 Uhr,

im Sitzungssaale der Akademie stattfindenden Sitzung zur statutenmässigen Vorbesprechung über die in Vorschlag gebrachten Mitglieder-Kandidaten hierdurch ganz ergebenst einzuladen.

Der Vorsitzende
der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,
Sektion für die bildenden Künste.

C. Becker.

Erledigt 13/1. 96

80.

Sitzung des Senats, Publikum für die bildenden Künste,

am

Freitag den 20. December 1895,

abends 6 Uhr. (wie gewöhnlich drucken (nicht unterschreiben wird) fehlt)

1. Ministerielle Vorlagen, entsprechende Beschlüsse:
   a. Studien und Gehälter der Oelfarben, Besitz von Franz Gerhard Kremer in Düsseldorf; (Cremer)
   b. Unterstützungsangelegenheit des Gymnasiasten Friedrich Kardaetz in Biesenthal.
2. Bericht der Commission für die Wettbewerbe um die Jubiläumsmedaille für die Akademie für 1896.
3. Besprechung der Politik der preußischen Kunstgesellschaft wegen Abänderung des Verfahrens für Zulassung der Kunstwerke zu den großen Kunstausstellungen. — Wahl von 11 Mitgliedern für die Landes-Kunst-Kommission für 1896/98.
4. Fortsetzte Besprechung der Angelegenheit betreffend die Einrichtung der Meisterklasse für den technischen Unterricht über Herstellung der Metallstiche etc. ~~für~~ ~~die~~ Königliche Kommission: Herr Professor O. Knille.
5. Berichterstatter: die Herren Amberg und Calandrelli

akademischen Hochschulen für die bildenden Künste.

6. Geschäftliche Mittheilungen.

7. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 16. December 1895

Der Präsident

H. Ende.

I. No. 2551.

Erbitte: 50 Exemplare

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Sitzung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Vakanzen für die bildenden Künste,

~~abends~~ um

Freitag, den 20. December 1895,

abends 7½ Uhr,

(fest drucken und unterschreiben)

Tagesordnung:

1. Bericht der Deputation für Ueberweisung des Stipendiums des Schow, Mitglied der Akademie an den Fürsten Bismarck
2. Bericht über die Menzel-Feier.
3. Besprechung der Petition der preußischen Künstlerschaft wegen Aenderung des Verfahrens für Zulassung der Kunstwerke zu den Großen Kunstausstellungen
4. Vertrauliche Besprechung betreffs der zur Ausführung im Jahre 1896 stattfindenden Wahlen von ordentlichen und Ehren-Mitgliedern der Akademie.
5. ~~Geschäftliche~~ Mittheilungen.

Berlin, den 16. December 1895.

Der Vorsitzende

C. Becker

Erbitte 100 Exempl.

I No 2552.

146

I 2575.

Geehrter, Berlin 20/12. 95
Matthäikirchstr. 22

d. 20/12 95.
Zu den Akten.
[illegible]

An
den Präsidenten der Kgl. Akademie
der Künste
Herrn Geheimr. Ende
Hochwohlgeboren

Hierbei Anlage gefälligst zurückgeben bitte ich Ew. Hochwohlgeboren, mein Fehlen bei der heutigen Beratschlagung entschuldigen zu wollen.

Ergebenst Erdmann

145

Berlin 20/XII. 95

I 2572.

d. 20/12 95
Zu den Akten.
[illegible]

Sehr geehrter Freund!

Ich habe versprochen, heute Abend meinen erkrankten Freund Ernst Curtius zu besuchen und bin daher nicht im Stande, der heutigen Sitzung beizuwohnen. Ich bitte Sie daher herzlich, meine Abwesenheit gefälligst entschuldigen zu wollen.

Mit alter Gesinnung
Dein
E. Adler.

147

I 2586.

Berlin 20/12. 1895.

Lieber Ende!

Fr. 24/12 95.

Ich bedauere, daß ich mich laut beifolgendem Schreiben meines Hausarztes eine gewisse Schonung auferlegen und dadurch den wichtigen Sitzungen, so weit es irgend geht, fern bleiben muß. Ich bitte mich also freundlichst zu entschuldigen.

Mit besten Gruß

Dein

A. Werner.

A. 26/12 95.

Zu den Akten.

M. K.

I 2598. Pr. 24/12 95.

148

Deutsche Reichspost

A. 27/12 93

Zu den Akten.

Postkarte

BERLIN 24.12.95.

5 POST

30

An

Ms.

Der Präsident d. Kön. Akademie der Künste

Herrn Geheimrath H. Ende

Berlin N.W.

Unterwasserstr. Nr. 6

Postamt 21 Berlin N.W. 40 VOM 26.12.95

Bestellung (durch den Briefträger)

Durch Erkältung am Ausgehen gehindert bitte ich meine Abwesenheit von der heutigen Sitzung zu entschuldigen

Hochachtungsvoll

ergebenst

Berlin 20 Dec. 1895

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Berlin den 2. Januar 1896.

Die Herren Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste, beehre ich mich ganz ergebenst zu benachrichtigen, daß die diesjährige Wahl neuer Ordentlicher und Ehrenmitglieder erst am Mittwoch den 22. Januar und die statutenmäßige Neuwahl am Mittwoch den 29. Januar d. J. stattfinden kann, weil noch besondere Einladungen erfolgen werden.

Infolge dessen verlängert die Frist zur Einreichung von Vorschlägen für die Wahl neuer Ordentlicher Mitglieder bis

Freitag, den 10. Januar 1896,

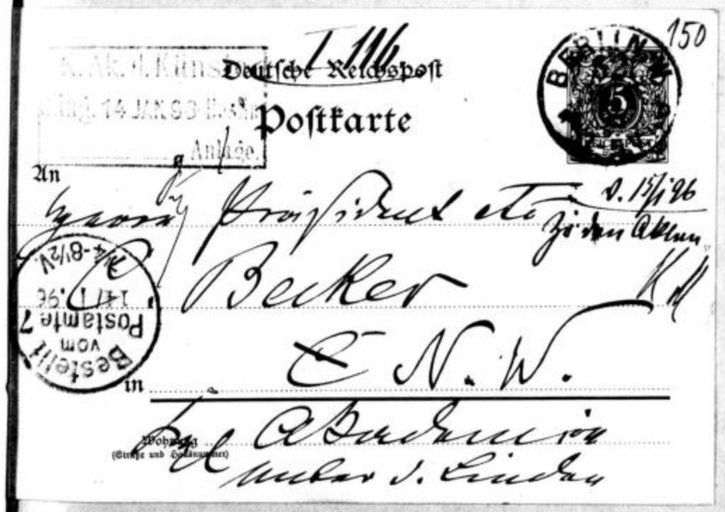
einschließlich.

Hochachtungsvollst

Der Vorsitzende
der Gesamtsektion der Ordentlichen Mitglieder
Sektion für die bildenden Künste.

A. Becker.

I No 8. In den Tagen der Fragebeantwortungen 90 Exemplare bis Freitag morgend 9 Uhr die untersteinnen Zeilen und fett zu drucken. Lüstenwall



Deutsche Reichspost

Postkarte

An

Berlin

Postamt 7 vom 14/1.96

Anlage

Bestellt

Postgebühr (Stempel und Briefmarken)

Pk. Cardauns ersucht
Hr. Prof. Dr. Genossenschaft
Pfingst um 15. Jahr
Einsehen zu Bonn

Engelsch

C. v. Kamecke

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Mittwoch, den 22. Januar 1896
abends 6 Uhr pünktlich.

Sitzung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder
Sektion für die bildenden Künste.

Tagesordnung.

Statutenmäßige Wahl neuer Mitglieder.

Die Wahlversammlung ist nur beschlußfähig, wenn mindestens zwei Drittheile der sämmtlichen, in Berlin wohnhaften Sektions-Mitglieder erschienen sind.

In Hinblick auf die Bedeutung dieser Sitzung ist das Erscheinen jedes einzelnen Mitgliedes, wenn auch nur auf kurze Zeit, dringend erwünscht.

Berlin, den 20. Januar 1896

Der Vorsitzende
A. Becker

I. No. 158.

Abschrift unter 59 Umgl.
zum Montag früh 8 Uhr.
den 20. d. M.

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Berlin, den 2. Januar 1896.

Die Herren Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste, beehre ich mich ganz ergeben zu benachrichtigen, dass die diesjährige Wahl neuer Ordentlicher und Ehren-Mitglieder erst am Mittwoch, den 22. Januar, und die statutenmässige Vorwahl am Mittwoch, den 15. Januar cr., stattfinden kann, wozu noch besondere Einladungen ergehen werden.

Infolge dessen wird auch die Frist zur Einreichung von Vorschlägen für die Wahl neuer Ordentlicher Mitglieder bis

Freitag, den 10. Januar 1896

verlängert.

Hochachtungsvollst

Der Vorsitzende

der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,

Sektion für die bildenden Künste.

C. Becker.

I. No. 8.

I 197.

P. 22/1 96. 153

Westend Nussbaumallee
22/1 96 21

P. 23/1 96.

Zu den Akten.
H. H.

Hochgeehrter Herr Präsident,

Zu meinem Bedauern ist es mir, einer starken Erkältung wegen, unmöglich bei der heutigen Sitzung zu sein. Ich darf nicht ausgehen. Ergebenst

Siemering

I No 212.

Bd. 1 154

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Mittwoch, den 29ten Januar 1896.

in
Sitzungssaale der Akademie,
Universitätsstraße 6.

A. Sitzung des Senats-Rathes,
abends 5½ Uhr pünktlich.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere:
a., das Festprogramm für die Jubelfeier der Akademie der Künste.

b., das Ausscheiden des Geheimen Ober-Regierungsrathes Dr. M. Jordan aus dem Senate.

2., ~~Beschlußfassung wegen der~~ Vorlage der Amtstracht für die Senatoren ~~und Ehrenglieder~~ der Akademie.

3. Vorlagen betreffend die diesjährigen Mitglieds-Vorschläge,

4., Gesuch des ~~Ordens~~ Kanzlers des Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste betreffend die Abänderung des bisherigen Verfahrens bei Vorschlägen von Personen zur Ernennung zu Ordens-Rittern.

Abschr. abgl. ab

5. Vorlage betreffend das Kleinglasmaler'sche

Vorsitzender: Herr Geheimer Regierungsrat von Moltke.

B. Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste, abends 6 1/2 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere:
   a) betreffend die internationale Kunstausstellung in Dresden für 1897.
   b) Professortitel für einen Künstler in Berlin.
2. Besprechung der Angelegenheit, betreffend die Einrichtung der neuen Klasse für deutsche Kultusministerial etc. bei der akademischen Hochschule für die bildenden Künste. (siehe Tagesordnungen vom 3. u. 20. December 1895.)
3. Antrag des Ausschusses der Künstler des deutschen Künstler-Vereins in Rom wegen der Unterstützung dieses Vereins
4. Vorlage betreffend den Bau eines neuen Atelierhauses im Interesse der akademischen Stipendiaten in Rom.
5. Geschäftliche Mittheilungen.
6. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 24. Januar 1896

Der Präsident
H. Ende. (K. M.)

I No 212

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Mittwoch, den 29. Januar 1896,

im Sitzungssaale der Akademie,

Universitäts-Strasse 6.

A. Sitzung des Gesammt-Senats,

abends 5 1/2 Uhr pünktlich.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere:
   a) das Festprogramm für die Jubelfeier der Akademie der Künste.
   b) das Ausscheiden des Geheimen Ober-Regierungsrats Dr. Mc. Jordan aus dem Senate.
2. Vorlage der Amtstracht für die Senatoren der Akademie.
3. Vorlagen, betreffend die diesjährigen Mitgliederwahlen.
4. Zuschrift des Kanzlers des Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste, betreffend die Abänderung des bisherigen Verfahrens bei Vorschlägen von Personen zur Ernennung ausländischer Ritter.
5. Vorlage, betreffend das Klinghammer'sche Vermächtnis.

(Referent: Herr Geheimer Regierungsrat von Moltke.)

Im Anschluss hieran:

B. Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

abends 6½ Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere:
   a) betreffend die internationale Kunstausstellung in Dresden 1897.
   b) Professortitel für einen Künstler in Berlin.
2. Erneute Besprechung der Angelegenheit, betreffend die Einrichtung der neuen Klasse für den technischen Unterricht über Herstellung der Malmittel etc. bei der akademischen Hochschule für die bildenden Künste.
   (Siehe Tagesordnungen vom 3. und 20. December 1895.)
3. Antrag des Ausschusses der Künstler des Deutschen Künstler-Vereins in Rom wegen Unterstützung dieses Vereins.
4. Vorlage, betreffend den Bau eines neuen Atelierhauses im Interesse der akademischen Stipendiaten in Rom.
5. Verschiedene Mitteilungen.
6. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 24. Januar 1896.

Der Präsident
H. Ende.

I. No. 212.

156

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Mittwoch, den 29. Januar 1896,

im Sitzungssaale der Akademie,

Universitäts-Strasse 6.

A. Sitzung des Gesammt-Senats,

abends 5½ Uhr pünktlich.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere:
   a) das Festprogramm für die Jubelfeier der Akademie der Künste.
   b) das Ausscheiden des Geheimen Ober-Regierungsrats Dr. Ms. Jordan aus dem Senate.
2. Vorlage der Amtstracht für die Senatoren der Akademie.
3. Vorlagen, betreffend die diesjährigen Mitgliederwahlen.
4. Zuschrift des Kanzlers des Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste, betreffend die Abänderung des bisherigen Verfahrens bei Vorschlägen von Personen zur Ernennung ausländischer Ritter.
5. Vorlage, betreffend das Klinghammer'sche Vermächtnis.
   (Referent: Herr Geheimer Regierungsrat von Moltke.)

Im Anschluss hieran:

B. Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

abends 6½ Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere:
   a) betreffend die internationale Kunstausstellung in Dresden 1897.
   b) Professortitel für einen Künstler in Berlin.
2. Erneute Besprechung der Angelegenheit, betreffend die Einrichtung der neuen Klasse für den technischen Unterricht über Herstellung der Malmittel etc. bei der akademischen Hochschule für die bildenden Künste.
   (Siehe Tagesordnungen vom 3. und 20. December 1895.)
3. Antrag des Ausschusses der Künstler des Deutschen Künstler-Vereins in Rom wegen Unterstützung dieses Vereins.
4. Vorlage, betreffend den Bau eines neuen Atelierhauses im Interesse der akademischen Stipendiaten in Rom.
5. Verschiedene Mitteilungen.
6. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 24. Januar 1896.

Der Präsident

H. Ende.

I. No. 212.

Kgl. Akad. d. Künste
Eing. 26/1. 96 Berlin
Anlage.

I 249.

157

Euer Hochwohlgeboren

B. 28.1.96.
Sitz. n. Senatssitzung
U. M.
S. v. A.
H. U. M.

erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am 29. Januar d. J. behindert bin, die im kgl. Schloß stattfindende Jubiläumsfeier mitzumachen, daher bitten muß mein Nichterscheinen bei der Sitzung gütigst zu entschuldigen.

Euer Hochwohlgeboren

Berlin
25.1.96.

ergebenster
H. Graf Harrach

Königl. Kunstbibliothek
29 JAN 96 Berlin
Anlage

I 275.

158

W. Berlin d. 28./1 96.
Lützowplatz 10.

Zur Schriftführerstelle

hierdurch ergebenst angezeigt, daß ich Montag Mittwoch verhindert bin der Sitzung um 5½ Uhr beizuwohnen.

Zur Schriftführerstelle
ergebenst
F. Geselschap

B. 29.1.96
1. der nächsten Sitzung
WS 11 M
d.a.
NE. 11 M.

I 492.

159

Pr. 2

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste.

am

Mittwoch, den 26. Februar 1896,

abends 7½ Uhr.

Tagesordnung.

1. Wahl von sechs Mitgliedern und ~~einer Stellvertreterin~~ Vertreter für die Jury und Hängekommission der diesjährigen Internationalen Kunstausstellung.

(Es wählen drei Maler, zwei Bildhauer, ein Graphiker als Mitglieder und bezw. zwei Maler, ein Bildhauer, ein Architekt als ~~Stellvertreter~~ Vertreter).

2. Abschluß der Einnahmen und Ausgaben der vorjährigen Großen Kunstausstellung.

3. Ministerial-Erlaß betreffend die Verteilung der Kunstwerke, die mit den der Genossenschaft gestellten Erträgnissen der Ausstellungen angekauft werden, und im Anschluß an einen Antrag des Herrn Professor Brennerwetter auf Änderung der Bestimmungen über den Ankauf derartiger Kunstwerke.

4. Verschiedene Mitteilungen.

Berlin, den 20. ten Februar 1896

Der Vorsitzende.

Menzel

abgeschrieben 20/2. 96 CR

I No 492.

760

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste

am

Mittwoch, den 26. Februar 1896

abends **7½** Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Wahl von sechs Mitgliedern und vier Vertretern für die Jury und Hänge-Kommission der diesjährigen Internationalen Kunst-Ausstellung.

   (Zu wählen drei Maler, zwei Bildhauer, ein Graphiker als Mitglieder, beziehungsweise zwei Maler, ein Bildhauer, ein Architekt als Vertreter.)

2. Abschluss der Einnahmen und Ausgaben der vorjährigen Grossen Kunst-Ausstellung.
3. Ministerial-Erlass, betreffend die Vertheilung der Kunstwerke, die aus den der Genossenschaft zugefallenen Erträgen der Ausstellungen angekauft werden,

   und im Anschluss

   Antrag des Herrn Professors **Brauewetter** auf Aenderung der Bestimmungen über den Ankauf derartiger Kunstwerke.
4. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 20. Februar 1896.

Der Vorsitzende

C. Becker.

No. 492.

161

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste

am

Mittwoch, den 26. Februar 1896

abends 7½ Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Wahl von sechs Mitgliedern und vier Vertretern für die Jury und Hänge-Kommission der diesjährigen Internationalen Kunst-Ausstellung.

   (Zu wählen drei Maler, zwei Bildhauer, ein Graphiker als Mitglieder, beziehungsweise zwei Maler, ein Bildhauer, ein Architekt als Vertreter.)

2. Abschluss der Einnahmen und Ausgaben der vorjährigen Grossen Kunst-Ausstellung.
3. Ministerial-Erlass, betreffend die Vertheilung der Kunstwerke, die aus den der Genossenschaft zugefallenen Erträgen der Ausstellungen angekauft werden,

   und im Anschluss

   Antrag des Herrn Professors Brausewetter auf Aenderung der Bestimmungen über den Ankauf derartiger Kunstwerke.
4. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 20. Februar 1896.

Der Vorsitzende

C. Becker.

Sitzung gehalten 26. II. 96.

No. 492.

I 499.

P. 24/2 96 E. 162.

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung der Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 26. Februar 1896,

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. ~~Einführung~~ des Direktors der K. Nationalgalerie, Professor Dr. Hugo Tschudi als ~~neuen~~ Direktor.
2. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend d. A.
   × ~~die Ernennung des Direktors der K. Nationalgalerie Professor Dr. von Tschudi zum Mitgliede der Sektion.~~
   1. Berichterstattung über das Werk: Ein Jahrhundert norddeutscher Künstlerbriefe von Friedrich Seesselberg.
   2. Die Verteilung des Werkes: Pflanzenformen von M. Meurer.
   3. Das Untersuchungsergebnis der Bilder eines kürzlich verstorbenen Bildhauers.
   4. Die Festsetzung der Noten für die Künstlerische Beamtenlaufbahn.
   5. Das Zusammentreten des Bildhauers Hermann Kittler
   6. Der Bericht des Malers Th. Rutenkamm über die Botticelli-Ausstellung.
3. Titelverleihung an Künstler.
4. Bericht der Kommission über die Amtstracht der Senatoren.
5. Antrag des Ausschusses der Künstler des deutschen Künstlerhauses in Rom wegen Untersuchung dieses Vereins.

6

6. Vorlage, betreffend den Bau eines neuen Ateliergebäudes im Interesse der akademischen Stipendiaten in Rom,
7. Verschiedene Mittheilungen
8. Unterstützungsgesuche

Berlin, den 20 Februar 1896

Der Präsident.

H. E. v. M.

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung des Senats,

Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 26. Februar 1896,

abends 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Einführung des Direktors der Königlichen National-Galerie, Professor Dr. von Tschudi als Senator.
2. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend u. A.
   a) die Berichterstattung über das Werk: Ein Jahrhundert nordgermanischer Kunstblüthe von Friedrich Sensolberg;
   b) die Vertheilung des Werkes: Pflanzenformen von Ms. Meurer;
   c) das Unterstützungsgesuch der Wittwe eines kürzlich verstorbenen Bildhauers;
   d) die Bestätigung der Wahlen für die Landes-Kunst-Kommission;
   e) das Immediatgesuch des Bildhauers Hermann Hittler;
   f) den Bericht des Malers Th. Hutschmann über die Botti'sche Methode.
3. Titelverleihung an Künstler.
4. Bericht der Kommission über die Amtstracht der Senatoren.
5. Antrag des Ausschusses der Künstler des deutschen Künstler-Vereins in Rom wegen Unterstützung dieses Vereins.
6. Vorlage, betreffend den Bau eines neuen Ateliershauses im Interesse der akademischen Stipendiaten in Rom.
7. Verschiedene Mittheilungen.
8. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 20. Februar 1896.

Der Präsident

H. Ende.

I. 199.

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste

am

Mittwoch, den 26. Februar 1896

abends 6 Uhr.

Tagesordnung.

1. Einführung des Direktors der Königlichen National-Galerie Professor Dr. von Tschudi als Senator.
2. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend d. Ob.
   1, die Beschaffung über das Werk: Ein Jahrhundert norwegischer Kunstblüthe von Friedrich Lewenberg.
   2, die Verleihung des Werkes: Schlangenfrauen von M. Meurer.
   3, das Untersuchungsgesuch der Ritter eines kürzlich erstohenen Bildhauers.
   4, die Bestätigung der Wahlen für die Landes-Kunst-Kommission.
   5, das Immediatgesuch des Bildhauers Hermann Kittler.
   6, den Bericht des Malers Th. Rutsheuem über die Botti'sche Methode.
3. Titelverleihung an Künstler.
4. Bericht der Kommission über die Amtstracht der Senatoren.
5. Antrag des Ausschusses der Künstler des deutschen Künstler-Vereins in Rom wegen Untersuchung dieses Vereins.
6. Vorlage, betreffend den Bau eines neuen Atelierhauses in Anbetracht der akademischen Stipendiaten in Rom.
7. Verschiedene Mittheilungen.
8. Untersuchungsgesuche.

Berlin, den 20. Februar 1896

Der Präsident

H. Ende

499.

30 Exempl.

[illegible]

Akad. d. Künste
Berlin
Archiv

I 535.

165

Berlin W 25. 2. 96.
Kurfürstenstr. 120 II.

Hochgeehrter Herr Präsident!

Zu meinem großen Bedauern bin ich in den Wochen, während deren ich der Akademie nicht beiwohnen, d. h. für einiger Zeit von einem heroischen Operationstische befallen bis.
Ich bitte meine Abwesenheit gütigst entschuldigen zu wollen und zeichne in Hochachtung

Ihr
ergebener
Ernst Fidelbrand.

v. 26/II 96.
Zu den Akten.
W. H. M.

K. A. d. Künste
Eingg. 27 FEB 96 Berlin
Anlage

I 586.

Berlin 27 Februar 1896

Hochgeehrter Herr Präsident

Der bloßliche Verlauf der gestrigen Sitzung der Gesellschaft zwingt mich Sie zu ersuchen, dafür Sorge tragen zu wollen, daß die Künstler nur in Zukunft mit der Tagesordnung eine Liste der zur Verlesung kommenden Sachen mit kurzer Inhaltsangabe zugesandt.

Nur dann ist es möglich der Arbeit selbst neben ich wie gestern deshalb zur der Sitzung hierzu aufgefordert wurde zu übersehen

ergebenst

R Siemering

An
den Herrn Dr. Lemming
Schwerin
Eid

Eilt!

Ew. W. beehre ich mich ergebenst zu ersuchen, dass Dero Sohn Carl Schlüter bereits nicht stattgefunden haben, da es nicht durchführbar ist, zu Ihrer Information das vorliegende Material über Entzüge aus derselben Ihnen zugehen lassen.

Haben Sie bezüglich Ihres Sohnes den Vorsitz in der Gerichtsschöffenbank der Richter zu Stellvertretern zu führen, so darf ich Ew. W. wohl anheimgeben, welche Stellen im Kreise die erforderliche Information zu geben.

Entzüge

Fünftes Hinzuziehung der Beamten Affaire

Schaffen, wie dies bei Gerichten eingeführt ist. Dr. Grattenauer hat bereits hat.

W. 28/5 96.

Der Präsident.

U. V.

Fand d. Stand d. 3/6 96 gen

K. Ak. d. Künste
Eing. 31. MRZ 96 Berlin
Anl.

Berlin 3 März 1896

I 642.

Privatim an
mein Hochverehrtes
Herrn
7/III

H. P.

Hochwohlgeboren

erwidern sich auf das gefällige Schreiben vom 28 Febr. daß ich es in einer Zeit, (besonders jetzt, da ich mich für die Akademie opfere,) für bedenklicher erachte, als die den Herren Vorstehenden, mich die Genehmigung meiner Wahl hätte erwarten können.

Herr Prof. Bettier forderte mich zur Unterschrift des Protestes auf vor der Sitzung auf, wo Sie nicht gehört haben werden — Ich war für mich also für Sie

unter absolut keiner Zeit.

Ich ersuche Sie ganz ergebenst Herr Präsident die Angelegenheit noch mals zu erwägen u. mir wenn günstigeren Bescheid auch morgen Antwort geben zu wollen

Mit vollster Hochachtung

R. Siemering

I 116. Cornelius Str. 11
d. 7/3. 96

169

Verehrter Herr Professor!

Ich bitte, mein Nichterscheinen in der Senatssitzung am Montag entschuldigen zu entschuldigen.

Dienstag ist die Hochzeit meiner Schwester, da habe ich alle Hände voll zu thun. Mit freundlichstem Gruß

Berlin, den ~~[illegible]~~

Ihr sehr ergebener
Rob: Kaweike

Zu den Akten.
KM

170

I742.

Pr. 15 Mz.

Sehr geehrter

Herr Professor!

Berlin, den ~~9. März 96.~~

Zu den Akten.

U M

Nach überstandener Influenza muß ich noch das Zimmer hüten, u. kann die morgen stattfindende Sitzung des Gesammt-Senats leider nicht besuchen.

Hochachtungsvoll

ergebenster

Ed. Encke.

Neubabelsberg
d. 8ten März 96.

K. Ak. d. Künste
King 9 MRZ 96 Berlin
Anlage

I744.

Berlin, den 9. März 1896

Zu den Akten.

W. Berlin d. 9/3 96. 171

Lützowplatz 10.

Vom Präsidenten der Königl. Akad. d. Künste Herrn Geheimrath Prof. Ende,

Ihrer Hochwohlgeboren

hierdurch ergebenst, daß ich durch eine vorgenommene Manipulation an meiner Wunde befindet bin, der heutigen Sitzung d. Senats beizuwohnen.

ganz ergebenst

A. Gerstenberg.

zu I 806.

2.

Sitzung der Berufungsgerichte
Königsberg

Kammergerichtsrath Dr. Hoffmann
Referent: 1 Sitz.

wegen Disziplinarsache
Gelassen hier.

d. 13/3 96.

Verf. ab 14/VI 96
OR

W. Amberg.
F. Becker
A. Calandrelli.

unleserlich

1878

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Pr. 1877. 173

Sektion für die bildenden Künste.

Freitag, den 20. März 1896
um 4½ Uhr.
im
Schulen des Akademie-Gebäudes
Unter den Linden 38.

Sitzung des Senats und der Gesamtschaft der Ordentlichen Mitglieder

Tagesordnung:

2. Vorprüfung der zur Bewerbung um den großen Kunstpreis
a., auf dem Gebiete der Malerei
b., auf dem Gebiete der Bildhauerei
eingelaufenen Bewerbungsarbeiten.

Die ~~Bewerbungs~~arbeiten stehen am 20ten März c. vom Morgens 10 Uhr ab für die Herren Senatoren und Mitglieder der Akademie zur Besichtigung bereit.

1. Vorstellung der neu gewählten Herren ordentlichen Mitglieder der Sektion

B. 1713. 96.

Berlin, den 17ten März 1896.

Vorlegen Bitte sich mitzuzeichnen!

Der Vorsitzende
des Senats, Sektion für die bildenden Künste.
Jol.

Diese Angelegenheit erledigt sich sehr einfach. Es wird beschlossen, ob alle Bewerber zugelassen werden und eine Kommission zur Berichterstattung für 8 Tage später ernannt.

H. M. Gesellschaft

Hazl. Brons Hans Müller

I 924. Berlin, 19/III 96.
174

Verehrter Herr College,

mein Befinden ist heute so schlecht, daß ich morgen schwerlich an der Sitzung im Ministerium wird theilnehmen können und bitten muß, für Nöthen Fall meine Arbeiten entschuldigen zu wollen.

Mit freundlichst

Wo Otto Kirchner

D. 20/3 96.
Zu den Akten genommen
Bö

K. Ak. d. Künste
Eing. 19 MRZ 96 Berlin
Anlage

I927.

Berlin W. Burgstr. 3
den 19. 3. 1896
175

An
den Präsidenten der Königl. Akademie
der Künste in Wien Herrn Prof. Hansen
N. W. Ul. d. Linden 38.

B 20. 3. 96.
Nach Möglichkeit
zu berücksichtigen.
U d

Zu der morgen stattfindenden Sitzung zu erscheinen, bin ich leider durch schon früher getroffene Bestimmung über meine Zeit, verhindert.
Ich erlaube mir diese Gelegenheit zu ergreifen, um der höflichen Bitte Ausdruck zu geben, resp. den Antrag zu stellen, ob es nicht möglich wäre, die Einladungen zu wichtigen Sitzungen der Akademie mindestens 8 Tage vor denselben gütigst an die Geehrten ergehen zu lassen, damit man in der Lage ist, sich den betreffenden Tag freizuhalten.
Mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst
Ernst Herter.

Cr. 27/3 96

I 958.

Königliche Akademie der Künste zu Berlin

Sitzung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder
Sektion für die bildenden Künste,

Freitag, den 27. März 1896, um
~~nachmittags~~ 3½ Uhr
im Sitzungssaal des Akademiegebäudes Unter d. Linden 38.

Statutenmäßige Wahl von Ausschußmitgliedern an Stelle der Herren Ferdinand, Graf Harrach, Knaus, Schaper und Calandrelli, deren Wahlperiode Ende September 1896 abläuft. (Wiederwahl ist zulässig)

Zur gültigen Eröffnung Voraussetzung der Wahl ist die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der in Berlin wohnhaften Mitglieder erforderlich (§§. 31 Nr. 3 und 38 des Statuts). es wird deshalb dringend um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

Berlin, den 20ten März 1896.

Der Vorsitzende

Wertheim

Die nächste Sitzung soll um 4 Uhr beginnen – Beginn der Verhandlung am 20 Mai – Es dürfte sich empfehlen, obige Sitzung praecise 4½ Uhr zu beginnen, so zu verfahren, wenn sie nicht im Beginn beschlußfähig zum Zelte und fortzufahren, wenn diese Beschlußfähigkeit eintritt.

an

1. die K. Ak. der schönen Künste zu Copenhagen.
2. die Società della Minerva zu Triest, ?
3. die K. Ak. der Künste zu Venedig
4. die Zeichenschule für Kunst u. Handwerk zu Amsterdam
5. die K. Kunstakad. zu Florenz
6. " " " zu Rotterdam
7. " die K. " zu A. Schleißheim
8. " die K. " zu Lissabon,
9. die Academie des beaux arts à Paris.
10. die Soc. Reale f. K. u. Wiss. zu London – 15 Mordtmann – Sarre, Regent Street
11. die Kaiserin zu Kaisern u. Frau
12. die Gesellsch. zur Förderung der schönen Künste zu Genf
13. die Universität der Künstler u. Gesellschaftsgeschäfte ~~Landolt~~ in Zürich, ~~Bibliothek 4~~
14. die K. Akad. der Künste in Brüssel
15. ~~alla R. Accademia di Belle Arti~~ Milano.
16. die allgem. Schweizerische Kunstcommission zu Zürich.
(17. ~~die Society of Painters Water Colours in London~~ ?)
18. die société royale belge des aquarellistes in Brüssel
19. (die Academia pontificale dei Quiriti in Rom)
20. die K. ~~Ac.~~ di Academia di Belle Arti in Perugia
21. die K. Kunst-Akademie in Ancona
(22. die Academia di Belle Arti in Urbino)

120

1959.

Nr 21/394, 178

Königliche Akademie der Künste in Berlin,
Sektion für die bildenden Künste.

Freitag, den 27. März 1896,
nachmittags 4 Uhr.

Protocoll der Akademiegebäude, Unter den Linden 38.

A. Sitzung des Senats und der Gesammtheit der ordentlichen Mitglieder.

Tages-Ordnung.

1. Berichterstattung der Commission über die zu den diesjährigen Wettbewerben um den großen Kunstpreis
   a., auf dem Gebiete der Malerei
   b. auf dem Gebiete der Bildhauerei.
2. Bekanntmachung der Preise.
3. Beurtheilung der Bewerbungsarbeiten um die Stipendien der Michael-Beer'schen Stiftungen
   a., für Maler jüdischer Religion,
   b., für Bildhauer ohne Unterschied der religiösen Bekenntniß.

Im Anschluß hieran:

B. Sitzung des Senats und der der Gesammtheit der ordentlichen Mitglieder angehörenden

Bildhauer.

Tagesordnung

Entscheidung des Preises in dem diesjährigen Wettbewerb um das Stipendium der Dr. Paul Schultze's Stiftung.

(Die sämmtlichen Bewerbungsarbeiten stehen von morgens 10 Uhr ab für die Herren Senatoren und Mitglieder der Akademie im Opernhause etc. zur Besichtigung bereit.

Berlin, den 21. März 1896

Der Vorsitzende
des Senats, Sektion für die bildende Kunst.

F. Geselschap

F. Geselschap.

179

I 1417. B. 13.4.96. d. 12/4 96
J. d. A.

Sehr geehrter Herr Professor,

Vielleicht ist der Tag der nächsten Senatssitzung noch nicht fest bestimmt. Für diesen möglichen Fall gestatte ich mir Ihnen mitzutheilen, daß ein späterer Tag, als Mitt. nach d. 15te d. M. mir insofern wünschenswerth wäre, als es mir gerade diesen Tag

nicht ganz leicht sein wird, zur Sitzung am Donnerstag bez. desselben meinen Besuch vorzubereiten.

In vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

Kreppang

I 1630.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Gemeinschaftliche Sitzung beider Sektionen der Hochschule der ordentlichen Mitglieder am

Donnerstag, den 23 April 1896,
nachmittags 5 Uhr
im Sitzungssaale der Akademie, Unter den Linden 38.

Tagesordnung:

1. Mitteilung über die am Anlaß des 200jährigen Jubiläums der Akademie in Aussicht genommenen Festlichkeiten.

2. Wahl von in Vorschlag gebrachten Ehrenmitgliedern, deren Wahl gelegentlich des Jubiläums der Akademie veröffentlicht werden soll.

Die Wahlversammlung ist nur beschlußfähig, wenn mindestens zwei Drittel der zurzeit in Berlin wohnhaften ordentlichen Mitglieder erschienen sind.

Im Hinblick auf die Bedeutung dieser Sitzung ist das Erscheinen jedes einzelnen Mitgliedes dringend wünschenswert.

Original zurück

Erbitte 140 Exem. Berlin, den 18. April 1896
Gleich bis Montag
11 Uhr morgens.

Der Präsident.

Kreppang

I 1630. Kreppang 1896

181

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,

Sektion für die bildenden Künste,

am

Freitag, den 27. März 1896,

nachmittags 3½ Uhr

im

Uhrsaale des Akademie-Gebäudes

Unter den Linden 38.

Tages-Ordnung:

Statutenmässige Wahl von Senatsmitgliedern an Stelle der Herren Ferdinand Graf Harrach, Knaus, Schaper und Calandrelli, deren Wahlperiode Ende September 1896 abläuft. (Wiederwahl ist zulässig.)

Zur gültigen Vornahme der Wahl ist die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der in Berlin wohnhaften Mitglieder erforderlich (§§ 31 Nro. 3 und 38 des Statuts); es wird deshalb dringend um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

Berlin, den 20. März 1896.

Der Vorsitzende

C. Becker.

I. No. 958.

162

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Akademie der Künste
Eingl. 21 APR 96 Berlin
Anlage

I 1732

Gemeinschaftliche Sitzung beider Sektionen der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder

am

Donnerstag, den 23. April 1896,

nachmittags **5** Uhr

im

Sitzungssaale der Akademie,

Universitäts-Strasse 6.

Tages-Ordnung:

1. Mitteilungen über die aus Anlass der 200jährigen Jubelfeier der Akademie in Aussicht genommenen Festlichkeiten.
2. Wahl von in Vorschlag gebrachten Ehrenmitgliedern, deren erfolgte Wahl gelegentlich der Jubelfeier der Akademie veröffentlicht werden soll.

Die Wahlversammlung ist nur beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittheile der sämmtlichen in Berlin wohnhaften Ordentlichen Mitglieder erschienen sind.

In Hinblick auf die Bedeutung dieser Sitzung ist das Erscheinen jedes einzelnen Mitgliedes dringend erwünscht.

Berlin, den 18. April 1896.

Der Präsident
H. Ende.

Die geringste Verhinderung ist unmöglich der Einladung zu folgen, bitte man Abwesenheit entschuldigen zu wollen.

21/4.

I. 1630.

Königliche Akademie der Künste zu Berlin

Mittwoch, den 29. April 1896.

A. Sitzung des Gesammtsenats
abends 6 Uhr

Tagesordnung

1. Mittheilungen über die aus Anlaß der 200jährigen Jubelfeier der Akademie stattfindenden Festlichkeiten.
2. Wahl zweier Senatoren als Mitglieder der Preisjury für die Konkurrenz eines Neubaues für die akademischen Hochschulen der bildenden Künste und der Musik auf dem Gelände der Hardenbergstraße am Zoologischen Garten.
3. Verschiedene Mittheilungen.

Zur Anschlußsitzung
abends 6½ Uhr

B. Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste

Tagesordnung

1. Ministerielle Vorlagen.
2. Betrifft das von dem Maler Hubert Herkomer erfundene neue Vervielfältigungsverfahren.
   Berichterstatter: Herr Professor Karl Koepping
3. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 27. April 1896
Der Präsident
H. Ende

mit gem. Schreiben erledigt.

Königliche Akademie der Künste in Berlin

Sitzung des Gesammt-Senats

am

Mittwoch den **13.** Mai 1896, abends **6** Uhr
~~zusammen~~.

Tages-Ordnung:

Statutenmäßige Wahl des Präsidenten der Akademie der Künste und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1896 bis dahin 1897

Nach § 18 des Statuts hat die Wahl des Präsidenten in einer mit zwei Drittheilen des Senats eigens für diesen Zweck zu berufenden Sitzung des Gesammt-Senats zu erfolgen, in welcher mindestens zwei Drittheile sämmtlicher Senatoren anwesend sein müssen. Es wird deshalb um recht zahlreiches Erscheinen dringend gebeten.

Berlin, den 6. Mai 1896

Der Präsident
H. Ende.

Erbitte 70 Einladungen bis morgen früh 10 Uhr.

I 2023.

1856

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung des Gesammt-Senats

am

Mittwoch, den 13. Mai 1896,

abends 6 Uhr pünktlich.

Tages-Ordnung:

Statutenmässige Wahl des Präsidenten der Akademie der Künste und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1896 bis dahin 1897.

Nach § 18 des Statuts hat die Wahl des Präsidenten in einer während des Monats Mai besonders für diesen Zweck zu berufenden Sitzung des Gesammt-Senats zu erfolgen, in welcher mindestens zwei Drittheile sämmtlicher Senatoren anwesend sein müssen. Es wird deshalb um recht zahlreiches Erscheinen dringend gebeten.

Berlin, den 6. Mai 1896.

Der Präsident

H. Ende.

I. 2023.

Gebitte 50 Einladungen
bis Freitag 10 Uhr
C
2031 Schuppli

Königliche Akademie der Künste zu Berlin

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,
am
Mittwoch, den 13. Mai 1896,
abends 6½ Uhr,
bezw. im Anschluß an die Sitzung des Gesammt-Senats.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend das von Herrn Professor Hubert Herkomer erfundene neue Vervielfältigungs-Verfahren. Referent: Herr Professor Carl Koepping.
2. Neuwahl eines Mitgliedes für das Kuratorium der Adolf Ginsberg-Stiftung für das Geschäftsjahr April 1896/97 (bisher Herr Professor Ludwig Knaus)
3. Verschiedene Mittheilungen und Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 7. Mai 1896

Der Präsident
H. Ende

Erbitte 50 Einladungen
bis Freitag 10 Uhr
C
Schuppli

2031

I 2031

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ~~zu~~ BERLIN.

Sitzung der Permt. Sektion für die bildenden Künste

am

Mittwoch, den 13 ten Mai 1896

abends 6 ½ Uhr

bezw. im Anschluß an die Sitzung des Senats.

Permt.

Tagesordnung.

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend: a) die von Herrn Professor Hubert Herkomer erneuerten und vervollständigten Anträge, Carl Vogeling betreffend, b) Ernennung und Mitglieder für das Protektorat der AdolfGinsberg-Stiftung für das Geschäftsjahr April 1896/97. (bisher Herr Professor Ludwig Knaus).

2. Geschäftliche Mitteilungen und Entschließungsgesuche.

Berlin, den 7. ten Mai 1896.

Der Präsident.

K M

Erbitte 50 Einladung bis Freitag 10 Uhr.

Schuppe.

zu schreiben

zu I 2133.

Berlin 16/5 94.

188

an den Direktor der kgl. Nationalgalerie
Herrn Professor Dr. v. Tschudi
Hochwohlgeboren

Hier

Ihrer Hochwohlgeboren

haben zu meinem Bedauern an der letzten Vorstellung, deren Tagesordnung die Präsidentenwahl bildete, nicht Theil genommen und auch vorher keine Mittheilung an mich gelangen lassen. Da bei diesen Wahlversammlungen 2/3 sämmtlicher Vorstandsmitglieder zugegen sein müssen, so wäre die Wahl beinahe ergebnißlos verlaufen. Um für die Folge solche Vorkommnisse zu vermeiden, gestatte ich mir beifolgend Abschrift des Erlasses des Präsidenten vom 27. Mai 1894 zur gefl. Kenntnißnahme zu übersenden.

Der Präsident

Kloss.

Wiedervorlegen 1/3.94

Wiedervorlegen 1/3.95

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN. G. 1097. 189

I 2565.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,
am
Mittwoch, den 10. Juni 1896,
Abends 7 Uhr

Tagesordnung:

1. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden für das Geschäftsjahr 1896/97.
2. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a. Verleihung des Professortitels an den Bildhauer Brantz in Cassel
   b. Das von dem Maler Cuberd Herkomer u. f. neue Vervielfältigungsverfahren.
3. Antrag des Stipendiaten der Michael Beer'schen Stiftung, Bildhauers H. Glicenstein in Rom, wegen Verlängerung seines Stipendiums um ein Jahr
4. Verschiedene Mittheilungen und Unterstützungsgesuche.

Zum Drucksachen 6/6

Berlin, den 6. Juni 1896
Der Präsident
Wilde

190

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung des Senats,
Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 10. Juni 1896,

abends **7** Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden für das Geschäftsjahr 1896/97.
2. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a. Verleihung des Professortitels an den Bildhauer Brandt in Cassel,
   b. Das von dem Maler Hubert Herkomer erfundene neue Vervielfältigungsverfahren.
3. Antrag des Stipendiaten der Michael Beer'schen Stiftung, Bildhauers H. Glicenstein in Rom, wegen Verlängerung seines Stipendiums um ein Jahr.
4. Verschiedene Mitteilungen und Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 6. Juni 1896.

Der Präsident
H. Ende.

I. 2365.

I 2366. Pr. 6/6 96.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzung der Generalversammlung der ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste.

am

Mittwoch, den 10. Juni 1896,
abends 6 Uhr

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1896 bis dahin 1897.

Die Versammlung ist nur beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte der in Berlin wohnhaften Mitglieder erschienen sind.

Es wird deshalb um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Abschrift zum Vorstand 6/6

2. Bericht über die Beteiligung der Kunstwerke aus deutscher Gesellschaft zu gestellenden Erzeugnissen der 1895er Kunstausstellung.

3. Verschiedene Mitteilungen.

Berlin, den 6. Juni 1896.

Der Vorsitzende.

Eberlein

Vis-Anwesenheit
und 2365
120 Exemplare!

K. Ak. d. Künste
Eing. 9t JUN 96 Berlin
Anlage.
I 2578.

Lauchhammer 8 Juni 1896

192

Hochgeehrter
Herr Stellvertreter
Herr Präsident

B 9. 6. 96.
J. d. A.
W. K. K.

Zu meinem Bedauern ist es mir, weil ich hier sehr beschäftigt bin, unmöglich zu der am 10 Juni angesetzten Sitzung zu kommen.

Sie entschuldigen mein Ausbleiben gütigst?

Ergebenst

R. Siemering

I 2407 Pr. 10/6 96 W. Berlin d. 10/6 96
Lützowpl. 10.

Zum Schulpalaste

Berlin, den 10/6 96
~~zu den Akten~~
U M

hierdurch ergebenst, daß ich durch meine Leiden verhindert bin der heutigen Prüfung beizuwohnen

ganz ergebenst

Gerstenberg,

I 2421.

Pr. 12/6 Ebg. 794

Königliche Akademie der Künste in Berlin

Sitzung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder,
Sektion für die bildenden Künste,
am
Mittwoch, den 17. Juni 1896
abends 6 Uhr,
Universitätsstraße 6

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1896 bis dahin 1897.
(Die Versammlung wird ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlußfähig sein, da die zu gleichem Zwecke am 10. Juni anberaumt gewesene Sitzung resultatlos verlaufen ist).
2. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 12. Juni 1896
Der Vorsitzende

ad gem. Sitzung 12/6.

K M

I. 2520. Pr. 23/6 26/7.

B. 22. 6. 96.

1. Die Einladungen zu den Sitzungen der musikalischen Sektion (Senat und Genossenschaft) werden von nun ab ebenso wie diejenigen der Sektion f. d. bild. Künste durch Druck vervielfältigt, da Klagen über die mangelhafte Hektographierung eingelaufen sind.

2. Herrn Rechnungsrat Schwerdtfeger zur Kenntnis.

Notz

K. M.

pd. 26/7

Vgl. Schuppli

I 2709 G 24/7 96 1/3

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 29ten Juli 1896,

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Verfügung, insbesondere betreffend:
   a. ~~Besetzung der Stelle des Präsidenten und eines Stellvertreters für das~~
   b. die Verleihung des „Professortitels" an ~~a. Herrn Maurermeister und Landschaftsmaler Johannes Alquist – Berlin und~~ verschiedene ~~b. den Bildhauer und Lehrer~~ Künstler.

   ~~Brandt in Cassel~~

   ~~für eingetretene Mitglieder der Akademie~~

   c. ~~b.~~, den Ersatz des Bildhauers ~~Karl~~ Nitze – Charlottenburg.

   ~~Berichterstatter: Herr Professor Dr. R. Piemering.~~

   ~~d. c.~~, die Verteilung der und den, den Mitgliedern der Akademie gegebenen Anbrechten der Kunstausstellungen für den Kauf angekauften Kunstwerke.

Geschäftsjahr Oktober 1896/1897.

c. etc., die Neuordnung der Unterrichtsanstalt des Städel'schen Instituts.
~~Referent: Herr Direktor, Professor Ernst~~

Mitteilung über die Entwürfe c. ~~Entwürfe~~ – Brief 1886.

2.) Artikel in der Zeitschrift „Das Atelier" bezüglich des „Malers F. R. Fleischer'schen neuen Aquarell-Verfahrens".

3. Antrag des Bildhauers, ~~Baugewerkschulen~~ Spalding wegen Genehmigung der Unterbringung seiner Studienreise und Gewährung eines Urlaubes zum Wiedereintritt bis zum Frühjahr 1897.

4. Antrag des Bildhauers, Maler Ernst Pfannschmidt wegen Gewährung eines Urlaubes zum Antritt seiner Studienreise auf ein Jahr.

5., Berichterstattung des Herrn Geheimen Regierungsrats, Professor Joh. Otzen über Hans Herkomer: sein Leistung zur Kunstausstellungsfrage.

Bericht über c. Vortrag des Malers Herbert Herkomer erhalten nach Verhandlungsbericht.

6. Wahl eines Vertreters der Akademie für die vom 30. August bis 3. September 1896 hier stattfindende 12. Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine.

7. Verschiedene Mitteilungen und Unterstützungsgesuche.

Herbert Herkomer, Vorschlag über Verwendung der Verdienstmedaillen.

Berlin, den 24. Juli 1896.

Der Präsident.

A. Ende

138

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 29. Juli 1896,

abends **6** Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a. Bestätigung der Wahl des Präsidenten und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr Oktober 1896/1897,
   b. die Verleihung des Professortitels an verschiedene Künstler,
   c. das Gesuch des Bildhauers Paul Wisse-Charlottenburg,
      Berichterstatter: Herr Professor Dr. R. Siemering,
   d. die Verteilung der aus den den Mitgliedern der Akademie zugefallenen Ueberschüssen der Kunst-Ausstellungen für den Staat angekauften Kunstwerke,
   e. die Neuordnung der Unterrichts-Anstalt des Städel'schen Kunst-Instituts in Frankfurt a. M.,
   f. Mitteilung über die Internationale Kunst-Ausstellung in Brüssel 1896.
2. Ein Artikel in der Zeitschrift „Das Atelier" bezüglich des Maler F. R. Fleischer'schen neuen Aquarell-Verfahrens.
3. Antrag des Stipendiaten, Architekten Spalding, wegen Genehmigung der Unterbrechung seiner Studienreise und Gewährung eines Aufstandes zum Wiederantritt bis zum Frühjahr 1897.
4. Antrag des Stipendiaten, Malers Ernst Pfannschmidt, wegen Gewährung eines Aufstandes zum Antritt seiner Studienreise auf ein Jahr.
5. Berichterstattung des Herrn Geheimen Regierungsrats, Professors Joh. Otzen über Hans Fechner: „Ein Beitrag zur Kunst-Ausstellungs-Frage".
6. Bericht über das von dem Maler Hubert Herkomer erfundene neue Vervielfältigungs-Verfahren.
7. Wahl eines Vertreters der Akademie für die vom 30. August bis 3. September 1896 hier stattfindende 12. Wander-Versammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine.
8. Verschiedene Mitteilungen und Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 24. Juli 1896.

2709. 27/7 96

Der Präsident
H. Ende.

Berlin v. 28/8 96.

K. Ms. d. Königs
Eingl. 27. 8. 96 Berlin
12716 Abt.

Ew. Hochwohlgeboren

Hochwohlgeboren

Herrn

Charlottenburg

Hardenbergstr. 37.

Ew. Hochwohlgeboren ist bereits angezeigt, daß ~~[illegible]~~ Seitens Sr. Hoch. Dr. Robert Koch und Hochgeb. einen Tag vor dem 31. v. Mts. bestimmen zu wollen, wann und in der K. Hofbibliothek die Ausgabe der Hofmuseen Bibliothek zu vorgenannten Hochgeboren durch und gemeinschaftlich vorgenommen werden kann.

Der Chef Hofm. Amt.

[illegible]

Gesch. 28/8 96
Erl. 29/8 96
[illegible]

K. Ak. d. Künste
Eingl. 29 Jul. 96 Berlin
Anl. No.

200

I 2/38.

Wilhelm Nussbaumaller
28 Juli 1896 21

d. 29/7 96.
Zu den Akten.
W K M

Hochgeehrter Herr Präsident.

Entschuldigen Sie mein Ausbleiben morgen bei der Eröffnung. Ich muß heute nach Lauchhammer wegen der Reliefplatten Abth. I

ergebenst
R. Siemering

do. Beuer
do. Schaper

K. Ak. d. Wissenschaften
Eingl. 12 AUG 96
I 2504 Anlage

Z.
g. v. St.
6. 12/8 96.
Mmk.

Ew. Hochwohlgeboren
dem Herrn Präsidenten der
Akademie!

Habe höflichst mich, daß
Herr Prof. Krausbiß
in Tirol befindet —
weiß auch nicht ob der
vorhin erwähnten
Brief ihn bald erreichen

sind, da ihr beide Briefe immer von dem einen Ort nach dem andern nachgeschickt werden.

Hochachtungsvoll
Sophie Knaus

(Gattin des Prof. Knaus)
W.
11/8. 96.

Prof. J. C. Raschdorff
Berlin N. 39. Händelstr. 12, II.
Hamburg, Techn. Hochschule Zimmer 202.

K. Ak. d. Künste
Eingl. 18 SEP 96 Berlin
Anlage.

12936. 17. 9. 96.

An den Herrn Präsidenten der Königl. Akademie der Künste
Geheimen Regierungsrath Herrn Prof. Gaw Erde.
Hochwohlgeboren

Ew. Hochwohlgeboren
beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß
ich von Berlin zurückgekehrt bin und bezüglich
etwaiger Mittheilungen zur Verfügung stehe.

Prof. Ottmar Schultz

H.
z. v. A.
L. 23/9 96

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

I 3009. Pr/04 5. 203

Freitag, den 9. ~~tag~~ Oktober 1896,
anfangend um 5 Uhr pünktlich.
Sitzungssaale der ~~Akademie~~ Universität Heft. 6.

A. Sitzung des Gesammt-Senats.

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend
Bestätigung der Wahl des Präsidenten und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr 1896/97.
2. Mittheilung des Präsidiums über die im Laufe des letzten Monats erfolgten personellen Veränderungen.
3. Mittheilung über die während der akademischen Ferien erledigten ministeriellen Aufträge.
4. Verschiedene Mittheilungen. (Internationale Kunstausstellung in ~~Die Berliner Akademie~~ Gedanken bei der Feier ihres 200jährigen Bestehens. Aufsatz von W. Pole, veröffentlicht im „Pan".)
5. Wahl einzelner ~~aus Ausschüssen zurückkehrender~~ Mitglieder in Gemeinschaft und Beschluß der Neuwahl für die bildenden Künste.

Im Anschluß hieran:

B Sitzung des Senats.
~~Senats~~ Sektion für die bildenden Künste.

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
~~Zu Protokoll:~~
ist alles erledigt.
a. Das von dem Maler Lambert Herkomer erfundene neue Vervielfältigungsverfahren.
(Berichterstatter Herr Professor Karl Koepping)
a Die Verteilung der aus den Erträgen der großen Kunstausstellung angekauften Kunstwerke.
b. Verleihung des Professortitels an ellige Künstler.
c. Verwendung von 3 Exemplaren des Werkes „Pflanzenformen" von Meurer.
d. Die Zuerkennung des Ernst Kleinknecht in Berlin.

keine über Malerei und Kunstlehre und Polychrom. Gestaltung

e. Verleihung des Stipendiums, Dr. Kraus, Freiburg im Breisgau.

f. Über die Ausschmückung der Kirche St. Angelo in Formis

g. ~~[illegible]~~

2. Wahl eines Bildhauers als stellvertretendes Mitglied für die Landeskunstkommission an Stelle des Professors Erdmann Encke.

3. Ausschreibung des Wettbewerbes für 1897

a. Um den großen Preis für Bildhauer und Architekten von 3000 M und 300 M. Reisegeld zu einjährigen Studienreisen

b. Um das Eigentum der Dr. Paul Schultze Stiftung für Bildhauer – 3000 M zu einjähriger Studienreise nach Italien.

c. Um das Eigentum der Frau Michael Beer'schen Stiftung für jüdische Bildhauer – 2250 M zu einjähriger Studienreise nach Italien mit 3 monatigem Aufenthalt in Rom –.

4. Reisebericht des Eigentümers, Regierungsbaumeisters Spalding

5. Verleihung eines Atelierraumes in Rom.

~~[illegible]~~

6. Verschiedene Mitteilungen:

~~[illegible]~~

Berlin, den 5. Oktober 1896.

Der Präsident

H. Ende.

I 3009.

K. Ak. d. Künste
Eing. 20 OKT 96 Berlin
Anlage

I 3150.
J. No.

Berlin W. 50 den 19ten Oktober 1896
Kurfürsten-Damm 26.

204

B. 20. 10. 96.
J. V. A.
[illegible]

An
den Präsidenten der königl. Akademie
der Künste
Herrn Geheimrath Prof. Ende
Hochwohlgeboren
Hier

Auf Ew. Hochwohlgeboren gefällige Zuschrift vom 12 d. M. beehre ich mich ergebenst zu antworten, daß ich von morgen Dienstag den 20 bis Ende d. M. auf einer Inspektionsreise bin, und daher einer etwa in dieser Woche stattfindenden Sitzung nicht beiwohnen könnte.

Hochachtungsvoll

v. Otzen

Von Montag an zur Wiedervorlegung

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Freitag, den 9. Oktober 1896,

ausnahmsweise 5 Uhr pünktlich

im

Sitzungssaale der Akademie,

Universitäts-Strasse 6.

A. Sitzung des Gesammt-Senats.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:

   Bestätigung der Wahl des Präsidenten und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr 1896/97.

2. Mittheilung des Präsidiums über die im Laufe der letzten Monate erfolgten personellen Veränderungen.
3. Mittheilung über die während der akademischen Ferien erledigten ministeriellen Aufträge.
4. Verschiedene Mittheilungen (Internationale Kunst-Ausstellung etc.).
5. Wahl eines Ausschusses zur Einrichtung einzelner Fach-Kommissionen in Gemässheit eines Beschlusses der Senats-Sektion für die bildenden Künste.

Im Anschluss hieran:

B. Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:

   a. die Vertheilung der aus den Beträgen der grossen Kunst-Ausstellungen angekauften Kunstwerke,

b. Verleihung des Professortitels an etliche Künstler,

c. Verwendung von 3 Exemplaren des Werkes „Pflanzenformen" von Moeller,

d. die Immediat-Eingabe des Hofmalers Kleindienst in Crailsheim über Malerei und Stereoskop und Polychrom-Hintermalung,

e. Vertheilung des Werkes „Dr. Kraus, Freiburg im Breisgau: Ueber die Wandmalereien der Kirche St. Angelo in Formis",

f. das von dem Maler Hubert Herkomer erfundene neue Vervielfältigungsverfahren. (Berichterstatter Herr Professor Karl Koepping).

2. Wahl eines Bildhauers als stellvertretendes Mitglied für die Landes-Kunst-Kommission an Stelle des Professors Erdmann Encke.

3. Ausschreibung der Wettbewerbe für 1897

a. um den grossen Staatspreis für Bildhauer und Architekten — je 3000 Mk und 300 Mk. Reisegeld zu einjährigen Studienreisen —,

b. um das Stipendium der Dr. Paul Schultze-Stiftung für Bildhauer — 3000 Mk. zu einjähriger Studienreise nach Italien —,

c. um das Stipendium der besten Michael Beer'schen Stiftung für jüdische Bildhauer — 2250 Mk. zu einjähriger Studienreise nach Italien mit 8monatigem Aufenthalt in Rom —.

4. Reisebericht des Stipendiaten, Regierungsbaumeisters Spalding.

5. Neubau eines Atelierhauses in Rom.

6. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 5. Oktober 1896.

Der Präsident

H. Ende.

I. 3009.

T 3197.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzung der Gesammtheit der ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste,

am

Freitag, den 6. November 1896,

abends 6 Uhr

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen betreffend die Vertheilung der mit den Erträgnissen der großen Kunstausstellung zu erwerbenden Kunstwerke.

2. Statutenmäßige Wahl eines Sektionsmitgliedes — Bildhauers — zur Stelle des verstorbenen Bildhauers Professor Erdmann Encke für dessen bis Ende September 1897 währende Amtsperiode.

[Zur gültigen Vornahme der Wahl ist die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der in Berlin wohnhaften Mitglieder erforderlich (§§. 31 No 3 u. 38 des Statuts); es wird deshalb um recht zahlreiches Erscheinen gebeten].

3. Wahl von fünf Mitgliedern und einer Stellvertreterin für die Kommission der großen Berliner Kunstausstellung im Jahre 1897.

4

4 Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 30ten Oktober 1896.

Der Vorsitzende

Becker.

207

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung

der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,
Sektion für die bildenden Künste,
am
Freitag, den 6. November 1896,
abends **6** Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, betreffend die Vertheilung der aus den Beträgen der Grossen Kunst-Ausstellungen angekauften Kunstwerke.
2. Statutenmässige Wahl eines Senatsmitgliedes — Bildhauers — an Stelle des verstorbenen Bildhauers, Professors Erdmann Encke für dessen bis Ende September 1897 währende Amtsperiode.

   (Zur gültigen Vornahme der Wahl ist die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der in Berlin wohnhaften Mitglieder erforderlich (§§ 31 Abs. 3 und 38 des Statuts); es wird deshalb um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.)
3. Wahl von sechs Mitgliedern und vier Stellvertretern für die Kommission der Grossen Berliner Kunst-Ausstellung im Jahre 1897.
4. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 30. Oktober 1896.

Der Vorsitzende

C. Becker.

No. 3197.

I 3334.

Pr. erg.!

Königliche Akademie der Künste in Berlin

Mittwoch, den 25. November 1896,
6 Uhr pünktlich

Sitzung des Gesammt-Senates

im
Sitzungssaale der Akademie,
Universitätsstraße 6

Tagesordnung:

1. Vorschläge zur Verleihung eines ausländischen Ritter- und Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste an Stelle des verstorbenen Ehrenmitglieds und Direktors der Kunstakademie zu London, Baronets Sir Frederic Leighton.

   Nach Allerhöchster Bestimmung sollen die Vorschläge ~~sich auf Personen des Einzelfachs beziehen, in welchem der Verstorbene~~ ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Einzelfach erfolgen.

   Vorzeitige ausländische Ordensritter im Gebiete der Künste sind: Alma-Tadema, Giuseppe Verdi, Giulio Monteverde, Emile Wauters, Ludwig Passini.
2. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 19. November 1896

Der Präsident
J. V.
Max Adl

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

—

Mittwoch, den 25. November 1896,

6 Uhr pünktlich.

Sitzung des Gesammt-Senates

im

Sitzungssaale der Akademie,

Universitäts-Strasse 6.

Tages-Ordnung:

1. Vorschläge zur Neuwahl eines ausländischen Ritters des Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste an Stelle des verstorbenen Historienmalers und Direktors der Kunstakademie zu London, Herrn Frederic Leighton.

   Nach Allerhöchster Bestimmung sollen die Vorschläge ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Kunstfach erfolgen.

   Derzeitige ausländische Ordensritter im Gebiete der Künste sind: Alma-Tadema, Giuseppe Verdi, Giulio Monteverde, Emile Wauters, Ludwig Passini.

2. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 19. November 1896.

abd. 21/11. 96

Der Präsident
I. V.:
Dr. Blumner.

o. 3334.

I. 3350. Pr. 27/11 96.

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Mittwoch, den 25. November 1896
5 Uhr pünktlich
im
Sitzungssaale der Akademie,
Universitätsstraße 6,

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a. die Elbraskirchung,
      (Referenten die Herren Professoren Schaper und Siemering),
   b. Erlaß, betr. die Verleihung der goldenen Medaillen für Kunst gelegentlich der diesjährigen Internationalen Kunstausstellung,
   c. das Gesuch des Porträtmalers Ernst Klose-Berlin,
   d. das Gesuch der Wittwe des Graphikers, Professors Jakob Albert Reinhel in München,
2. Wahl eines Mitgliedes (Bildhauers) in die Landeskunstkommission für den verstorbenen Bildhauer, Professor Hermann Encke,
3. Berichterstattung über den Reisebericht des Staatspreis-Stipendiaten, Regierungsbaumeisters Otto Spalding,
4. Antrag des Staatspreisstipendiaten Moritz auf Bewilligung eines Zuschusses zur Fortsetzung seiner Studienreise,
5. Referat des Herrn Professors Karl Köpping über das von dem Maler Herbert Herkomer erfundene neue Vervielfältigungsverfahren.

Bericht erstatter Herr Sch. Rz. Rat Prof. J. Raschdorff

Send 27/11 96

gungsverfahren.
6. Verschiedene Mittheilungen und Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 19. November 1896

Der Vorsitzende
I. V.

F. Geselschap

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Mittwoch, den 25. November 1896,

5 Uhr pünktlich

im

Sitzungssaale der Akademie,
Universitäts-Strasse 6

Sitzung des Senats,
Sektion für die bildenden Künste.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a) die Idealbildung
   (Referenten die Herren Professoren Schaper und Siemering),
   b) Erlass, betreffend die Verleihung der goldenen Medaillen für Kunst gelegentlich der diesjährigen Internationalen Kunst-Ausstellung,
   c) das Gesuch des Porträtmalers Ernst Klose-Berlin,
   d) das Gesuch der Wittwe des Graphikers, Professors Jacob Albert Reindel in München,
2. Wahl eines Mitgliedes (Bildhauers) in die Landes-Kunst-Kommission für den verstorbenen Bildhauer, Professor Erdmann Encke.
3. Berichterstattung über den Reisebericht des Staatspreis-Stipendiaten, Regierungsbaumeisters Otto Spalding.
   (Berichterstatter Herr Geheimer Regierungsrath Professor Raschdorff.)
4. Antrag des Staatspreis-Stipendiaten Moritz um Bewilligung eines Ausstandes zur Fortsetzung seiner Studienreise.
5. Referat des Herrn Professors Karl Köpping über das von dem Maler Hubert Herkomer erfundene neue Vervielfältigungsverfahren.
6. Verschiedene Mittheilungen und Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 19. November 1896.

ab 21/11. 96

Der Vorsitzende
I. V.:
F. Geselschap.

350.

Pr. ent. I 3376. W. Berlin d. 24/11 96.
Luisenstr. 10

212
3

1 Die Sitzung der Unterkommission für die bildenden Künste am 25/11 cb. nachm. 5 Uhr fällt d. 26/11 96. Hochverehrter Herr Professor! Die leidige Menzel-Angelegenheit verhindert mich, Ihnen zu der Sitzung zu erscheinen und bitte d. Prof. Becker-Ende vertreten zu wollen.

2 Empfiehlt den Herren Sena-toren.

Ergebenster Gruß
F. Geselschap.

(Geh. Rath Becker-Ende
Sitz. in Leipzig)

zu I 3376.

Am Mittwoch, den 25. d. M. findet nur die Sitzung des Gesammt-Senats um 6 Uhr statt. Dagegen fällt wegen Behinderung des Vorsitzenden die auf 5 Uhr anberaumte Sitzung der Senats-Sektion für die bildenden Künste aus.

Berlin, den 24. November 1896

Der Präsident

M.

A M

K. Ak. d. Künste
Eingl. 27 NOV. 96 Berlin
Anlage.

I 3392.

Berlin, 25/11
96. 214

Hr. Geschäftsführer

ersuche ich, es gütigst entschuldigen zu wollen, wenn ich heute Vormittag leider die Senatssitzung nicht besuche.

Mit vorzüglichem Gruß

Ottokar Fischer

Herrn Geschäftsführer
Dr. Th. Blumer
Geschäftsstelle

H.
G. V. A.
v. 25/XI 96.
Mose / M M

I 3393.

Berlin, den 26/11 96.
An den Chiten.

Pr. 26/11 96.

Hochstehender Kriegsminister!

Einer für den Abend des 4ten stattfindenden Concert und nothwendigen Probe halber, kann ich nicht in Ihr Büreau kommen und bitte mich gütigst zu entschuldigen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Joseph Joachim

Wiesbaden, d. 25ten Nov.

I 3294. Pr. 216

Verehrter! Bitte mich für die heutige Sitzung zu entschuldigen; Kann mich wegen Hexenschuß nicht rühren!

Ihr

Hofherzogverwaltung

26. Nov 96

Berlin, den 26. 11. 96.

Zu den Akten.

MBG

GENERAL-VERWALTUNG DER KOENIGLICHEN MUSEEN.
DIRECTION DER KOENIGLICHEN NATIONAL-GALERIE.

I 3396.

J. J. 24/11 96

Berlin C., den 25/11 1896

Ihrer Hochwohlgeboren

bitte ich ganz ergebenst mein Ausbleiben von der heutigen auf 6 Uhr anberaumten Sitzung des Curatoriums der Akademie entschuldigen zu wollen. Ich bin zu dieser Stunde leider durch ein anderweitiges Engagement gebunden.

In ausgezeichneter Hochachtung
Ihrer Hochwohlgeboren
ergebenster
v. Tschudi

An den 26 Novbr 96
Zu den Akten.

Deutsche Reichspost
Postkarte
BERLIN
1-2 N

An
Ihrer Excellenz Herrn Dr. Adolph Menzel
Hochwohlgeboren
Exc. Kgl. Hofrath Mitglied der Akademie
N. W.
Luisenplatz 6.

Bestellt von Postamte 7
25.11.96

I 3470

Pr. 10 Z. 218

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Freitag, den 11. Dezember 1896,
abends 6 Uhr pünktlich,
im
Sitzungssaale der Akademie,
Universitäts-Straße 6

A. Sitzung des Gesammt-Senats:

Tages-Ordnung:

a. Berichterstattung über die Bildung von Fachausschüssen und Wahl der Mitglieder derselben.
b. Verschiedene Mittheilungen.

mit zum Donnerst. erledigt

B. Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste.

abends 6 1/2 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a. die Stiftung
   (Referenten die Herren Professoren Schaper und Siemering),
   b. Erlaß, betreffend die Verleihung der goldenen Medaillen für Kunst, gelegentlich der diesjährigen Internationalen Kunst-Ausstellung
   c. das Gesuch des Porträtmalers Ernst Klose-Berlin,
   d. das Gesuch der Witwe des Graveurs, Professors Jacob Albert Reinel in München,
   e. die Aufzeichnung eines hiesigen Künstlers durch den Herzog von Anhalt,
2. Wahl eines Mitgliedes (Bildhauers) in die Senats-Kunst-Commission für den verstorbenen Bildhauer, Professor Hermann Encke.

3.

3. Berichterstattung über den Reisebericht des Staatspreis-St. Regierungsbaumeisters Otto Spalding.

(Berichterstatter Herr Geheimer Regierungsrath Professor

4. Antrag des Staatspreis-Stipendiaten Moritz um Bewilligung einer Ausstandes zur Fortsetzung seiner Studienreise.

5. Verschiedene Mittheilungen und Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 7. Dezember 1896.

Der Präsident
gez. H. Ende.

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Freitag, den 11. Dezember 1896,

abends **6** Uhr pünktlich

im

Sitzungssaale der Akademie,

Universitäts-Strasse 6.

A. Sitzung des Gesammt-Senats.

Tages-Ordnung:

a) Berichterstattung über die Bildung von Fachausschüssen und Wahl der Mitglieder derselben.

b) Verschiedene Mittheilungen.

B. Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste

abends **6**½ Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a) die Adelsverleihung
   (Referenten die Herren Professoren Schaper und Siemering).
   b) Erlass, betreffend die Verleihung der goldenen Medaillen für Kunst gelegentlich der diesjährigen Internationalen Kunst-Ausstellung,
   c) das Gesuch des Porträtmalers Ernst Klose-Berlin,
   d) das Gesuch der Wittwe des Graphikers, Professors Jacob Albert Reindel in München,
   e) die Auszeichnung eines hiesigen Künstlers durch den Herzog von Anhalt.
2. Wahl eines Mitgliedes (Bildhauers) in die Landes-Kunst-Kommission für den verstorbenen Bildhauer, Professor Erdmann Encke.
3. Berichterstattung über den Reisebericht des Staatspreis-Stipendiaten, Regierungsbaumeisters Otto Spalding.
   (Berichterstatter Herr Geheimer Regierungsrath Professor Raschdorff.)
4. Antrag des Staatspreis-Stipendiaten Moritz um Bewilligung eines Ausstandes zur Fortsetzung seiner Studienreise.
5. Verschiedene Mittheilungen und Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 7. Dezember 1896.

Der Präsident
H. Ende.

K. Ak. d. Künste
Eingegangen 10 DEZ 96 Berlin
Anlage

I 3499.

220

Berlin 10. Dez. 1896.

An den Präsidenten der Sektion
der Königl. Akademie d. K.
Herrn Geh. Rat H. Ende
z. Berlin.

Für Entgegennahme
der mir
die angebotene Mitteilung
zu machen, daß ich verhindert
bin, den für Morgen anbe-
raumten Sektionssitzungen
beizuwohnen,

M. 11/12 96.

Zu den Akten.

H. E. H. M.

und bitte, mich geneigtest
entschuldigen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenst

Ludwig Knaus.

I 3500.

221

~~Deutsche Reichspost~~

Postkarte

An

Herrn Geheimrath Ende

Präsident d. Kön. Akademie d. Künste

in Berlin N.W.

Wohnung (Straße und Hausnummer) Mauerstraße Nr. 6

Krankheit halber an's Haus gebunden
bitte ich mein Ausbleiben von der heut
Sitzung entschuldigen zu wollen.

Hochachtungsvoll
ergebenst
[illegible]

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder.

A. Vorversammlung zur Wahl neuer Ordentlicher Mitglieder in Gemässheit des § 34 des Statuts am

Freitag, den 15. Januar 1897,

abends 6 Uhr,

im Sitzungssaale der Akademie, Universitäts-Strasse 6, wozu hierdurch ganz ergebenst eingeladen wird.

Etwaige Vorschläge für die Wahl bestimmter Personen sind bis zum 8. Januar 1897 schriftlich und mit Namensunterschrift versehen an das Bureau der Akademie der Künste, Universitäts-Strasse 6, einzureichen.

B. Einladung zur Wahlversammlung am 22. Januar 1897, abends 6 Uhr, gleichfalls im Sitzungssaale der Akademie, wozu noch besondere Einladung ergehen wird.

Berlin, den 28. December 1896.

Der Vorsitzende
der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,
Sektion für die bildenden Künste.

C. Becker.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzung der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste,

am

Freitag, den 15. Januar 1897,

abends 5 Uhr pünktlich.

Tagesordnung.

1. Wahl einer Schätzungscommission für die diesjährigen Ausstellungs-Commission an Stelle des Bildhauers Professor A. Calandrelli, der die Wahl ausdrücklich ablehnte.
2. Statutenmäßige Aufnahme neuer Ordentlicher Mitglieder.

Berlin, den 9. Januar 1897.

Der Vorsitzende
der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,
Sektion für die bildenden Künste.
Becker.

Bitte Verschiebung der Wahlbekanntmachung bis morgen früh 9 Uhr.

I 70.

224

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung

der

Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,

Sektion für die bildenden Künste,

am

Freitag, den 15. Januar 1897,

Abends 5 Uhr pünktlich.

Tages-Ordnung:

1. Wahl eines Beratzmannes für die diesjährige Ausstellungs-Kommission an Stelle des Bildhauers Professors A. Calandrelli, der die Wahl nachträglich ablehnte.

   Im unmittelbaren Anschluss hieran anstatt um 6 Uhr:

2. Statutenmässige Vorversammlung zur Wahl neuer Ordentlicher Mitglieder.

Berlin, den 9. Januar 1897.

abgl. 11/1. 97 CR

Der Vorsitzende

der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,

Sektion für die bildenden Künste.

C. Becker.

I 121.

Pr. 225 ö

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Freitag, den 22. Januar 1897,
abends 6 Uhr pünktlich.

Sitzung der Gesamtsektion der ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste.

Tagesordnung.

Statutenmäßige Wahl neuer Mitglieder.

Die Wahlversammlung ist nur beschlußfähig, wenn mindestens zwei Drittheile der sämmtlichen, in Berlin wohnhaften Sektions-Mitglieder anwesend sind.

Berlin, den 18ten Januar 1897.

Der Vorsitzende.

Menzel

I 121.

90 Einladungen bis Montag den 18. I. 97 mittags 12 Uhr.

226

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Freitag, den 22. Januar 1897,

Abends 6 Uhr pünktlich:

Sitzung

der

Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,

Sektion für die bildenden Künste.

Tages-Ordnung:

Statutenmässige Wahl neuer Mitglieder.

Die Wahlversammlung ist nur beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittheile der sämmtlichen, in Berlin wohnhaften Sektions-Mitglieder erschienen sind.

Berlin, den 18. Januar 1897.

Der Vorsitzende

C. Becker.

I. 172.

Pr. 254 ex

227

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Freitag, den 29ten Januar 1897,

abends 5 Uhr pünktlich

A. Sitzung des Gesammt. Senates

abends 5 Uhr pünktlich.

Tagesordnung.

1. Einführung des an Stelle des Bildhauers, Professors Erdmann Encke in den Senat berufenen Bildhauers, Professors Ludwig Manzel.

2. Berichterstattung über den Ausfall der diesjährigen Wahlen von Mitgliedern der Akademie.
Referent: Herr Geheimer Regierungsrath von Moltke

3. Ministerial-Reskript, betreffend die Bildung von Hochschulen.

4. Feier des hundertjährigen Geburtstages des verstorbenen Kaisers und Königs Wilhelm des Grossen Majestät.

5. Geschäftliche Mittheilungen.

Im unmittelbaren Anschlusse:

B. Sitzung des Gesammt. Senates und der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder beider Sektionen.

abends 6 ½ Uhr

Tages

Tagesordnung:

1. Bericht über den Fortschritt der Akademie Herrn Geheimen Regierungsrath von Moltke über die diesjährigen Wahlen von ordentlichen Mitgliedern der Akademie

2. Feststellung des endgültigen Wahlverfahrens bei der Aktion für die bildenden Künste.

3. Mittheilung betreffs der Feier des hundertjährigen Geburtstages des seeligen Kaiser und Königs Wilhelm des Großen Majestät.

Berlin, den 25. Januar 1897.

Der Präsident.

W. E. M.

I oder II Einladungen

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung des Gesammt-Senats

am

Freitag, den 29. Januar 1897,

Abends 5 Uhr pünktlich.

Tages-Ordnung:

1. Einführung des an Stelle des Bildhauers, Professors Eidmann Encke in den Senat berufenen Bildhauers, Professors Ludwig Manzel.
2. Berichterstattung über den Ausfall der diesjährigen Wahlen von Mitgliedern der Akademie.
   Referent: Herr Geheimer Regierungs-Rath von Moltke.
3. Ministerial-Reskript, betreffend die Bildung von Fachausschüssen.
4. Feier des hundertjährigen Geburtstages des seeligen Kaisers und Königs Wilhelm des Grossen Majestät.
5. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 25. Januar 1897.

Der Präsident

H. Ende.

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung

des Gesammt-Senates und der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder beider Sektionen

am

Freitag, den 29. Januar 1897, Abends 6½ Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Gutachten des Justitiars der Akademie, Herrn Geheimen Regierungs-Rath von Moltke über die diesjährigen Wahlen von Ordentlichen Mitgliedern der Akademie.
2. Feststellung des endgültigen Wahlresultats bei der Sektion für die bildenden Künste.
3. Mittheilung betreffs der Feier des hundertjährigen Geburtstages des hochseligen Kaisers und Königs Wilhelm des Grossen Majestät.

Berlin, den 25. Januar 1897.

Der Präsident

H. Ende.

Künste
97 Berlin
Abt. Ge

I 268. Berlin, den 29. Januar 1897.

B. 29. 1. 97.
J. d. A.
W. U dl

Ew. Hochwohlgeboren gestatten ich mir die Mittheilung zu machen, daß mein Vater, der Lehrer an Professor Calandrelli, bereits vor einer Woche an einer akuten Herzentzündung durch den Augen erkrankt ist und es ihm von Seiten der Ärzte die möglichste Schonung seiner Augen angeordnet worden, sodaß es meinem Vater in den nächsten zwei Wochen nicht möglich sein wird, den schon obwaltenden Pflichten als Mitglied der Akademie nachkommen zu können.

An
den Geschäftsführer der Königl.
Akademie der Künste.
Berlin.

i. A.
L. Calandrelli
Architekt.

K. Ak. d. Künste
Eingl. 29 JAN. 97 Berlin
Anlage.

I 269.

Berlin W. Lützowstr. 3
den 28. I. 1897.

231

A. 3/I 97.
Zu den Akten.
W. U. M.

Sehr geehrter Herr Präsident

Leider bin ich verhindert, zu der morgenden Sitzung zu kommen. Ich möchte bei dieser Gelegenheit meinen Antrag vom vorigen Jahr wiederholen, daß die Einladungen zu wichtigen Sitzungen in der Regel etwa 14 Tage vorher erfolgen müßten, da es ein seltener Fall ist, man man, besonders jetzt in der Saison, nicht schon gerade zur Verfügung und vorweg verfügt ist.

Mit ergebenstem Hochachtung

ergebenst
Ernst Herter.

An
den Präsidenten der Königlichen
Akademie der Künste,
Herrn Geh. OB Regrath Ende,
Hochwohlgeboren,
hier

I 416. Pr. 12/2 97.

232

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Freitag, den 19ten Februar 1897,
abends 5 Uhr.

Sitzung der Gesammtschaft der Ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bild. Künste,

Tagesordnung:

1. Wahl von Mitgliedern für die Jury und Auswahl-Kommission für die diesjährige „grosse Berliner Kunstausstellung".

(Nach dem Lageplan der Ausstellung. Kommission sind zu wählen:
a. vier Mitglieder, drei Maler, zwei Bildhauer und ein Architekt,
b. vier Ersatzmänner: zwei Maler, ein Bildhauer, und ein Graphiker).

2. Geschäftliche Mittheilungen, insbesondere: nächstjährige Ausstellungen.

Berlin, den 13. Februar 1897.

Der Vorsitzende.

Menzel

Abg. Sitzung 19/2. 97 Ly

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

—

Freitag, den 19. Februar 1897
abends 5 Uhr.

Sitzung
der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste.

Tages-Ordnung:

1. Wahl von Mitgliedern für die Jury und Anordnungs-Kommission für die diesjährige Grosse Berliner Kunst-Ausstellung.

   Nach dem Beschlusse der Ausstellungs-Kommission sind zu wählen:

   a) als Mitglieder: drei Maler, zwei Bildhauer und ein Architekt,

   b) als Ersatzmänner: zwei Maler, ein Bildhauer und ein Graphiker.)

2. Verschiedene Mittheilungen, insbesondere: auswärtige Ausstellungen.

Berlin, den 13. Februar 1897.

Der Vorsitzende
C. Becker.

No. 416.

K. Ak. d. Künste
Eing. 6. MRZ 97 Berlin
I 652 Anlage

234

I. 6/3 97.

I. 6/3 97.
Zu den Akten.
W. U U

Mein gegenwärtiger Aufenthalt bis zum heutigen Tage der Gesammtsenate bittet entschuldigen zu wollen

hochachtungsvoll

Stoltenberg

An
den Präsidenten
der Königl. Akademie der Künste
Herrn Geh. Rath H. Ende
Hochwohlgeboren. Hier.

I 417.

P. 13/2 97

235

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzung der Commission, Sektion für die bildenden Künste,

Freitag, den 19 ten Februar 1897,

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Anfragen, insbesondere betreffend:

a., die Feier des 100jährigen Geburtstages Seiner Majestät des hochseligen Kaiser Wilhelm des Großen,

b., die Schulaufbildung
(Referenten die Herren Professoren Schaper und Siemering),

c., die von dem Künstler Lingner - Berlin angeblich neu erfundene Art der Farbenzubereitung in Verbindung mit einer Prüfung des Colorgen. Fr. Gesellschaft und des Orden Fr. Mitgliedes Max Koner.

d. die von dem Künstler Theodor Kutschmann - Charlottenburg wieder aufgefundene alte Fresktechnik.
(Referent: Herr Professor Otto Knille).

e., die Reinigung und Erhaltung durch sogenannte Kessler'sche Flüssigkeit.
(Referenten die Herren Geheimen Regierungsräte, Professoren F. Olsen und Raschdorff).

f., die Aufzeichnung einer hiesigen Künstlerin (Bildhauerin, Frau von Heyden-Antiall).

g., die Vorlegung über die Verwendung des Kunstfonds für Kunstzwecke pro 1895/96.

h., die Errichtung einer Atelierwohnung in Rom in Verbindung mit der Vermietung des Atelierraumes mit dem Besitzer der Villa Strohl-Fern in Rom. daselbst.

i., das Gesuch des Dr. Georg Malkowsky-Berlin um Unterzeichnung geeigneter für die Öffentlichkeit bestimmter Mitteilungen, wie Personalien, Preis-ausschreiben, Preisverteilungen etc. aus Kunstkreisen.

2. Wahl von zwei Mitgliedern für das Kuratorium der Dr. Adolph Menzel-Stiftung für das Jahr 1897 (bisher die Herren Gude und Knille)

3. Wahl eines Mitgliedes für das Kuratorium der Adolf Ginsberg-Stiftung für April 1896/97 (bisher Herr Kraus).

4. Kassenbericht des Rechnungsführers Fleischer, Friedrich und Müller-Schwenefeld.

5. Antrag des Kunstpreis-Rechnungsführers Moritz um Bewilligung einer Aushilfe zur Fortschreibung seiner Rechnungen.

6. Berichterstattung über den Kassenbericht des Kunstgewerbe-Rechnungsführers, Regierungsbaumeister Otto Spalding.

(Berichterstatter: Herr Geheimer Regierungsrat Professor Raschdorff),

7. Aufsicht über Mitteilungen, insbesondere Aufzeichnungen und die Broschüre von Werner Schmeh-Dresden über die Internationalen Kunstausstellungen in Dresden.

Z.

Berlin, den 12. Februar 1897

Der Präsident.

Herr Professor M. Koner
ist zur Sitzung einzuladen.

Eine baldige Sitzung ist notwendig, wie diese Tagesordnung zeigt und wird am Sonnabend mit der am 19. Feb. anzusetzenden Generalversammlung verbunden. Sollten Sie verhindert sein, so könnte ja ein Alterspräsident (vielleicht Becker?) den Vorsitz führen.

237

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

am Freitag, den 19. Februar 1897,

Abends 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a) die Feier des 100 jährigen Geburtstages Seiner Majestät, des hochseligen Kaisers Wilhelm des Grossen,
   b) die Edelrostbildung (Referenten die Herren Professoren Schaper und Dr. Siemering),
   c) die von dem Maler Lingner-Berlin angeblich neu erfundene Art von Farbenzubereitung in Verbindung mit einer Aeusserung des Kollegen Fr. Gesellschap und des Ordentlichen Mitgliedes Max Koner,
   d) die von dem Maler Theodor Hutschmann-Charlottenburg wieder aufgefundene alte Freskotechnik (Referent: Herr Professor Otto Knille),
   e) das Steinhärtungsverfahren durch sogenannte Hessler'sche Fluate (Referenten die Herren Geheimen Regierungs-Räthe, Professoren Otzen und Raschdorff),
   f) die Auszeichnung eines hiesigen Künstlers (Bildhauers) durch den Herzog von Anhalt,
   g) die Uebersicht über die Verwendung des Staatsfonds für Kunstzwecke pro 1889/96,
   h) die Einrichtung eines Atelierhauses in Rom in Verbindung mit der Verlängerung des Miethsvertrages mit dem Besitzer der Villa Strohl-Fern daselbst,
   i) das Gesuch des Dr. Georg Malkowsky-Berlin um Ueberweisung geeigneter, für die Oeffentlichkeit bestimmter Mittheilungen, wie Personalien, Preisausschreiben, Preisvertheilungen etc.
2. Wahl von zwei Mitgliedern für das Kuratorium der Dr. Adolph Menzel-Stiftung für das Jahr 1897. (Bisher die Herren Gude und Knille)
3. Wahl eines Mitgliedes für das Kuratorium der Adolf Ginsberg-Stiftung für April 1896/97. (Bisher Herr Knaus.)
4. Reiseberichte der Stipendiaten Heising, Friedrich und Müller-Schoenefeld.
5. Antrag des Staatspreisstipendiaten Moritz um Bewilligung eines Ausstandes zur Fortsetzung seiner Studienreise.
6. Berichterstattung über den Reisebericht des Staatspreisstipendiaten Regierungsbaumeisters Otto Spalding. (Berichterstatter: Herr Geheimer Regierungsrath Professor Raschdorff.)
7. Verschiedene Mittheilungen, insbesondere „Auswärtige Ausstellungen" und die Broschüre von Werner Schuch-Dresden über die Internationalen Kunst-Ausstellungen in Dresden.

Berlin, den 12. Februar 1897.

Der Präsident

H. Ende.

No. 417.

1600.

Pr. 17/3.

238

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN

Außerordentliche Sitzung des Senats-Senats.

am

Sonnabend, den 6 März 1897,

Vormittags 10 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlage betreffend die im Jahre 1897 beabsichtigte Entsendung von Mitgliedern der akademischen Meister-Institute.

Vorsitzende: die Herren Rasichdorff, Ohmen und A. Heyden.

2. Verschiedene Mitteilungen.

Berlin, den 2. März 1897.

Der Präsident.

H. Ende

239

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Ausserordentliche Sitzung des Gesammt-Senats

am

Sonnabend, den 6. März 1897

Nachmittags 2 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlage, betreffend die im Ideen-Wettbewerbe preisgekrönten Entwürfe zu einem Neubau der akademischen Unterrichts-Anstalten.

   Berichterstatter die Herren Raschdorff, Otzen und A. Heyden.

2. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 2. März 1897.

Abgesandt 2/3. 97

Der Präsident
H. Ende.

K. Akad. d. Künste
29 MRZ 97 Berlin
Anlage

I 980.

B. 28. III. 97
240

V. 30/3 97.
Zu den Akten.
W.

Geehrter Herr Präsident u.
alter Freund!

Durch den Sprechabend für unsere gemeinsamen Freund Herzog am Mittwoch den 31 M. c. bin ich behindert, uns gleichen Tags zu den beiden Sitzungen unserer Genossenschaft zu erscheinen u. bitte Sie daher ergebenst, mein Ausbleiben gefälligst entschuldigen zu wollen.

Mit alter Gesinnung
Ihr
A. Adler.

1823.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Pr. 18/3.97. 241
3.

Sektion für die bildenden Künste.

Mittwoch ~~Freitag~~, den ~~26.~~ 24. März 1897,

nachmittags 5 Uhr pünktlich.

im

Sitzungssaale der Akademie, Unter den Linden 6.

A. Gemeinschaftliche Sitzung des Senats und der Gesammtheit der ordentlichen Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Einführung des neu gewählten ordentlichen Mitgliedes der Sektion.
2. Vorprüfung der zur Bewerbung um den großen Kunstpreis
   a., auf dem Gebiete der Bildhauerei,
   b., auf dem Gebiete der Architektur
   eingereichten Bewerbungs-Arbeiten und Wahl einer Kommission für die schriftliche Begutachtung für den entscheidenden Sitzung.
3. Beurtheilung der Bewerbungsarbeiten um das Reisestipendium der Peter Michael Beer'schen Stiftung für Bildhauer nach jüdischen Bekenntnisse.
4. Geschäftliche Mittheilungen.

Im Anschluß hieran:

B. Sitzung des Senats und der der Gesammtheit der

Ordentlichen Mitglieder angehörenden Bildhauer.

Tagesordnung

Beurtheilung und event. Zuerkennung des Preises in dem diesjährigen Wettbewerbe um das Stipendium der Dr. Paul Schultze-Stiftung.

Die sämmtlichen Bewerbungsarbeiten stehen von morgens 10 Uhr ab für die Herren Senatoren und Mitglieder der Akademie im Sitzungssaale und den angrenzenden Räumen zur Besichtigung bereit.

Berlin, den 18 März 1897

Der Präsident.

H. Ende.

242

Königliche Akademie der Künste in Berlin,
Sektion für die bildenden Künste.

Mittwoch, den 24. März 1897,
nachmittags 5 Uhr pünktlich,
im Sitzungssaale der Akademie, Universitätsstr. 6.

A. Gemeinschaftliche Sitzung des Senats und der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder.

Tages-Ordnung:

1. Einführung des neu gewählten Ordentlichen Mitgliedes der Sektion.
2. Vorprüfung der zur Bewerbung um den grossen Staatspreis
   a) auf dem Gebiete der Bildhauerei,
   b) auf dem Gebiete der Architektur
   eingesandten Bewerbungs-Arbeiten und Wahl einer Kommission für die schriftliche Berichterstattung für die entscheidende Sitzung.
3. Beurteilung der Bewerbungs-Arbeiten um das Stipendium der ersten Michael Beer'schen Stiftung für Bildhauer mosaischen Bekenntnisses.
4. Verschiedene Mitteilungen.

Im Anschluss hieran:

B. Sitzung des Senats und der der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder angehörenden Bildhauer.

Tages-Ordnung:

Beurteilung und event. Zuerkennung des Preises in dem diesjährigen Wettbewerb um das Stipendium der Dr. Paul Schultze-Stiftung.

(Die sämmtlichen Bewerbungs-Arbeiten stehen von morgens 10 Uhr ab für die Herren Senatoren und Mitglieder der Akademie im Sitzungssaale und den angrenzenden Räumen zur Besichtigung bereit.)

Berlin, den 18. März 1897.

Der Präsident
H. Ende.

I 911.

Recht. 243

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Außerordentliche Sitzung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste,

am

Sonnabend ~~Freitag~~ den 27sten März 1897,

abends 5 Uhr pünktlich.

Tagesordnung:

1. Statutenmäßige Wahl von Sektionsmitgliedern an Stelle der Herren Oberker, W. Amberg, F. Geselschap, L. Manzel, Fr. Schwerdtfeger und J. Raschdorff, die vom Wahlgerichte für September 1897 ablaufen. (Statut § 31. No 3 und 38 des Statuts).

Zur gültigen Vornahme der Wahl ist die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der in Berlin wohnhaften Mitglieder erforderlich.

ist nach Anordnung des Präsidenten vorgenommen worden

2. Vorschlag von Mitgliedern für die Ausstellungs- und die Anordnungs-Kommission der diesjährigen großen Berliner Kunstausstellung der verschiedenen Herren die auf die gefallenen Wahl abgelehnt haben.

Zu wählen sind als Mitglieder: 2 Maler. 1 Bildhauer und als Vertreter 2 Maler und 1 Graphiker.

3. Verschiedene Mitteilungen.

Abstimmung. Einladungen.

Schluß gegen 9 Uhr abends.

Der Vorsitzende.

Oberker.

244

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Ausserordentliche Sitzung

der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,

Sektion für die bildenden Künste

am

Sonnabend, den 27. März 1897, abends 5 Uhr pünktlich.

Tages-Ordnung:

1. Neuwahl von Mitgliedern für die Annahme- und die Anordnungs-Kommission der diesjährigen Grossen Berliner Kunstausstellung, da verschiedene Herren die auf sie gefallene Wahl abgelehnt haben.
   Zu wählen sind als Mitglieder: 2 Maler, 1 Bildhauer und als Vertreter: 2 Maler und 1 Graphiker.
2. Verschiedene Mittheilungen.

Der Vorsitzende

C. Becker.

100

I 941.

Pr. vorl. 245

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzung der Generalversammlung der ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste

am

Mittwoch, den 31. März 1897,

nachmittags 4½ Uhr.

Tagesordnung.

Statutenmäßige Wahl von Sektionsmitgliedern an Stelle der Herren H. Amberg, C. Becker, F. Geselschap, L. Manzel, Schweichten und Wasilewski, deren Wahlperiode durch September 1897 abläuft. (Abtrennung ist zulässig).

Zur gültigen Vornahme der Wahl ist die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der in Berlin wohnhaften Mitglieder erforderlich (§§ 31 No 3 und 38 des Statuts), es wird deshalb dringend um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

Berlin, den 26. März 1897.

Der Vorsitzende
C. Becker.

NB. Um ein Laufen der Sitzungen zu vermeiden, ist obige Sitzung auch für den am 31. März stattfindenden andern Versammlungen der Gesamtschaft verbunden worden, der Beginn muß daher um 4½ Uhr festgesetzt werden.

241

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Ausserordentliche Sitzung

der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,

Sektion für die bildenden Künste

am

Sonnabend, den 27. März 1897, abends 5 Uhr pünktlich.

Tages-Ordnung:

1. Neuwahl von Mitgliedern für die Annahme- und die Anordnungs-Kommission der diesjährigen Grossen Berliner Kunstausstellung, da verschiedene Herren die auf sie gefallene Wahl abgelehnt haben.
   Zu wählen sind als Mitglieder: 2 Maler, 1 Bildhauer und als Vertreter: 2 Maler und 1 Graphiker.
2. Verschiedene Mittheilungen.

Der Vorsitzende

C. Becker.

1.

1930.

Pr. 2b/3 9/4, 247

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN,

Sektion für die bildenden Künste.

Mitteilung als genehmigt zu den Akten 2/5.

Mittwoch, den 31. März 1897,
nachmittags 5 Uhr pünktlich.

A. Sitzung des Senats und der Gesamtschaft der ordentlichen Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Erstattung der Kommission über die zu dem diesjährigen Wettbewerbe um den großen Preis, ferner
   a. auf dem Gebiete der Bildhauerei,
   b. auf dem Gebiete der Architektur
   eingegangenen Konkurrenzarbeiten.
2. Zuerkennung der Preise.

Im Anschluß hieran:

B. Sitzung des Senats und der der Gesamtschaft der ordentlichen Mitglieder angehörenden Bildhauer.

Tagesordnung:

Zuerkennung des Preises in dem diesjährigen Wettbewerb um das Stipendium der Dr. Paul Schultze-Stiftung.

(Die sämmtlichen Bewerbungsarbeiten stehen

von morgens 10 Uhr ab für die Herren Senatoren und Mitglieder der Akademie zur Besichtigung bereit.

Berlin, den 25. März 1897

Der Präsident.

H. Ende.

1858.

248

Königliche Akademie der Künste in Berlin,

Sektion für die bildenden Künste.

Mittwoch, den 31. März 1897,

nachmittags 5 Uhr pünktlich.

A. Sitzung des Senats und der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder.

Tages-Ordnung:

1. Berichterstattung der Kommission über die zu den diesjährigen Wettbewerben um den grossen Staatspreis
   a) auf dem Gebiete der Bildhauerei,
   b) auf dem Gebiete der Architektur
   eingegangenen Konkurrenzarbeiten.
2. Zuerkennung der Preise.

Im Anschluss hieran:

B. Sitzung des Senats und der der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder angehörenden Bildhauer.

Tages-Ordnung:

Zuerkennung des Preises in dem diesjährigen Wettbewerb um das Stipendium der Dr. Paul Schultze-Stiftung.

(Die sämmtlichen Bewerbungsarbeiten stehen von morgens 10 Uhr ab für die Herren Senatoren und Mitglieder der Akademie zur Besichtigung bereit.)

Berlin, den 25. März 1897.

Der Präsident

H. Ende.

249

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Ausserordentliche Sitzung

der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,

Sektion für die bildenden Künste,

am

Sonnabend, den 10. April 1897,

abends 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

Berichterstattung der in der Sitzung am 31. März cr. wegen besonderer Ehrung eines Mitgliedes gewählten Kommission.

Berlin, den 8. April 1897.

Der Vorsitzende

C. Becker.

I. 1025.

I 1097.

Westend 11 April 1897

Berlin, den 18. April 1897

Gehorsamst.
Herrn Vorsitzenden
Professor C. Becker
zur gefälligen Kenntnißnahme
ergebenst vorgelegt.
Der Präsident.
Kurz.

Ist zur Kenntniß
nahme mittel Lehrer
übergeben worden.
Schlesinger
21/4 97

Hochgeehrter Herr Präsident!

Zu meinem Bedauern war es mir gestern unmöglich Ihrem Wunsche Folge zu geben, den Vorsitz zu übernehmen.

Sie haben noch die Güte in Zukunft mir, wenn möglich einen Tag vorher

mitzutheilen, daß Sie meine Vertretung wünschen, damit ich durch meine Geschäfte verhindert kann

Hochachtend

R. Siemering

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Ausserordentliche Sitzung

der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder,

Sektion für die bildenden Künste,

am

Sonnabend, den 10. April 1897,

abends 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

Berichterstattung der in der Sitzung am 31. März cr. wegen besonderer Ehrung eines Mitgliedes gewählten Kommission.

Berlin, den 8. April 1897.

K. Ak. d. Künste
Eingg. 10 APR 97 Berlin
Anlage

Der Vorsitzende

C. Becher.

Bitte geehrtester Herr Prof. Siemering
um verständnißvolle Fürsorge zu Ehren,
weil es zweifelhaft ist, ob er noch
rechtzeitig wird zu erscheinen.

Berlin 9 Apr. 1897. Becker

I 1236.

Pr. 30/4 97.
B.

252

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzung der Sektion, Sektion für die bildenden Künste,

~~Freitag~~, den ~~30 ten~~ 5 Mai April 1897,

abends 5 Uhr pünktlich.

Tagesordnung.

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a. die Abänderung des Absatzes 3. des § 36 des Statuts der Akademie.
   b., der Einführungs-Professoren-Kurs sogenannte Kepler'sche Fluate (Referenten: die Herren Geheimen Regierungsräthe, Professoren Otzen und Raschdorff).
   c. die Immediatsetzung des Malers und Radirers Max Horte – Berlin, zum (Berichterstatter: Herr Professor Karl Köpping – Berlin).
   d., die Weiterbewilligung der für die Stipendiaten der Akademie in Rom gewährten Atelier und deren Honorirung.
2. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 24. April 1897.

Der Präsident.

Die Sitzung kann bei der nicht sehr dringlichen Vorlage auf Mittwoch den 5 Mai vertagt werden.

D.

1. ~~beschlossen~~ die Ueberweisung ~~des~~ Gipsmodells der Reiterfigur „Hunne" von Erich Hösel in Dresden an die Kgl. Sächs. Skulpturen-Sammlung ~~in Dresden~~ daselbst
2. Reisebericht des Staatspreisstipendiaten, Stadtbauinspektors Moritz in Köln.
3. Verleihung des Stipendiums der Blechen'schen Stiftung an einen Landschaftsmaler.

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung des Senats,

Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 5. Mai 1897, Abends 5 Uhr pünktlich.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a) die Abänderung des Absatzes 3 des § 36 des Statutes der Akademie,
   b) das Steinhärtungs-Verfahren durch sogenannte Heßler'sche Fluate (Referenten: die Herren Geheimen Regierungsräte, Professoren Otzen und Raschdorff),
   c) das Immediatgesuch des Malers und Radierers Max Horse-Berlin (Berichterstatter: Herr Professor Karl Köpping-Berlin),
   d) die Weitervermietung der für die Stipendiaten der Akademie in Rom gemieteten Ateliers und deren Erweiterung,
   e) die Ueberweisung des Gipsmodells der Reiterfigur „Hunne" von Erich Hösel in Dresden an die Königlich Sächsische Skulpturensammlung daselbst.
2. Reisebericht des Staatspreisstipendiaten, Stadtbauinspektors Moritz in Köln.
3. Verleihung des Stipendiums der Blechen'schen Stiftung an einen Landschaftsmaler.
4. Verschiedene Mitteilungen.

Berlin, den 30. April 1897.

Der Präsident:

H. Ende.

236.

Eingegangen
30. Mai 1895
Anlage

I 1261

Berlin W. 35, 29. Mai 95.
Buchenstr. 4.

254

Hochverehrter Herr Präsident!

Durch die Ausübung eines Geschäftsamtes in Dresden bin ich leider verhindert der zum Mittwoch anberaumten Sitzung beizuwohnen.

Mit besonderer Hochachtung
ergebenst

F. Schaper.

Mitgetheilt 3/5.

D

v.
Für Vorstehers
v. H.
31/5 H
HWM.

K. Akademie der Wissenschaften
Eingegangen
I 1264.

255

Berlin d. 2. Mai 1897.

Ew. Hochwohlgeboren

beehre ich mich hier-
durch ganz ergebenst
anzuzeigen, daß ich
heute einen Urlaubs-
reise von sechswöchent-
licher Dauer antrete.
Indem ich somit bedauere
bei der Senatssitzung
am 5ten d. M. nicht
gegenwärtig sein zu
können, füge ich den
von mir gezeichneten
Bericht über den Maler

Für Senatssitzung
Wurde
3/V 97

Mitgetheilt am 5/5 97
D 10/5 97

An
den Herrn Präsidenten
der Königl. Akademie der Künste
Herrn Geheimrath H. Ende
Hochwohlgeboren
Berlin.
Unter den Linden 6.

d. Kaiserl. Herrn
Max Horte, persönl.
dessen schriftliche und
mitgetheilte Eingabe
hier bei.

K. Koeppning

Akademie der Künste
Berlin
Archiv

I 1333

256

Westend. 11/5 97

Sehr geehrter
Herr Präsident

bitte mich
Ihnen zu entschuldigen
— eine starke
Erkältung zwingt
mich im Zimmer zu
bleiben. Mit Gruß

R. Siemering

d.
G. v. S.
N. 12/5 97
W. d.

28 ex. 30/5 I 1284. Pr. ordn. 257.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Freitag, den ~~30. April~~ 12 Mai 1897, abends 6½ Uhr pünktlich

Gemeinschaftliche Sitzung beider Sektionen der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder.

Tagesordnung.

1. Verschiedene Mittheilungen.
2. Wahl von in Vorschlag gebrachten Ehrenmitgliedern.

Die Wahlversammlung ist nur beschlußfähig, wenn mindestens zwei Drittheile der sämmtlichen in Berlin wohnhaften ordentlichen Mitglieder erschienen sind.

In Hinblick auf die Bedeutung dieser Sitzung ist das Erscheinen jedes einzelnen Mitgliedes dringend erwünscht.

Berlin, den ~~24. April~~ 5 Mai 1897.

Der Präsident.

D.

Ich setze die Sitzung mit der für die Genossenschaft zu treffenden Entscheidung, die Aufhebung erfordern, daß dem die Genehmigung vielleicht versagt wird. Die Sitzung ist nach der Genossenschaft zu legen

Wuer.

258

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Mittwoch, den 12. Mai 1897,

Abends 6½ Uhr pünktlich,

Gemeinschaftliche Sitzung
beider Sektionen
der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder.

Tages-Ordnung:

1. Verschiedene Mittheilungen.
2. Wahl von in Vorschlag gebrachten Ehren-Mitgliedern.

Die Wahl-Versammlung ist nur beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittheile der sämmtlichen in Berlin wohnhaften ordentlichen Mitglieder erschienen sind.

Im Hinblick auf die Bedeutung dieser Sitzung ist das Erscheinen jedes einzelnen Mitgliedes dringend erwünscht.

Berlin, den 5. Mai 1897.

Der Präsident:

H. Ende.

284.

I 1285.

Pr. 5/5 97 259.
3.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzung des Gesammt. Senats

am

Mittwoch, den 12. Mai 1897

nachmittags 5 Uhr pünktlich.

Tagesordnung:

Statutenmäßige Wahl des Präsidenten der Akademie der Künste und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1897 bis dahin 1898.

Laut § 18 des Statuts hat die Wahl des Präsidenten in einer während des Monats Mai besonders für diesen Zweck zu berufenden Sitzung des Gesammt-Senats zu erfolgen, in welcher mindestens zwei Drittheile sämmtlicher Senatoren anwesend sein müssen. Es wird deshalb um recht zahlreiches Erscheinen dringend gebeten.

Berlin, den 5. Mai 1897

Im Auftrage: Hermann

Tagesordnung:

1. Ministerielle Mittheilungen, insbesondere betreffend:
   a. die Abänderung des Absatzes 3 des § 16 des Statuts der Akademie;
2. Antrag der Firma E. S. Mittler & Sohn wegen

Uebernahme des Verlages der Festreden der Akademie.
Referent: Herr Geheimer Regierungs-Rath von Moltke.
3. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 5. Mai 1897

Der Präsident.

H. Ende.

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung des Gesammt-Senats

am

Mittwoch, den 12. Mai 1897,

Nachmittags **5** Uhr pünktlich.

Tages-Ordnung:

Statutenmässige Wahl des Präsidenten der Akademie der Künste und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1897 bis dahin 1898.

Nach § 18 des Statuts hat die Wahl des Präsidenten in einer während des Monats Mai besonders für diesen Zweck zu berufenden Sitzung des Gesammt-Senats zu erfolgen, in welcher mindestens zwei Drittheile sämmtlicher Senatoren anwesend sein müssen. Es wird deshalb um recht zahlreiches Erscheinen dringend gebeten.

Im Anschluss hieran:

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Mittheilungen, insbesondere betreffend:
   die Abänderung des Absatzes 3 des § 16 des Statutes der Akademie.
2. Antrag der Firma E. S. Mittler & Sohn wegen Uebernahme des Verlages der Festreden der Akademie.
   Referent Herr Geheimer Regierungsrath von Moltke.
3. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 5. Mai 1897.

Der Präsident:

H. Ende.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE.

Berlin N.W.,
Universitätsstr. 4

24. Mai 1897.

In der letzten Zeit sind mehrfach Unzuträglichkeiten dadurch entstanden, dass verschiedene Mitglieder des Senates die Sitzungen gar nicht kennen haben, unentschuldigt fern geblieben sind oder gar ohne jede Beurlaubung verreist waren. Namentlich sind aus diesem Grunde Wahlversammlungen ohne Ergebniss verlaufen.

Ich knüpfe mich daher, den § 26 des Statuts der Akademie, der wörtlich wie folgt lautet:

§ 26.

Urlaub bis zu vierzehn Tagen haben die Senatoren beim Präsidenten der Akademie, Urlaub für längere Zeit beim Minister durch Vermittelung des Präsidenten nachzusuchen.

Hat der Minister einem Senator in anderer Eigenschaft Urlaub ertheilt, so genügt die Anzeige an den Präsidenten.

abgestellt 12/5. 97

wiederholt in Erinnerung zu bringen und bitte ferner, im Einverständniss mit den Herren Sektionsvorsitzenden, auf das Dringendste, dass die Herren Senatoren im Falle der Behinderung, eine Sitzung zu besuchen, jedesmal zeitig den Herrn Vorsitzenden hiervon unterrichten.

Der Präsident:

H. Ende.

An

Herrn .....

.....

Hochwohlgeboren

I. No. 1404. Hier.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

I 1404.

Freitag, den 28. Mai 1897.

~~nachmittags 5 Uhr zusammen.~~

A. Sitzung des Gesammt. Senates.

Tagesordnung.

1. Einführung des kommissarischen Leiters Königlichen Akademie, Herr der Akademie Professor Dr. W. von Oettingen.
2. Antrag der Firma E. S. Mittler & Sohn wegen Uebernahme des Verlages der Jahrbücher der Akademie.
3. Mitteilung der vorläufigen Abrechnung der Bücher für die Jubiläumsausstellung der Akademie, Vorlegung der aus Anlass derselben gefertigten Statistik und Beschlussfassung wegen der definitiven Durchführung des allgemein genehmigten Programms für die Festtage.
4. Einladung der Direktion der Königlichen Gemäldegalerie in Cassel zur Beteiligung an der Feier ihres 125jährigen Bestehens, Pfingsten 1897.
5. Verschiedene Mitteilungen.

Zum Anfang heraus
abends 6 1/2 Uhr.

B. Sitzung des Senates Sektion für die bildenden Künste.

Engel

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   1. das Immediatgesuch des Malers und Radierers Max Horke – Berlin
   2. Verleihung des Professortitels an den Bildhauer Richard Anders – Berlin.
   3. die Aquarelltechnik des Malers Fleischer – Charlottenburg.
      Berichterstatter die Herren Professoren W. Amberg u. E. Ewald.
   4. den Bericht des Malers Ernst Berger – München über seine Studien zur Entwickelung der Maltechnik etc.
      Berichterstatter: Herr Professor O. Knille.
2. Bericht des Staatspreisstipendiaten, Baumeisters Moritz – Köln.
   Berichterstatter: Herr Geheimer Regierungsrath, Prof. J. Raschdorff.
3. Wahl eines Mitgliedes für die Unterstützungskommission an Stelle des verstorbenen Professors Dr. Müller, ~~und~~
4. Unterstützungsgesuche und verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 24. Mai 1897

Der Präsident.

H. Ende.

Dr. Oettingen.

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Freitag, den 28. Mai 1897,

Nachmittags 5 Uhr pünktlich:

A. Sitzung des Gesammt-Senats.

Tages-Ordnung:

1. Einführung des kommissarischen ersten ständigen Sekretärs der Akademie, Professors Dr. W. v. Oettingen.
2. Antrag der Firma B. S. Mittler & Sohn wegen Uebernahme des Verlages der Festreden der Akademie.
3. Mittheilung der vorläufigen Abrechnung der Kosten für die Jubelfeier der Akademie, Vorlegung der aus Anlass derselben gefertigten Plaquette und Beschlussfassung wegen der definitiven Durchführung des Allerhöchst genehmigten Programms für die Festfeier.
4. Einladung der Direktion der Königlichen Zeichenakademie in Hanau zur Betheiligung an der Feier des 125jährigen Bestehens, Pfingsten 1897.
5. Verschiedene Mittheilungen.

Im Anschluss hieran,

Abends 6½ Uhr:

B. Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   1) das Immediatgesuch des Malers und Radierers Max Horke-Berlin,
   2) Verleihung des Professortitels an den Bildhauer Richard Anders-Berlin,
   3) die Aquarelltechnik des Malers Fleischer-Charlottenburg,
      Berichterstatter: die Herren Professoren W. Amberg und E. Ewald,
   4) den Bericht des Malers Ernst Berger-München über seine Studien zur Entwickelung der Maltechnik etc.,
      Berichterstatter: Herr Professor O. Knille.
2. Bericht des Staatspreis-Stipendiaten, Baumeisters Moritz-Köln,
   Berichterstatter: Herr Geheimer Regierungsrath, Professor J. Raschdorff.
3. Wahl eines Mitgliedes für die Unterstützungskommission an Stelle des verstorbenen Professors Dr. Müller.
4. Unterstützungsgesuche und verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 24. Mai 1897.

Der Präsident:

H. Ende.

Prof. J. C. Raschdorff
Berlin N. W. Händelstr. 12, II.
Charlottenburg, Techn. Hochschule Zimmer 202.

264

28. 5. 97.

I 1418.

Gutwillig.

An Euer Hochwohlgeboren
den Königl. Geh. Reg. Rath Herrn Prof. Ende
Präsidenten der Akademie d. Bauw.
hier

In Folge einer vorgesehenen Behinderung bin ich nicht in der Möglichkeit, der heut anberaumten Sitzung des Vereins beizuwohnen und bitte mich entschuldigen zu wollen.

Als Referent in Sachen Moritz-Kolk bitte ich für den nächsten Sitzungstag ansetzen zu wollen.

Mit ergebenster Gesinnung
ergebenst
Raschdorff

v. 28/5 97
Zu den Akten.
K. v. d.

I 1422 — Cr. 28/5 92 265.

Leider bin ich durch eine Aussprache am Besuche der morgigen Sitzung verhindert.

H. Herzogenberg

Berlin
27. Mai 92

B. 29/5 92
Zu den Akten.
Kr. Dr. B.

Blatt Nr. 62.
Leitung Nr. .....
Telegramm Nr. 110
Schmidt

Generalstabsarzt Berlin
Universitätsklinik Abt. C
Ⓓ 1423
Nr. 283
5.

AUSGEFERTIGT
28 MAI 5 1 266

Empfangen von .....
um ..... Uhr ..... M.

Telegraphie des Deutschen Reiches.
Amt .....

Ausgefertigt
um ..... Uhr ..... M.
durch .....

Telegramm aus Berlin W. 62 11. W. 189 7 den 28 ten 5 um 9 Uhr 25 Min. 1

Bitte Kirchberg morgen
Behandlung mitzuteilen

Rüdenke

Abschrift
zu den Akten.
v. B.

C. 187.

Deutsche Reichspost
Postkarte

An
Generalstabsarzt
Universitätsklinik

Bestellt vom Postamte 7 28. 5. 97

An
Universitätsklinik C

Zahlung (durch wen bezahlt)

Blatt Nr. 15
Leitung Nr. Pbf
Telegramm Nr.

Abertinger
Kümpel I. 1424. Pr. 28
Lützowstraße 62 Berlin

AUSGEFERTIGT
JUNI. 5 92

267

Telegraphie des Deutschen Reiches.
Berlin, Haupt-Telegraphenamt.

Ausgefertigt
um Uhr M.
durch

enommen von Pbf
15 um 5 Uhr 20 M.
Wolff

gramm aus Berlin Zoo 27 11 W. 1897 den 28 Juni um 5 Uhr — Min. 5

Plötzliche Verhinderung
bitte entschuldigen

N. 28/5 92.
Zu den Akten.
v. B.

Otzen

I 1429 [redacted]

Ew. Hochwohlgeboren

A. 31/5 97

Zu den Akten.
HS. Dr. B.

bitte ich, mir wegen noch nicht eingetroffener Zustimmung von der nächsten Sitzung der K. Akademie gütigst Abstand zu gewähren.

Hochachtungsvoll
ergebenst

Berlin 26 Mai 1897. G. Vierling

I. 1478. Zj. 10/6 97/99. 269

B. 10/6 97.
Zur den Akten.
Zl.
Wtbl.

Dr. B.

Stuttgart
1/6 97

An den Präsidenten
der Stadt der Leidenden Kirche
Herrn Schwarzhans Ende
Hochwohlgeboren

Auf Anschreiben Herr Präsident
der Kiste erreicht mich Sie
in Ende, wo ich zum 2te Mal
starke Linderung von den schweren
Beschwerden meiner Krankheitszustände.
Ich fühle mich abgemacht

oder abmelden lassen, wenn ich
mich auch als vorläufig, wegen
meiner Kränklichkeit als beurlaubt
betrachten hätte. Die beiden Besuche
im April waren schnellere Durch-
fahrten; im Sommer werde ich kommen,
haben den Nachmittag, auch für andere
zu gebrauchen sein. Doch will ich
nachsehen, ob der Erfolg der Cur
hier mir die Gnade bald gestattet
Ihnen persönlich aufzuwarten.

Ich werde in 14 Tagen von
meinem Urlaub zurück sein.
Mit der Bitte meiner Ungeduld
entschuldigen zu wollen, bin ich der
Hoffnung daß Ihr Befinden sich gebessert
hat, grüße ich

Ihr ganz ergebener

Koch

I. 1520.

Pr. 18/6 97.

271

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 23ten Juni 1897,

abends 6 Uhr.

Tagesordnung.

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
a. Verleihung des Professortitels an einen Berliner Maler, insbesondere drüben Grundstück
b., den Vortrag des Geheimen Regierungs-Rats, Dr. F. Reuleaux: Ueber Wunderbilder und den Gemeinschaft der bildenden Künste.

Berichterstatter: Herr Direktor Professor C. Ewald.

c., die Aufnahme mittelalterlicher Stand- und Denkmalwerke in Deutschland von Volbert Vorländer

Berichterstatter: Herr Professor H. Dobbert.

d., die Aufsuchung von Denkmälern in Julianobronze.

Berichterstatter: die Herren Professoren Dr. R. Siemering und L. Manzel

2. Bericht des Kunstsachverständigen, Stadtbauinspektor Moritz in Köln.

Berichterstatter: Herr Geheimer Regierungs-Rath, Professor Julius Raschdorff.

3. Verschiedene Mitteilungen und Unterstützungsgesuche

4. Wahl des stellvertretenden Geschäfts Vorsitzenden

für den Rest des laufenden Geschäftsjahres und für das Geschäftsjahr 1897/98, da der Unterzeichnete sein Mandat niederlegte.

5. Aufsatz des Geheimen Regierungs-Raths, Prof. Meydenbauer über eine Verschiebung des Akademiegebäudes am Schinkelplatz.

6. Anerbieten des Prof. Pfeiffer, seinen Relief-Modellir-Apparat persönlich vorzuführen.

Berlin, den 18ten Juni 1897

Der Vorsitzende.

J.V.

F. Geselschap.

Abgesandt 18/6. 97 [illegible]

Abgesandt persönlich vorgeführt.

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste

am

Mittwoch, den 23. Juni 1897

Abends 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend
   a) Verleihung des Professortitels seitens eines deutschen Bundesstaates an einen Berliner Maler;
   b) den Vortrag des Geheimen Regierungs-Raths Dr. F. Reuleaux: „Ueber Sinnbilder aus dem Formenschatz der bildenden Künste".
      Berichterstatter: Herr Direktor Professor G. Ewald;
   c) die Aufnahmen mittelalterlicher Wand- und Deckenmalereien in Deutschland von Holb & Vorländer.
      Berichterstatter: Herr Professor Dr. Dobbert;
   d) die Ausführung von Denkmälern in Galvanobronze.
      Berichterstatter: die Herren Professoren Dr. R. Siemering und L. Manzel.
2. Bericht des Staatsstipendiaten, Stadtbauinspektors Moritz in Köln.
   Berichterstatter: Herr Geheimer Regierungs-Rath Professor Julius Raschdorff.
3. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden für den Rest des laufenden Geschäftsjahres und für das Geschäftsjahr 1897/98, da der Unterzeichnete sein Mandat niederlegt.
4. Verschiedene Mittheilungen und Unterstützungsgesuche.
5. Aufsatz des Geheimen Regierungs-Raths Professors Meydenbauer über eine Verschiebung des Akademie-Gebäudes am Schinkelplatz.
6. Anerbieten des Professors Pfeiffer, seinen Relief-Modellir-Apparat persönlich vorzuführen.

Berlin, den 18. Juni 1897.

Der Vorsitzende
J. V.
F. Geselschap.

Abgesandt 18/6. 97 [illegible]

I. No. 1520.

I 1521.

P. 19/6 97.

273

Sitzung der Generalversammlung der ordentlichen Mitglieder
Sektion für die bildenden Künste

am

Freitag, den 25. Juni 1897,
abends 6 Uhr

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1897 bis dahin 1898.

2. Satzungsmäßige Wahl eines Beamtenmitgliedes – Ersatz – an Stelle des Geheimrat Professor Friedrich Gesellschaft für den bis Ende 1900 laufenden Amtsperiode, die Professor Gesellschaft infolge Ausscheidens niederlegt.

Zur gültigen Vornahme der Wahlen ist die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der in Berlin wohnenden Mitglieder erforderlich. (§§ 31 No 3 und 38 des Statuts). Es wird deshalb um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

3. Geschäftliche Mitteilungen.

Berlin, den 19. Juni 1897.

Der Vorsitzende

E. Berger

ab zum Drucken 1910

I 1521.

274

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung

der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder,
Sektion für die bildenden Künste

am

Freitag, den 25. Juni 1897,

Abends **6** Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1. October 1897 bis dahin 1898.
2. Statutenmässige Wahl eines Senatsmitgliedes — Malers — an Stelle des Geschichtsmalers Professors Friedrich Geselschap für dessen bis Ende September 1900 währende Amtsperiode, da Professor Geselschap sein Mandat niederlegt.

   Zur gültigen Vornahme der Wahlen ist die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der in Berlin wohnhaften Mitglieder erforderlich (§§ 31 Abs. 3 und 38 des Statuts); es wird deshalb um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.
3. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 19. Juni 1897.

Der Vorsitzende:

C. Becker.

I. 1521.

275

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

—

Sitzung

der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste

am

Freitag, den 2. Juli 1897,

Abends **6** Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1. October 1897 bis dahin 1898.
2. Statutenmässige Wahl eines Senatsmitgliedes — Malers — an Stelle des Geschichtsmalers Professors Friedrich Geselschap für dessen Amtsperiode vom 1. October 1897 bis Ende September 1900, da Professor Geselschap sein Mandat niederlegt.

   Die Versammlung wird ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig sein, da die zu gleichem Zwecke am 25. Juni anberaumt gewesene Versammlung resultatlos verlaufen ist.
3. Verschiedene Mittheilungen.

Berlin, den 26. Juni 1897.

Abgesandt d. 28/6. 97

Der Vorsitzende:

C. Becker.

I. 1570.

11668. Kr. ord. — 276

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzung der Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 21. Juli 1897,

abends 6 Uhr

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a. eine Immediateingabe des Bildhauers Walther Lehle in Hamburg,
   b. eine Immediateingabe der Bildhauer Knicke und Tübbecke — Berlin wegen Uebertragung von Bildhauerarbeiten,
   Berichterstatter: Herr Professor Manzel.
   c. einen Antrag der Malerin Berta Fröhling in Burkersdorf wegen Aufführung der Allegorie: „Völker huldigen, nahet euch dem heiligsten Guten!" in vorgeschriebener Musterung.

   abgegeben Sonnabend 18/7

   d. den Vortrag des Geheimen Regierungsrathes, Professor Dr. F. Reuleaux: „Ueber Einbilder und deren Jugendschutz der bildenden Künste."
   Berichterstatter: die Herren Professoren C. Ewald und Dr. E. Dobbert.
   e. die Mitgliedschaftsangelegenheit des Malers Paul Fürroff aus Merseburg, z. Z. in München.
   Berichterstatter: Herr Professor O. Knille.

2. ~~Unterstützungsgesuch~~ Gesuch der Malerin Hedwig Caspersig – Berlin um Prüfung ihrer Arbeiten zwecks Erreichung einer Unterstützung aus ministeriellen Fonds.
Berichterstatter: die Herren Professoren W. Amberg und O. Knille.

3. Reisebericht des Stipendiaten der zweiten Michael Beer'schen Stiftung, Bildhauer Carl Reinert.

4. Verschiedene Mittheilungen und Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 15. Juli 1897.

Der Vorsitzende
Jd.
Maschdorff

277

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung des Senates, Sektion für die bildenden Künste,
am
Mittwoch, den 21. Juli 1897,
Abends 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a) ein Immediatgesuch des Bildhauers Walther Sehle in Hamburg;
   b) ein Immediatgesuch der Bildhauer Hnicke und Fübbecke-Berlin wegen Uebertragung von Bildhauerarbeiten.
      Berichterstatter: Herr Professor Manzel;
   c) einen Antrag der Malerin Berta Fröbling in Bückeburg wegen Ausführung pp. der Allegorie: „Völker Europas, wahret Eure heiligsten Güter!" in vergrössertem Massstabe;
   d) den Vortrag des Geheimen Regierungsrathes Professor Dr. F. Reuleaux: „Ueber Sinnbilder aus dem Formenschatz der bildenden Künste".
      Berichterstatter: die Herren Professoren E. Ewald und Dr. E. Dobbert;
   e) die Unterstützungs-Angelegenheit des Malers Paul Büroff aus Merseburg, z. Z. in München.
      Berichterstatter: Herr Professor O. Knille.
2. Gesuch der Malerin Hedwig Caspersig-Berlin um Prüfung ihrer Arbeiten zwecks Erreichung einer Unterstützung aus ministeriellen Fonds.
   Berichterstatter: die Herren Professoren W. Amberg und O. Knille.
3. Reisebericht des Stipendiaten der zweiten Michael Beer'schen Stiftung, Bildhauers Carl Reinert.
4. Verschiedene Mittheilungen und Unterstützungs-Gesuche.

Berlin, den 15. Juli 1897.

Der Vorsitzende:
J. V.:
Maschdorff.

Antr. 17/7. 97 Ok

68.

278

Berlin, Ende Juli 1897.

I 1742.

Beiliegenden Brief habe ich doppelt bezahlen müssen, weil nicht richtig frankirt war. Ich mir nicht begreife, daß in Berlin zu bestellende Briefe von Spandau aus nicht abfrankirt sind.

Außerdem wollte ich bitten mir keine Aufforderungen zu Sitzungen u. s. w. mehr zugehen zu lassen, da ich solche nicht mehr besuchen werde, weil ich wegen meiner schlechten Augen doch ein recht mangelhafter Ohren doch ein recht mangelhafter, nicht zu sprechen wird.

In größter Verehrung

Ad. Henning
geschäftsführender Vorsitzender u.
ordentliches Mitglied der Kgl. Akademie
der Künste.

I 1788. Berlin 11/

1. Die 20 Pf sind der Fakt. Kasse wieder zuzustellen.
6. Z. v. A. v. 16/8 97.

Ora Kmm. 1 20 Pf.

Der Vorstand der Kgl. Akademie der Künste.

dabei 20 Pf: mit Dank zurück; so war es nicht gemeint, aus eine Mahnung zur Vermeidung etwaiger Fälle.

In größter Verehrung

Ergebenst Prof: Henning.

Gelesen und 20 Pf. erhalten erhalten.

Berlin, den 6 August 1897

20 Pf ausgegeben
Prof. Henning

Es ist erforderlich gewordene Anzeige der Drucksachen in offenem Couvert für Sonntag, weil dann der Bote [illegible] Billigen ist.)

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE.

Berlin N.W.,
Universitätstr. 6.

Außerordentliche Einladung
zur Versammlung der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste
am
Montag, den 2. August 1897
mittags 1 Uhr pünktlich
im Akademiegebäude Unter den Linden pc 6.

Tagesordnung:

Mitteilung der Verfügung an den Herrn Minister betreffend Verlängerung resp. Ergänzung des Vertrages mit dem Aktienbesitzer Strahl, Firma in Rom.

Im Auftrage
Dr. Dobbert.

Abd. 31.7.97
an die Herren
Becker, Kiehl, Koppitz,
Grisebach, Klopser, Manzel,
v. Moltke, v. Tabbel
pc

I 1909.

Pr. 21/9 97
3.

281

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzung des Senats

Freitag, den 1. Oktober 1897

5½. Uhr nachmittags

im Sitzungssaale der Akademie, Pariser Platz 4

Tagesordnung.

1. Mündliche Vorlagen insbesondere betreffend:
   a. Einrichtungsbestimmungen für
   b. Bildung von Fachkommissionen.
2. a. Vorbereitung der Wahl des Präsidenten und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr 1897/98.
   b. Einführung des zum Meisterschülerlehrer ernannten Professors Heinrich Freiherrn von Herzogenberg, sowie der neu eintretenden Senatsmitglieder, Professoren Woldemar Friedrich und Friedrich Gunsheimer.
3. Mitteilung des Präsidiums über die im Laufe der letzten Monate erfolgten personellen Veränderungen.
4. Mitteilung über die während der akad. Ferien erledigten ministeriellen Aufträge.
5. Antrag der Firma Kittler & Sohn betr. des Vertrages der Fischerei der Akademie.
6. Verschiedene Mitteilungen (insbesondere 3. gold. Hochzeit des Kais. Paares 18. X. Abrechnung über die vorjährige Internationale Kunstausstellung)

Berlin, den 21. September 1897.

Der Präsident

H. Ende

282

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung des Gesammt-Senats

am

Freitag, den 1. Oktober 1897,

5 1/2 Uhr pünktlich,

im Sitzungssaale der Akademie, Universitäts-Strasse 6, I.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a) Bestätigung der Wahl des Präsidenten und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr 1897/98;
   b) Einführung des zum Meisterschulvorsteher ernannten Professors Heinrich Freiherrn von Herzogenberg, sowie der neu eintretenden Senatsmitglieder, Professoren Woldemar Friedrich und Friedrich Gernsheim;
   c) die Ausführungsbestimmungen für die Bildung von Fachkommissionen.
2. Mitteilung des Präsidiums über die im Laufe der letzten Monate erfolgten personellen Veränderungen.
3. Mitteilung über die während der akademischen Ferien erledigten ministeriellen Aufträge.
4. Antrag der Firma Mittler & Sohn betreffs des Verlages der Festreden der Akademie.
5. Verschiedene Mitteilungen, insbesondere die goldene Hochzeit des Professors Pape am 18. Oktober cr., die Jubiläums-Plaquette etc.

Berlin, den 21. September 1897.

Der Präsident

H. Ende.

I 1910.

K. 21/9 92. 3.

2835

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste

am

Freitag den 13. Oktober 1897,

abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   ~~Goldene Medaille d. Ges. Rpe. 18 Oktober~~ 2
   a. Verleihung des Professortitels an ältere Künstler.
   b. die Subskription auf die von der Photogr. Gesellschaft hier herausgegebenen Werke:
      „Kaiserl. Gemäldegalerie der Eremitage in St. Petersburg"
      und die
      „Meisterwerke des Museo del Prado in Madrid".
   c. ~~Mitt~~ den Unterricht und die praktischen Uebungen in den verschiedenen Techniken der Malerei, Zubereitung der Farben, Malmittel etc. bei der Hochschule für die bildenden Künste.
   d. Mitteilung der namens des Senates während der Ferien erledigten Angelegenheiten;

Geheimrath Prof. Wolf

2. Nochmals Reisebericht des Staatspreisstipendiaten, Bauinspektors Carl Moritz in Köln.
   (Berichterstatter: Herr Kaiserlicher Regierungsrath, Professor F. Raschdorff)

50 Gemälde.

3. Antrag des Staatspreisstipendiaten, Bildhauers Martin Schaus auf Bewilligung eines Aufenthaltes zum Antritt einer Studienreise.
4. Vergabe des Stipendiums der Dr. Paul Schultze Stiftung, Bildhauer Gaul.

5. Ausschreibung der Wettbewerbe für 1898:

a. um den großen Staatspreis für Architekten und Maler – je 3000 M und 300 M Reisegeld zu einjährigen Studienreisen –,

b. um das Stipendium der Dr. Paul Schultze-Stiftung für Bildhauer – 3000 M zu einjähriger Studienreise nach Italien –,

c. um die Stipendien der ~~beiden~~ Michael Beer'schen Stiftungen – je 2250 M zu einjähriger Studienreise nach Italien mit achtmonatigem Aufenthalt in Rom –,

α. Erster Stiftung für jüdische Maler aller Fächer

β. Zweiter Stiftung für Kupferstecher ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses.

6. Mitteilungen wegen der zu veranstaltenden Mitgliederausstellungen.

7. Verschiedene Mitteilungen und Unterstützungsgesuche.

Vorlag folgen
unter Zusammen
der Einrichtung

Berlin, den 21 September 1897.

Hmr.

Königliche Akademie der Künste in Berlin.

Sitzung des Senates, Sektion für die bildenden Künste,

am

Freitag, den 1. Oktober 1897,

Abends 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a. Verleihung des Professortitels an etliche Künstler;
   b) die Subscription auf die von der Photographischen Gesellschaft hier herausgegebenen Werke:
   „Kaiserliche Gemälde-Galerie der Eremitage in St. Petersburg"
   und die
   „Meisterwerke des Museo del Prado in Madrid";
   c) den Unterricht und die praktischen Uebungen in den verschiedenen Techniken der Malerei, Zubereitung der Farben, Malmittel etc. bei der Hochschule für die bildenden Künste;
   d) Mitteilung der namens des Senates während der Ferien erledigten Angelegenheiten.
2. Nochmals Reisebericht des Staatspreisstipendiaten, Stadtbauinspektors Carl Moritz in Köln.
   (Berichterstatter: Herr Geheimer Regierungsrath, Professor J. Raschdorff.)
3. Antrag des Staatspreisstipendiaten, Bildhauers Martin Schaus auf Bewilligung eines Ausstandes zum Antritt seiner Studienreise.
4. desgleichen des Stipendiaten der Dr. Paul Schultze-Stiftung, Bildhauers Gaul.
5. Ausschreibung der Wettbewerbe für 1898:
   a) um den grossen Staatspreis für Architekten und Maler — je 3000 Mk. und 300 Mk. Reisegeld zu einjährigen Studienreisen —,
   b) um das Stipendium der Dr. Paul Schultze-Stiftung für Bildhauer — 3000 Mk. zu einjähriger Studienreise nach Italien —,
   c) um die Stipendien der Michael Beer'schen Stiftungen — je 2250 Mk. zu einjähriger Studienreise nach Italien mit achtmonatigem Aufenthalt in Rom —,
      α) erster Stiftung für jüdische Maler aller Fächer,
      β) Zweiter Stiftung für Kupferstecher ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses.
6. Mitteilungen wegen der zu veranstaltenden Mitgliederausstellungen.
7. Verschiedene Mitteilungen und Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 21. September 1897.

Der Präsident.

H. Ende.

1910.

I 1941.

Geehrt!

1.10.97. Herr v. Herzogenberg abgehalten wurde, trotz der Prüfung zu kommen.
Orb.

2.10.97
1. Herr v. Herzogenberg ist zur Sitzung verhindert
2. zu den Akten.
Orb.

Hochverehrter Herr Präsident!

Ich bitte Sie ergebenst, mein Fernbleiben von der heutigen Sitzung des Examinatorenkollegiums entschuldigen zu wollen. Ich bin durch eine Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik am Besuche der Sitzung verhindert.

Hochachtungsvoll ergebenst

H. v. Herzogenberg

Berlin
1. Oct 97

I 2051.

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Gemeinschaftliche Sitzung
der
Genossenschaften beider Sektionen der ordentlichen Mitglieder
am
Freitag, den 29. Oktober 1897
abends 5 Uhr pünktlich.
im
Sitzungssaale der Akademie, Universitätsstraße 6.

1. Besprechung einer eventuellen Wahl von Ehrenmitgliedern.
2. Besprechung wegen eventueller Bildung von Fachausschüssen innerhalb der Genossenschaften.
3. Verschiedenes.

Die an das Ehrenmitglied D. Dr. Falk, Excellenz, seiner Zeit gesandte Glückwunschadresse wird voraussichtlich im Sitzungssaale ausgestellt sein.

Auf Wunsch kann jedes Mitglied eine Heliogravure nach dem seiner Zeit für den Fürsten Bismarck ausgefertigten Ehrenmitglieds-Diplom im Bureau kostenlos in Empfang nehmen.

Berlin, den 23. Oktober 1897.
Der Präsident
H. Ende.

287

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Gemeinschaftliche Sitzung

der

Genossenschaft beider Sektionen der Ordentlichen Mitglieder

am

Freitag, den 29. Oktober 1897,

Abends **5** Uhr pünktlich,

im

Sitzungssaale der Akademie, Universitätsstrasse 6[1].

1. Besprechung einer eventuellen Wahl von Ehrenmitgliedern.
2. Besprechung wegen eventueller Bildung von Fachausschüssen innerhalb der Genossenschaft.
3. Verschiedenes.

Die an das Ehrenmitglied D. Dr. Falk, Excellenz, seiner Zeit gesandte Glückwunschadresse wird voraussichtlich im Sitzungssaale ausgestellt sein.

Auf Wunsch kann jedes Mitglied eine Heliogravure nach dem seiner Zeit für den Fürsten Bismarck ausgefertigten Ehrenmitglieds-Diplom im Bureau kostenlos in Empfang nehmen.

Berlin, den 23. Oktober 1897.

Der Präsident

H. Ende.

2051.

I 2087. Pr. 30/10 98. 288

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung

der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder,
Sektion für die bildenden Künste,

am

Freitag, den 5. November 1898

abends 6 Uhr pünktlich

Tagesordnung:

1. Wahl von 6 Mitgliedern für die geschäftsführende Kommission der großen Berliner Kunstausstellung 1898 (3 Maler, 2 Bildhauer, 1 Architekt, Ersatzmänner: 2 Maler, 1 Bildhauer, 1 Kupferstecher).

abg. Drucksache 30/10 98 Pr

2. Verschiedene Mitteilungen, insbesondere Vorlage von Original-Steinzeichnungen des Malers Hans Fechner ~~in Köln~~.

Berlin, den 30. Oktober 1898

Der Vorsitzende

Ehrenberg.

00 Mitgl

I 2140.

Berlin d. 4 Nov. 1897.

Hochgeehrter Herr Präsident.

Auf Ihr geehrtes Schreiben bitte ich sehr ergebenst mir von der am 5 Nov. angesetzten Sitzung entschuldigen zu wollen, indem ich verhindert bin zu kommen.

Zugleich gestatte ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich kein Amt für die diesjährige Berliner Kunstausstellung annehmen würde, falls eine Wahl auf mich beabsichtigt würde.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Ihr

ergebener

Lenbach

d. 9/11 97.

Zu den Akten „Sitzungen"

Klerk

I 2335.

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN.

Sitzung
des Senats, Sektion für die bildenden Künste
am
Mittwoch, den 24. November 1897
abends 6 Uhr pünktlich.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a. erneute Berichterstattung über die Verwendung von Galvanobronce für Großplastik,
      (Berichterstatter: Herr Geheimer Regierungsrath Professor Otzen);
   b. die Vervollkommnung der Caseinfarben durch den Maler und Techniker F. Gerhardt in Düsseldorf.
   c. Ausschreibung des Stipendiums der von Rohr'schen Stiftung auf dem Gebiete der Architektur (Stellung einer Aufgabe).
   d. die Prof. Paul Schultze'sche Stiftung.
   e. die Ausschreibung des Wettbewerbes behufs Erlangung von Skizzen zu einer Hochzeitsmedaille oder Plaquette.
2. Bericht des Bildhauers, Professors Gerhardt in Rom über die Stipendiaten der Akademie.
3. Verschiedene Mittheilungen. ~~insbesondere~~
4. Unterstützungsgesuche.

Berlin, den 20. November 1897.

Der Präsident
H. Ende

Dr. 6.

291

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung des Senats,

Sektion für die bildenden Künste,

am

Mittwoch, den 24. November 1897.

Abends **6** Uhr pünktlich.

Tagesordnung:

1. Ministerielle Vorlagen, insbesondere betreffend:
   a) erneute Berichterstattung über die Verwendung von Galvanobronce für Grossplastik
   (Berichterstatter: Herr Geheimer Regierungsrath Professor Otzen);
   b) die Vervollkommnung der Caseïnfarben durch den Maler und Techniker F. Gerhardt in Düsseldorf;
   c) Ausschreibung des Stipendiums der von Rohr'schen Stiftung auf dem Gebiete der Architektur (Stellung einer Aufgabe);
   d) die Dr. Paul Schultze-Stiftung;
   e) die Ausschreibung des Wettbewerbes behufs Erlangung von Skizzen zu einer Hochzeitsmedaille oder Plaquette.
2. Bericht des Bildhauers Professor Gerhardt in Rom über die Stipendiaten der Akademie.
3. Verschiedene Mittheilungen.
4. Unterstützungs-Gesuche.

Berlin, den 20. November 1897.

Der Präsident

H. Ende.

I. 2335.

Ab d. U. N. M.

K. Ak. d. Künste
Eing. 23 NOV. 97 Berlin
I 2057. Anlagen

292

CHARLOTTENBURG 22/XI 97
UHLANDSTRASSE 4 u. 5

An das Präsidium
der Akademie der Künste

Der Unterzeichnete bedauert, infolge einer dringlichen Reise, die ich unternehmen muß, der Sitzung am Mittwoch d. 24 d. M. nicht beiwohnen zu können.

Ergebenst
Bode

P.
E. v. St.
L. 24/11 97
Dr O

293

I 2366.

Berlin, 28 Nov. 97.

An den Centralen Senats-sitzungen Theilzunehmen, bin ich leider seit Kurzem krankheit verhindert.

Otto Fischer.

z. d. A.
z. 28/11 97.
L.O.

K. M. d. Königl. Bibl.
24 NOV 97

I 2367

294

Deutsche Reichspost

Postkarte

10 a

An

Herrn Geheimrath Erde

Präsident d. Kön. Akad. d. Künste

in Berlin N.W.

Wohnung (Straße und Hausnummer) Universitätsstr. 6

24 NOV 97

Mittl ganz wohl bitte ich mein Ausbleiben von der heutigen Sitzung entschuldigen zu wollen.

W.

Z. v. A.
d. 25/11 97

Verhandlungsprotokoll
erledigt
Kanzler

I 2502.

Pr. cotz.

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Gemeinschaftliche Sitzung beider Sektionen der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder

am

Freitag, den 10. December 1897,
abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mittheilungen.
2. Bericht der Vertrauens-Kommission für die Wahlen zur Mitgliedschaft.
   Berichterstatter: Herr Geheimer Regierungs-Rath Raschdorff.
3. Event. Neuwahl eines Mitgliedes der Sektion für Musik an Stelle des verstorbenen Prof. Reinhold Succo.

abgedruckt 4.12.97

Berlin, den 6. December 1897.

Der Präsident.

Wr. S.O.

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Gemeinschaftliche Sitzung beider Sektionen der Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder

am

Freitag, den 10. Dezember 1897.

Abends **6** Uhr.

Tagesordnung:

1. Verschiedene Mittheilungen.
2. Bericht der Vertrauens-Kommission für die Wahlen zur Mitgliedschaft.
   Berichterstatter: Herr Geheimer Regierungs-Rath Raschdorff.
3. Neuwahl eines Kommissions-Mitgliedes der Sektion für Musik an Stelle des verstorbenen Professors Reinhold Succo.

Berlin, den 6. Dezember 1897.

Der Präsident

H. Ende.

No. 2502.

Eingegangen 10 DEZ 97 Berlin

I 2574.

297

Euer Hochwohlgeboren

bedauere ich, mitheilen zu müssen, daß ich morgen früh nach Mecklenburg abreisen muß und nicht vor dem 12. Dec. wieder hier sein; ich bitte darum meine Abwesenheit am 10. Dec. gütigst zu entschuldigen.

Mit schuldiger Hochachtung
Euer Hochwohlgeboren
ergebener
Graf Harrach

Berlin
8.12.97.

v. 9/12 97
Zu den Akten.
DO.

K. Akademie d. Künste
Eingl. 10 DEZ 97 Berlin
Archiv

I 2519.

Berlin, 9. Nov. 97.

298

Dem geehrten Präsidium die ergebenste Mitteilung, daß ich durch Krankheit verhindert bin, an dem Akt der Denkmalsenthüllung teilzunehmen. Auch werde ich leider in den nächsten Wochen, falls dem eine Sitzung anberaumt werden sollte, verhindert sein bleiben müssen.

Otto Gaillard

z.
Sitz. A.
v. Wolzogen
D. B.

16.
265
Nr.

Präsidenten Emden
Berlin Akademie
der Künste Universi-
Täterstraße 6

AUSGEFERTIGT
10 DEC. 12 28
Pr. 19/12 2½ ⁊.

299

von 12
13 Uhr 10 M.
Emden

Telegraphie des Deutschen Reiches.

Berlin, Haupt-Telegraphenamt.

Ausgefertigt
um ..... Uhr ..... M.
durch .....

aus Elsenau 16 W. 189 2 den 10 ten um 12 Uhr 10 Min.

Bitte mich für heute
zu entschuldigen

Bruch

Angezeigt Präsidentenamt.
Zu den Akten.
K. Emden

C. 187.

I 2531.

Pr. exp. 300

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Sitzung der Gesammt-Senate

am

Mittwoch, den 15. dem September 1897,

abends 6 Uhr zusammen.

Tagesordnung:

dringliche Ministerielle Vorlage betreffend die Errichtung einer Hypothek aus den Mitteln der Ausstellungs-Ueberschuss.

Berlin, den 11. December 1897

Der Präsident.

H. Ende

abg. Sonntag 11/12. 97

301

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Sitzung des Gesammt-Senats

am

Mittwoch, den 15. Dezember 1897,

Abends 6 Uhr pünktlich.

Tagesordnung:

Dringliche ministerielle Vorlage betreffend die Erwerbung einer Hypothek aus den Mitteln des Kunstausstellungsgelder-Fonds.

Berlin, den 11. Dezember 1897.

Der Präsident

H. Ende.

Abd. 11. 12. 97

No. 2531.

I 2035.

Pr. erhalten: 302

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.
Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder.

A. Vorversammlung zur Wahl neuer ordentlicher Mitglieder in Gemässheit des § 34 der Statuten am

Freitag, den 7. Januar 1898,
abends 6 Uhr,

im Sitzungssaale der Akademie, Universitäts-Strasse 6, wozu hierdurch ganz ergebenst eingeladen wird.

Etwaige Vorschläge für die Wahl bestimmter Personen sind bis zum 31. December 1897 schriftlich und mit Namensunterschrift versehen an das Bureau der Akademie der Künste, Universitäts-Strasse 6, einzureichen.

B. Einladung zur Wahlversammlung am 14. Januar 1898, abends 6 Uhr, gleichfalls im Sitzungssaale der Akademie, wozu noch besondere Einladung ergehen wird.

Berlin, den 23. December 1897.

Der Vorsitzende
der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder
Sektion für die bildenden Künste

Olbrich

Abgang Druck 6/12 Pkt

Olbrich. Lo.

303

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

Genossenschaft der Ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste.

A. Versammlung zur Wahl neuer Ordentlicher Mitglieder in Gemässheit des § 34 des Statuts am

Freitag, den 7. Januar 1898,
Abends **6** Uhr,

im Sitzungssaale der Akademie, Universitätstr. 6, wozu hierdurch ganz ergebenst eingeladen wird.

Etwaige Vorschläge für die Wahl bestimmter Personen sind bis zum 31. Dezember 1897, schriftlich und mit Namensunterschrift versehen, an das Bureau der Akademie der Künste, Universitätstr. 6, einzureichen.

B. Einladung zur Wahlversammlung am 14. Januar 1898, Abends 6 Uhr, gleichfalls im Sitzungssaale der Akademie, in Betreff deren noch besondere Nachricht ergehen wird.

Berlin, den 23. Dezember 1897.

Der Vorsitzende:
C. Becker.

I. No. 2635.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 604

ENDE